

Jahresbericht 2007



Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	1
Zum Gedenken	2
Protokoll der 1. ordentlichen Delegiertenversammlung des ZHSV	3
Abteilung Finanzen	19
Verbandsrechnung 2007	20
Abteilung Gewehr	25
Abteilung Pistole	31
Abteilung Ausbildung	35
Abteilung Match/Leistungssport	41
Abteilung Kommunikation	47
Abteilung Sponsoring	49
Verbandstätigkeit/Mitglieder	51
Fahnenübergabe ZKSpV an das Schützenmuseum Bern	53
Zürcher Kantonalschützenfest 2007	55
Verdienstmedaillen SSV	60
Feldmeisterschaftsmedaillen	60
Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder	65
Vorstand, Abteilungen, Kommissionen	67
Unterverbände, Teilverbände, Vereine	71
Inserentenverzeichnis	80

Geleitwort



Liebe Zürcher
Schützinnen und Schützen

Der ZHSV hat die ersten zwei Geschäftsjahre erfolgreich abgeschlossen. Meine Beurteilung des ZHSV fällt positiv aus. Auch wenn noch nicht alle Aufgaben und Erwartungen vollumfänglich und problemlos erfüllt werden konnten, so zeigt sich der neue Verband in einem guten Zustand und in der Lage, die kommenden Aufgaben und Herausforderungen gut und basisorientiert zu erledigen.

In sportlicher Hinsicht konnte ich im Berichtsjahr viele ausgezeichnete und hervorragende Resultate von Zürcher Schützen an den schweizerischen Finalwettkämpfen beklatschen. Ich verweise diesbezüglich auf die detaillierten Berichte in diesem Jahresbericht. Dass die Zürcher Schützen so grossartige Leistungen erreichten, liegt primär an der Trainingsdisziplin der Schützen. Aber auch der ZHSV hat seinen Beitrag zu diesen Ergebnissen geleistet. Mit einem erfolgsorientierten Ausbildungsangebot im Bereich Nachwuchs und den vielen Trainingsangeboten in unseren Stützpunkten sowie den attraktiven Wettkampfangeboten der Abteilungen konnten wir den Schützen gute und wettkampforientierte Trainingsmöglichkeiten anbieten. Der sportliche Höhepunkt war aber das Zürcher Kantonal-schützenfest im Zürcher Weinland. Unter der Leitung von Urs Stähli haben die Kameraden im Bezirk Andelfingen ein schönes und sehr erfolgreiches Schützenfest organisiert. Ich danke Urs Stähli und seinem ganzen Team für den grossartigen Einsatz.

Die Ziele 2007 wurden mehrheitlich erreicht.

- Zürcher Kantonal-schützenfest: Die Organisatoren haben neben dem Festbetrieb die Anlässe, offizieller Tag, Match der Bezirke und Tag der Jugend zur Freude aller Beteiligten grossartig organisiert.
- Im Vorstand musste die Leitung der Abteilung Pistole nach dem sofortigen Rücktritt von Beat Matthys neu geregelt werden. Mit René Hunziker hat ein ausgewiesener Pistolenfachmann die Abteilungsleitung übernommen. Die Konsolidierung im Vorstand hat stattgefunden. Das einheitliche Auftreten und Wirken nach aussen kann aber immer noch verbessert werden.
- Die Abteilung Finanzen hat die Aufgaben gut gelöst. Der grosse Verband fordert von allen Mitgliedern

viel Einsatz und Zeit, vor allem im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss. Das Ergebnis ist auch nach dem zweiten Verbandsjahr gut ausgefallen. Die Abteilungen haben mit einer wirkungsvollen Kostenkontrolle ihren Beitrag zum guten Jahresergebnis geleistet.

- Der Kantonalstich wurde neu organisiert und ist ab 2008 für alle Distanzen und Sportgeräte offen. Wir hoffen, dass dieses neue Angebot intensiv und vor allem auch von den 10-m-Disziplinen genutzt wird.
- Im Sponsoring wurden die Ziele noch nicht erreicht. Die Wege zu wirkungsvollen Sponsoringverträgen sind steinig. Da spielt sicher auch der politische Gegenwind, dem wir Schützen laufend und immer stärker ausgesetzt sind, eine nicht zu unterschätzende Rolle.

Dieser Jahresbericht gibt Auskunft über die Tätigkeiten des ZHSV. Ich danke meinen Vorstandskollegen für die kompetente Unterstützung bei der Bewältigung der umfangreichen Verbandsaufgaben. Ich danke auch allen Abteilungen und Ressorts, den Funktionären und Kommissionen sowie den Unterverbänden mit ihren Vereinen für ihren Einsatz. Unseren politischen und militärischen Partnern danke ich für die Unterstützung, die wir immer wieder erhalten. Im Namen aller Zürcher Schützen danke ich der Zürcher Regierung und speziell unseren Kontaktpersonen im Amt für Militär und Zivilschutz für die gute Zusammenarbeit, die Unterstützung und das Verständnis für unsere Anliegen.

An der Delegiertenversammlung 2008 werde ich meine Tätigkeit im ZHSV beenden. Mit Freude habe ich mich in den vergangenen Jahren für das Schiesswesen im Kanton Zürich eingesetzt. Ich danke allen Zürcher Schützen, den Vereinen und den Unterverbänden für die Unterstützung und das grosse Vertrauen, das ich in den vergangenen Jahren erfahren durfte. Ich danke ganz besonders auch den politischen und militärischen Personen, die ich während meiner Tätigkeit als Freunde und Kameraden kennenlernen durfte und die mich bei meiner Arbeit unterstützt und immer wieder zu neuen Aktivitäten angespornt haben.

Für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen Gesundheit, Erfolg und viel Befriedigung bei der Ausübung des Schiesssportes. Meinem Nachfolger wünsche ich einen erfolgreichen Start als Kantonalpräsident und eine gute Hand bei der Bewältigung der umfangreichen Aufgaben im ZHSV.

Hans-Rudolf Alder
Kantonalpräsident

Zum Gedenken

Rudolf Benz, Ehrenmitglied

27. September 1913 – 27. Oktober 2007



Rudolf Benz – ein Winterthurer durch und durch – hat sich bereits in sehr jungen Jahren im Schiesswesen engagiert. Nach den Schuljahren und einer Lehre als Maschinenzeichner trat er bei der Firma Sulzer in Winterthur als Konstrukteur ein.

Als Mitglied des damaligen Schiessvereins Wülflingen wurde er mit 21 Jahren zum Kassier in den Vorstand ge-

wählt. Dieses Amt hatte er während 12 Jahren inne. Im Jahre 1946 wurde er dann zum Präsidenten des SV Wülflingen gewählt. Nach seinem Rücktritt 1957 verblieb er noch während weiteren 3 Jahren im Vorstand als Schützenmeister. Bereits 1946 hat ihn der SV Wülflingen zum Ehrenmitglied ernannt.

Im Bezirksschützenverband Winterthur nahm er ab 1955 Einsitz. Zuerst während 3 Jahren als Archivar, danach 9 Jahre als Kassier, bevor er 1967 zum Präsidenten des Verbandes gewählt wurde. Dieses Amt hatte er während 6 Jahren inne. 1973 wurde er für sein Engagement im Bezirksschützenverband Winterthur zum Ehrenmitglied ernannt.

Auf der kantonalen Stufe begann seine Tätigkeit 1958 als Mitglied der Subventionskommission, bevor er 1961 in der Schiesskommission den Spezialstich betreute. Von 1964 bis 1973 leitete er in der Schiesskommission als Chef die Gruppenmeisterschaft. Nach 15 Jahren Tätigkeit im damaligen ZKSV wurde er an der Delegiertenversammlung vom 31. März 1973 zum Ehrenmitglied des ZKSV ernannt. Rudolf Benz hat bereits zu seiner Zeit den Gedanken des umfassenden Schiesssportes auch gelebt. Davon zeugen seine Aktivitäten als Schütze bei Anlässen des Sportschützenverbandes an der Linth sowie des Zentralschweizerischen Kleinkaliber Verbandes und des Zürcher Sportschützenverbandes.

Nach seiner fast 40 Jahre dauernden Tätigkeit in verschiedensten Bereichen des Schiesswesens wurde es ruhiger um Rudolf Benz. In bester Erinnerung bleibt mir ein Besuch anlässlich seines 90. Geburtstages, bei dem Jubilar und Gäste auf ein engagiertes Schützenleben und viele Reminiszenzen zurückblicken konnten. Wir verlieren mit Rudolf Benz einen, im besten Sinne des Wortes, der Sache verpflichteten Menschen und Schützenkameraden.

Médard Fischer
Präsident BSV Winterthur
Sekretär ZHSV

Protokoll der 1. ordentlichen Delegiertenversammlung des ZHSV

**Samstag, 31. März 2007, 14.00 Uhr,
im Kasino in Affoltern am Albis**

Vorsitz: Alder Hans-Rudolf
Präsident

Beteiligung: 285 stimmberechtigte Delegierte des
Zürcher Schiesssportverbandes
absolutes Mehr 143

441 Anwesende total

Geschäfte

1. Genehmigung Protokoll der Gründungsversammlung vom 12. November 2005
2. Protokolle und Jahresbericht
 - a) Protokoll der DV ZKSV vom 1. April 2006, Kenntnisnahme
 - b) Protokoll der DV ZKSpV vom 1. April 2006, Kenntnisnahme
 - c) Abnahme des Jahresberichtes 2006
3. Jahresrechnung/Voranschlag/Beiträge
 - a) Genehmigung der Jahresrechnung 2006
 - b) Genehmigung des Voranschlages 2007
 - c) Festsetzung der Beiträge für 2008 gemäss Art. 40 der Statuten
4. Abgabe von Auszeichnungen
5. Anträge
 - a) Beitrag des ZHSV an das KSF07 im Zürcher Weinland
 - b) Beteiligung des ZHSV an der Stiftung Schützenmuseum Bern
 - c) Ehrungen im ZHSV, Genehmigung Reglement
6. Orientierungen
 - a) Zürcher Kantonal-schützenfest 2007 im Zürcher Weinland
 - b) Feldschiessen 2007
 - c) Volksschiessen 2007
 - d) Stützpunkt- und Wettkampfor-ganisation Match/Leistungs-sport
 - e) Abteilung Sponsoring
7. Wahl eines Mitgliedes in die Revisionsstelle gemäss Art. 35 der Statuten
8. Ehrungen
9. Bestimmung des nächsten Versammlungsortes
10. Mitteilungen und Umfrage

Gästeliste und Entschuldigungen

Behördenvertreter

Ständerat Hofmann Hans
Kantonsratspräsident Attenhofer Hartmuth
Regierungsrätin Fuhrer Rita
Regierungsrat Dr. Jeker Ruedi
Enderli Irene, Gemeindepräsidentin

Vertreter der Armee

Div Solenthaler Hans-Ulrich, Kdt Ter Reg 4
Div aD Gall Hans
Br Kellerhals Hans-Peter, Kdt Panzerbrigade 11
Oberst i Gst Koller René, ESO 14
Oberst Walker Franz, ESO 15

Schweizerische und Kantonale Schützenverbände

Fuhrer Rita, Präsidentin SSV
Sameli Hans, SSV
Schneeberger Peter, USS
Weibel Erwin, VSSV
Suter Fred, SZAV, Kreis 10, Präsident
Derrer Gustav, Präsident SPS
Häusermann Werner, Präsident AGSV
Boller Urs R., AGSV
Bänziger Ueli, KSV AR
Weisshaupt Emil, KSV AR
Leupin Peter, AIKSV
Ruesch Sepp, AIKSV
Pamer Tibor, KSV BS
Gsell Max, BSSV
Leuenberger Markus, BSSV
Laager Melchior, Präsident GKSV
Romer Paul, GKSV
Rapold Andres, BSV
Steffen Renato, Präsident LKSV
Hüppi Marlen, OSPSPV
Schillinger Marcel, OSPSPV
Böhm Anton, SHKSV
Lemm Silvia, SHKSV
Blöchlinger Hermann, SG KSV
Müller Hubert, Präsident TKSV
Rau Roland, TKSV
Reichenbach Hansruedi, Präsident Zuger KSV
Roth Markus, Präsident ZKAV
Bührer Hans, ZKAV
Jenni Hans, Präsident KZSV
Siegenthaler Hans, KZSV
Kaufmann Bruno, Präsident Veteranenbund Zürich
Wyss Josef, Präsident BSV Affoltern
Stutz Viktor, BSV Affoltern

**Befreundete Verbände, Gesellschaften
und Schützenfreunde**

Meyer Ruedi, Präsident Schützenmuseum Bern
Kilchenmann Fritz, ZKS
Fuhrer Rita, Kuratorium Ratsherrenschieszen
Hofstetter Peter, Zürcher Turnerverband
Bilgeri Irène
Kern Christoph
Köppel Paul, ZKB
Landis Heidi, Ehrendame
Stump Angela, Ehrendame

Revisions- und Disziplinarstelle

Altan Turgul
Huwiler Paul
Kneubühl Rolf
Weber Silvia

OK Zürcher Kantonalschützenfest 2007

Stähli Urs, OK Präsident
Geiger Matthias
Kröner Ruedi
Leuthold Klaus
Liska Ralph
Siegrist Lotti
Vogel Martin
Werner Elsbeth
Ziegler Ernst

Presse

Flury Heini, Berichterstatter ZHSV
Hirt Werner, Hirt Agence
Schneiter Werner, Anzeiger Bezirk Affoltern

Auszeichnungsempfänger

Ammann Carlo
Angst Michael
Bachmann Werner
Eggli Hans
Hobi Evelin
Kurmann René
Lüthi Ernst
Meier Lorenz, JS-Leiter
Merki Michael, JS-Leiter
Merki Tamara
SG Uster
Sportschützen Dielsdorf
Sportschützen Rickenbach
Wanner Marcel
Wirth Marc

Ehrenpräsidenten ZHSV

Bähler Bernhard
Bürkli Werner
Egger Adolf
Kilchenmann Fritz

Meier Max

Ehrenmitglieder ZHSV

Aeschbach Hans
Bauert Oskar
Bolliger Heinz
Bosshard Kurt
Bucher Jürg
Dietschi Werner
Dürig Kurt
Föllmi Willi
Fuhrer Rita
Girschweiler Willy
Graf Hans Ulrich
Häusler Ernst
Helbling Paul
Hofmann Hans
Homberger Ernst
Hotz Max
Huber Gottfried
Hüsler Fritz
Kaufmann Bruno
Kneubühl Rolf
Kramer Hans
Kunz Walter
Lindegger Eric
Merki Bruno
Pfenninger Peter
Ribak Fritz
Sauter Marcel
Schedle Edmund
Schibli Walter
Steiner Hans
Stüssi Hansheinrich
Suter Fritz
Von Känel Hans
Weibel Erwin

Ehregäste ZHSV

Althaus Walter
Attiger Raimund
Biner Andreas
Bösch Hansruedi
Bürli Anny
Christen Markus
Gerber Heinz
Gnägi Hans
Gurtner Otto
Heuscher Albert
Huwiler Paul
Jorns Heinz
Jorns Willy
Keller Hans-Rudolf
Koch Brigitte
Küng Rolf
Landis Emil

Leuthold Theo
Lutz Oskar
Maurer Max
Maurer Robert
Meier Hans
Merki Brigitte
Schlatter Helbling Yvonne
Schuhmacher Albert
Solinger Rudolf
Spillmann Jürg
Vogel Hans

Kadermitglieder ZHSV

Alder Hans-Rudolf, Präsident
Bähler Bernhard, Vizepräsident, Abt.-Leiter Gewehr
Utzinger Jakob, Vizepräsident
Bolliger Heinz, Abteilungsleiter Match/Leistungssport
Brunner Walter, Abteilungsleiter Kommunikation
Fischer Médard, Sekretär
Gubser Adrian, Abteilungsleiter Sponsoring
Koller René, Abteilungsleiter Ausbildung
Leuthold Klaus, Abteilungsleiter Finanzen
Matthys Beat, Abteilungsleiter Pistole
Rüeger Jürg, Aktuar
Gutknecht Gustav, Ressortchef
Hartmann Max, Ressortchef
Hotz Heidi, Ressortchefin
Kunz Walter, Ressortchef
Merki Michael, Kommissionspräsident
Müller Georg, Kommissionspräsident
Romer Emil, Ressortchef
Sameli Rosmarie, Ressortchef
Schaad Otto, Ressortchef
Schneeberger Peter, Ressortchef
Siegrist Hans, Ressortchef
Stähli Urs, Ressortchef
Wettstein Peter, Ressortchef
Wyss Josef, Ressortchef
Bauert Oskar, Kadermitglied
Brändli Walter, Kadermitglied
Buchmann Dieter, Kadermitglied
Buchwalder Albert, Kadermitglied
Bührer Hans, Kadermitglied
Egger Susanne, Kadermitglied
Eggli Konrad, Kadermitglied
Estermann Thomas, Kadermitglied
Frick Rudolf, Kadermitglied
Gamper Peter, Kadermitglied
Geiger Mathias, Kadermitglied
Gosteli Max, Kadermitglied
Gysin Albert, Kadermitglied
Hartmann Esther, Kadermitglied
Hediger Harald, Kadermitglied
Hensler Willi, Kadermitglied
Hirt Werner, Kadermitglied
Hunziker René, Kadermitglied

Keist Franz, Kadermitglied
Kohler Freddy, Kadermitglied
Laubscher Beat, Kadermitglied
Lehmann Hans-Ulrich, Kadermitglied
Lüthi Ernst, Kadermitglied
Mattile Gilbert, Kadermitglied
Meier Albert, Kadermitglied
Reichle Heinz, Kadermitglied
Roth Markus, Kadermitglied
Schaufelberger Heinz, Kadermitglied
Schibli Walter, Kadermitglied
Schneider Roger, Kadermitglied
Schnellert Otto, Kadermitglied
Seyfried Martin, Kadermitglied
Suter Albert, Kadermitglied
Utzinger Heinz, Kadermitglied
Ziegler Ernst, Kadermitglied

Entschuldigungen

Aecherli Walter, Wallisellen
Alder Fritz, Bülach
ASB Dübendorf
ASV Rüti
Bächi Paul, Bülach
Bandelli Luciano, Buchberg
Bär Thomas, Zürich
Baumann Bruno, Zürich
Binder Max, Illnau
Bivetti Claudio, Mönchaltorf
Blumer Rudolf, Auslikon
Böckli Markus, Stans
Bolinger Susanna, Mettmenstetten
Bolli Heinz, Wädenswil
Breitenmoser Elmar, Schindellegi
Carigiet Christof, Embrach
Cattaneo Willi, Dübendorf
Dahinden Rita, Wetzikon
Denzler Otto, Kloten
Dübendorfer Max, Glattbrugg
Eggspühler Robert, Winterthur
Favetto Adolf, Uster
Fehr Heinrich, Winterthur
Fehr Walter, Winterthur
Fehrlin Hansruedi, Weisslingen
Fischer Kurt, Adetswil
Fluri Urs, Mörschwil
FSV Birmensdorf
FSV Schwamendingen
Gantenbein Paul, Uster
Georgi Ruth, Zürich
Giovanolli Arno, Oberembrach
Gisler Konrad, Flaach
Grob Jakob, Uitikon Waldegg
Grossmann Ralph, Zollikon
Grunenwald Jean-Paul, Rossemaison
Grüniger Gottlieb, Brüttsellen

Gubler Ernst, Winterthur
Gubler Peter, Illnau
Gugolz Max, Meilen
Gut Alfred, Dorf
Haller Dr. Peter, Würenlos
Hoffmann Heinz, Ennetbaden
Jucker Beat, Uster
Jungo Roger, Zürich
Keller Walter, Küsnacht ZH
Kleinkaliberschützen Hirzel
Knobel Paul, Wädenswil
Köberle Peter, Rüti ZH
Kromer Print AG, Lenzburg
Landis Martin, Wettswil
Lätsch Daniel, Jona
Lindemann Doris, Zürich
Lüthi Paul, Embrach
Lutz Paul, Thal
Maag Paul, Zürcher Blasmusik Verband
Marty Robert, Affoltern am Albis
Mathieu Markus, Fällanden
Mathis Adolf, Glattfelden
Meister Roland, Benken ZH
Melliger Anton, Zürich
Mettler Anita, Pfäffikon ZH
MSV Buch am Irchel
MSV Marthalen
Müggliger Bruno, Winterthur
Müller Arthur, Hochfelden
Müller Hansueli, Zürich
Müller Werner, Rafz
Nef Roland, Winterthur
Neukom Roman, Rafz
Nievergelt Kurt, Wädenswil
Niggli Urs, Weiningen
Notz Hugo, Schlieren
Ochsner Jürg, Zürich
Ochsner Marcel, Winterthur
Oehler Hans, Zürich
Ostertag Hansruedi, Zürich
Osterwalder Ernst, Zürich
Ott Arnold, Rikon im Tösstal
Peterli Alfred, Zürich
Peters Edwin, Kilchberg
Pistolenschützen Illnau-Effretikon
Pistolensektion Unterengstringen
Rabe Rita, Zürich
Roost Christian, Effretikon
Schärer Ernst, Zürich
Schlund Josef, Aesch
Scramoncini Willi, Zürich
SG Eglisau
Siegenthaler Rolf, Zürich
Singh Sanjay, Hombrechtikon
Sportschützen-Gesellschaft Aussersihl-Zürich
Sportschützen Glattfelden

Sportschützenverband beider Basel
Standsschützengesellschaft Unterstrass
Steingruber Roman, Gossau ZH
Steinmann Hans, Dübendorf
Stoll Beat, Egg b. Zürich
Stutz Peter, Bern
Tellenbach Rudolf, Kollbrunn
Tobler Arthur, Glattfelden
Treichler Max, Winterthur
Triet Gerold, Birmensdorf
Ullmann Hans, Glattbrugg
Waespi Bernhard, Schmidrüti
Wälte Hansueli, Herisau
Weilenmann Ernst, Herrliberg
Weiss Ulrich, Winterthur
Wolf Theres, Niederglatt
Wüthrich Hans-Peter, Brigadier, Winterthur
Wüthrich Walter, Egg
Zbinden Werner, Illnau
Zweifel Ulrich, Fehraltorf

Begrüssung

Hans-Rudolf Alder, Kantonalpräsident ZHSV

Der Präsident Hans-Rudolf Alder begrüsst im Namen des Vorstandes die Anwesenden herzlich zur 1. ordentlichen Delegiertenversammlung des Zürcher Schiesssportverbandes. Er bedankt sich, dass so viele Gäste und Delegierte die Einladung angenommen haben und mit ihrem Besuch dem ZHSV die Ehre erweisen.

Verantwortlich für die Organisation der heutigen Tagung sind die Kameraden des Bezirksschützenverbandes Affoltern unter der Leitung des Präsidenten Sepp Wyss sowie des Schützenvereins Affoltern, der Feldschützengesellschaft Zwillikon und dem Sportschützenverein Affoltern. Hans-Rudolf Alder dankt dem OK für die Bereitschaft, diese DV zu organisieren.

Zur Begrüssung hat die Musikgesellschaft Affoltern am Albis mit flotten Klängen aufgespielt. Der Präsident dankt dem Dirigenten Peter Bosshard, dem Präsidenten Thomas Kuoni und den Musikantinnen und Musikanten für die flotte Eröffnung der DV.

Der Präsident übergibt das Wort für die Grussadresse des Organizers an Herrn Sepp Wyss, Präsident des BSV Affoltern:

Der OK-Präsident bedankt sich für die Unterstützung aller genannten Vereine im OK und weist auf gemeinsame Schiessanlässe hin, insbesondere auf ein traditionelles Schiessen mit Parteien und Behörden. Der Erlös dieses Anlasses kommt jeweils vollumfänglich einer gemeinnützigen Institution zugute. Er darf mit Genugtuung feststellen, dass bei der Erstellung der neuen Schiesssportanlage «Chüeweid-Hölzli» für den Pistolen- und Gewehrbereich 50 Meter auch die

anderen Vereine einige hundert Stunden Fronarbeit geleistet haben. Er dankt den Gemeindebehörden für das ausnehmend gute Verhältnis zu den Schützenvereinen. Er wünscht den Anwesenden einen angenehmen Verlauf der DV und viel Spass bei der Abendunterhaltung.

Hans-Rudolf Alder dankt dem OK-Präsidenten Sepp Wyss herzlich für seine Begrüssungsworte.

Der Präsident übergibt das Wort für die Grussadresse der Gemeinde Affoltern am Albis der Gemeindepräsidentin Frau Irene Enderli:

Herr Ständerat, Herr Kantonsratspräsident, Frau Regierungsrätin, Herr Regierungsrat, Herr Präsident, liebe Angehörige der Armee, sehr verehrte Ehren Gäste und Ehrenmitglieder, sehr verehrte Delegierte, liebe Schützinnen und Schützen. Im Namen des Gemeinderates Affoltern am Albis und der Bevölkerung heisse ich Sie herzlich willkommen zu Ihrer ersten DV des Zürcher Schiesssportverbandes. Wir freuen uns sehr, dass Sie unsere kleine Stadt auf der Sonnenseite des Albis zu ihrem Versammlungsort gewählt haben. Gleichzeitig danke ich den Affoltern und Zwilliker Schützen für ihre Bereitschaft, die Delegierten und Gäste des ZHSV zur Versammlung in den neuen Kasinosaal einzuladen. Wir sind stolz darauf, dass ein solch traditionsreicher Verband bei uns zu Gast ist, und wir freuen uns ganz besonders, dass wir so viele hohe Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Militär begrüssen dürfen. Ich gestatte mir, Ihnen Affoltern etwas näherzubringen. Vom einstigen Bauerndorf hat sich Affoltern vor allem seit der Jahrtausendwende stark gewandelt und ist zur kleinen Stadt geworden. Affoltern ist Regionalzentrum über den Bezirk und sogar über die Kantonsgrenze hinweg Richtung Freiamt. Unser Slogan lautet: «Herz der Region». 10'300 Einwohnerinnen und Einwohner zählt die Gemeinde zusammen mit dem Ortsteil Zwillikon, eingebettet zwischen den Wirtschaftszentren Zürich und Zug, in einer ländlich reizvollen Gegend mit guten Wohnlagen und steigender Nachfrage nach Arbeitsplätzen sowie als Naherholungsgebiet für die Stadtzürcher. Affoltern ist sehr gut erschlossen mit dem öffentlichen Verkehr. Affoltern verfügt über ein eigenes Bezirksspital, eine eigene Regionalzeitung, Schulen, Dienstleistungsbetriebe, Detailhandel, Gewerbe, Einkaufszentren, Sport- und Freizeitanlagen und ein sehr grosses Kulturangebot. Sehr wichtig für uns sind die über einhundert Vereine. Der Gemeinderat schätzt die vielseitige und uneigennützige Initiative der Vereine sehr, insbesondere auch im Bereich der Jugendförderung. Sie sehen, geschätzte Anwesende, Affoltern ist eine sehr aktive Gemeinde, welche jetzt, nach Vollendung des Gemeindezentrums, auch das Gemeinschaftsgefühl noch besser pflegen kann. Wir würden uns freuen,

wenn Sie das Knonaueramt nicht nur heute besuchen, sondern Sie sich wieder einmal privat bei Wanderungen durch unsere schöne Gegend von der Vielfalt unserer Region überzeugen können. Ich wünsche Ihnen im Namen des Gemeinderates Affoltern, der ganzen Bevölkerung und des Gemeindepräsidentenverbandes des Kantons Zürich, deren Vizepräsidentin ich bin, eine erfolgreiche Versammlung, einen gemütlichen Abend und weiterhin «guet Schuss» in Ihrem Sport. Herzlichen Dank.

Der Präsident dankt dem Gemeinderat Affoltern für den Apéro, der anschliessend an die Versammlung offeriert wird, sowie für die Zur-Verfügung-Stellung des Tagungslokals.

Totenehrung

Auch im vergangenen Jahr mussten wir wieder von vielen Schützenfreunden Abschied nehmen; von Kameraden, die Lücken in ihren Schützenvereinen und in den Verbänden hinterlassen haben. In Verbundenheit mit den Angehörigen denken wir an unsere verstorbenen Kameraden und danken ihnen für den Einsatz, den sie für das Schiesswesen geleistet haben. Stellvertretend erinnert der Präsident an die beiden verdienten Ehrenmitglieder Ulrich Hess und Jakob Stucki, die beide kurz vor der letzten DV verstorben sind. Die Versammlung gedenkt der Verstorbenen und erhebt sich von den Sitzen.

Geschäfte

Unter Hinweis auf die aufliegende Gästeliste begrüsst Hans-Rudolf Alder die zahlreich erschienenen Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Armee, Schützenkreisen und von befreundeten Verbänden. Der Präsident begrüsst speziell: Hans Hofmann, Ständerat; Hartmuth Attenhofer, Kantonsratspräsident; Dr. Ruedi Jeker, Regierungsrat, Direktor für Soziales und Sicherheit; Rita Fuhrer, Regierungsrätin, Volkswirtschaftsdirektorin und Präsidentin SSV; Hans Sameli, Abteilungsleiter Pistole SSV; Ruedi Meyer, Präsident Schützenmuseum Bern; Irene Enderli, Gemeindepräsidentin Affoltern am Albis; Divisionär Hans-Ulrich Solenthaler, Kdt Ter Reg 4; Divisionär aD Hans Gall und Brigadier Hans-Peter Kellerhals, Kdt Panzerbrigade 11.

Die Ehrenpräsidenten Bernhard Bähler, Dr. Werner Bürkli, Adolf Egger, Max Meier und Fritz Kilchenmann in Begleitung von 34 Ehrenmitgliedern.

Die Delegation OK KSF07 Zürcher Weinland, angeführt von Urs Stähli, OK-Präsident.

Die Presse mit Werner Hirt, Hirt Agence; Werner Schneiter, Anzeiger Bezirk Affoltern, und Heini Flury, Berichterstatte ZHSV.

Der Präsident zieht einen Rückblick über das erste Verbandsjahr des ZHSV:

Der Vorstand, die Ressortleiter und alle Funktionäre des ZHSV haben ein intensives Verbandsjahr hinter sich. Auch wenn die Arbeitsgruppe das Projekt ZHSV sehr gut vorbereitet hat, sind doch viele Probleme im Laufe des Jahres aufgetaucht und mussten oder müssen noch gelöst werden. Ich verweise hier auf mein Geleitwort im Jahresbericht. Mit der Einladung zur heutigen DV ist der ZHSV erstmals umfassend im neuen Kleid mit dem neuen Logo aufgetreten! Was bewegt uns Zürcher Schützen? Im Schiesswesen der Schweiz sind grosse Veränderungen im Gang. Die Umstellung vom ausserdienstlichen Schiessen zum sportlichen Schiessen ist in vielen 300-m-Vereinen noch nicht zum zentralen Thema geworden. Nach der Gründung des ZHSV bieten wir im neuen Sportverband neben dem 300-m-Schiessen die Pistolendisziplinen 10/25/50m sowie die Gewehrdisziplinen 10 und 50m an. Der ZHSV ist ein neuer dynamischer Verband, der den interessierten und schiesssportbegeisterten Personen jeder Altersklasse die Möglichkeit anbieten will, einen wertvollen Ausgleichssport zum Alltagsleben auszuüben. Damit wir dieses Ziel erreichen können, brauchen wir fortschrittliche Vereine, die diese Angebote übernehmen und an die Interessenten weitergeben. Das ist ein gesamtschweizerisches Thema, der ZHSV kann hier nur in seinem Verbandsgebiet wirken. Nachwuchsförderung ist gefragt und wichtig für die Zukunft. Für eine gute und wirkungsvolle Nachwuchsarbeit benötigen wir im schweizerischen Schiesswesen dringend ausgebildete Trainer und Instrukoren, und das primär für die Distanzen 10, 25 und 50 Meter. Die Abteilung Ausbildung ZHSV bemüht sich intensiv damit, diese Trainer zu rekrutieren und auszubilden. Mit grossem Engagement werden Programme und Lehrgänge für Trainerkurse und J+S-Kurse vorbereitet und angeboten. Diese Aktivitäten und Bemühungen werden leider häufig von den zuständigen Funktionären des Dachverbandes behindert oder sogar verhindert! Es ist für uns unverständlich, dass wirkungsvolle Basisarbeit nur deshalb ausgebremst wird, weil einzelne Funktionäre des Dachverbandes unsere Aktivitäten als Eingriff in ihr Hoheitsgebiet betrachten oder sich in ihrem Aufgabengebiet übergangen vorkommen. Alle unsere Ausbildungsangebote basieren auf den Reglementen des SSV, und unsere Ausbilder wünschen die Zusammenarbeit mit den Funktionären des Dachverbandes. Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass die von uns ausgebildeten Personen das richtige Handwerkzeug für die Nachwuchsausbildung erhalten. Wir sind überzeugt, dass wir das mit einer guten und professionellen Planung auch in der Region Zürich wirkungsvoll erreichen können. Nicht Magglingen ist die Garantie für genügend Trainer, sondern die Teilnehmer der Basis, die bereit sind, in der Freizeit einen Ausbildungskurs zu besuchen. Da wir im Schiesswesen auf jeden aktiv tätigen Trainer angewiesen sind, sollten

wir jede nur erdenkliche Möglichkeit nutzen, interessierten Kandidaten die Möglichkeit einer wirkungsvollen Ausbildung anzubieten. Ich bin stolz darauf, dass wir im ZHSV solche Ausbilder haben, und enttäuscht, dass wir von den Funktionären aus dem Dachverband bei dieser wichtigen Arbeit nicht unterstützt werden.

Was bewegt uns Schweizer Schützen? Die dauernde und in der letzten Zeit tägliche Verunglimpfung der Schützen durch die Medien und die Presse. Geschieht irgendetwas in der Schweiz mit einer Waffe, ungeachtet der Herkunft dieser Waffe, so ist es ein Schütze, der daran Schuld ist! Und sofort wird auch nach einer Verbindung zu einem Schützenverein gesucht. Droht ein Schüler mit einer Vergeltung, so wird er in der Presse als Jungschütze angeklagt. Passiert ein Verbrechen mit einer Waffe, ungeachtet der Herkunft der Waffe oder des Täters, so werden die Schützen, die Mitglieder der Schützenvereine pauschal als potenzielle Mörder oder Verbrecher dargestellt. Bei allen Verbrechen, bei denen ein Gewehr oder eine Pistole geortet wird, wird immer ein direkter Bezug zu den Schützenvereinen gesucht und publiziert! Wir Schützen lernen den Umgang mit dem Sportgerät und geben das auch so an die Mitglieder in den Vereinen weiter. Ganz krasse und für uns Schützen unverzeihliche Beispiele von negativer Medienarbeit sind in jüngster Zeit die Beiträge der Rundschau vom 28. Februar 2007 oder das Talk Täglich vom Tele Züri vom 26. März 2007. Dazu kommt auch die Tatsache, dass mit allen negativen Beispielen immer die Schützen (die Mitglieder der Schützenvereine) verunglimpft werden. Müssen wir uns das gefallen lassen? Ist es richtig, dass wir uns immer und immer wieder als Rambos und als besoffene Irre beschimpfen lassen müssen? Wir sorgen für eine gute und wirkungsvolle Nachwuchsförderung, unsere Schützen zeigen, dass sie mit höchster Konzentration auf regionaler, kantonaler, nationaler und internationaler Ebene Spitzenleistungen erzielen. Diese Leistungen werden von ehrbaren Bürgern mit Training, Konzentration, Körperbeherrschung und grosser Willenskraft erarbeitet. Ich danke dem SSV für die rasche und kompetente Reaktion auf die Rundschau-Sendung. Wie nicht anders zu erwarten, ist die Antwort auf die Beschwerde für uns unbefriedigend ausgefallen. Der Vorstand SSV wird an der nächsten Sitzung über das weitere Vorgehen entscheiden.

Ich verweise auf das Zürcher Kantonschützenfest im Zürcher Weinland, ein Grossanlass für uns Schützen. Ich hoffe, dass unsere Zürcher Schützenvereine möglichst vollzählig ins Weinland reisen und damit zu einer eindrucklichen Demonstration für das sportliche Schiessen beitragen. Ich wünsche allen «guet Schuss» und dem OK KSF07 im Zürcher Weinland viel Erfolg und einen unfallfreien Verlauf an diesem Grossanlass.

Geschäfte

Die Aufzeichnung des Versammlungsverlaufs auf Tonband wird stillschweigend genehmigt. Die Einladung mit der Geschäftsliste und Beilagen wurde fristgerecht versandt, die Versammlung ist somit beschlussfähig. Vor Versammlungsbeginn haben alle Stimmberechtigten im Austausch gegen die Ausweis-karte eine rote Stimmkarte erhalten. Für die Abstimmungen ist diese Stimmkarte zu verwenden.

Rechtliche Hinweise, Bezug nehmend auf die Statuten vom 1. Januar 2006:

Art. 24 und 25, Abstimmungen und Wahlen: Beschlüsse der Delegiertenversammlung werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Stimmenthalten werden dabei nicht berücksichtigt. Vorbehalten bleiben die Art. 51, Statutenrevision, und Art. 52, Auflösung. Der Vorsitzende stimmt mit, bei Stimmen-gleichheit hat er den Stichentscheid. Bei Wahlen ent-scheidet im ersten Wahlgang das absolute, im zwei-ten das relative Mehr. Die Delegierten entschieden, offen abzustimmen.

Anträge gemäss Art. 23 der Statuten sind keine eingegangen.

Stimmzählerinnen und Stimmzähler:

- Sameli Rosmarie, Sportschützen Schalchen;
- Brändli Walter, SG Männedorf;
- Liebherr Rosmarie, SG Horgen;
- Weber Ruth, SSV Salen-Niederhasli;
- Schuler Franz, PC Flurlingen.

Es werden keine Erweiterungen vorgenommen. Die Stimmzähler gelten als gewählt.

Traktandum 1

Genehmigung Protokoll der Gründungsversamm-lung vom 12. November 2005

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 2

Protokolle und Jahresbericht

a) Protokoll der DV ZKSV vom 1. April 2006, Kenntnisnahme

b) Protokoll der DV ZKSpV vom 1. April 2006, Kenntnisnahme

Der Präsident dankt dem Sekretär Médard Fischer für die Erstellung der umfangreichen Protokolle.

c) Abnahme des Jahresberichtes 2006

Der Jahresbericht (ohne Rechnung) wird einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt den Verfasser-n für ihr unermüdliches Engagement zugunsten des ZHSV. Der Präsident dankt ebenfalls im Namen der Zürcher Schützen allen Inserenten.

Traktandum 3

Jahresrechnung/Voranschlag/Beiträge

a) **Genehmigung der Jahresrechnung 2006**

Die Bilanz schliesst mit einer Vermögensabnahme von Fr. 11'759.38 und einer Rückzahlung an den ZKAV von Fr. 44.70 ab. Das Vermögen beträgt neu Fr. 298'765.10.

Die Jahresrechnung wird ohne Gegenstimme ge-nehmigt

b) **Genehmigung des Voranschlages 2007**

Das vorgelegte Budget 2007 wird einstimmig ge-nehmigt.

c) **Festsetzung der Beiträge für 2008 gemäss Art. 40 der Statuten**

Die aktuellen Beiträge:

Einzelbeitrag Fr. 5.00

Grundbeitrag 1 (bis 15 Lizenzen) Fr. 100.00

Grundbeitrag 2 (16–30 Lizenzen) Fr. 150.00

Grundbeitrag 3 (31–50 Lizenzen) Fr. 200.00

Grundbeitrag 4 (ab 51 Lizenzen) Fr. 250.00

Die Beiträge werden ohne Gegenstimme geneh-migt.

Hans-Rudolf Alder übergibt das Wort Herrn Regie-rungsrat Dr. Ruedi Jeker:

Herr Verbandspräsident, Herr Ständerat, Herr Kan-tonsratspräsident, liebe Frau Regierungskollegin, Frau Gemeindepräsidentin, Herr Divisionär, Herr Brigadier, liebe Delegierte, sehr verehrte Ehrenmitglieder und Mitglieder, liebe Gäste. Es freut mich besonders, Ihnen ganz persönlich, aber auch im Namen der Zürcher Regierung, die Grüsse und die besten Wünsche zur heutigen Delegiertenversammlung überbringen zu können. Wie Sie wissen, werde ich bei den Wahlen in zwei Wochen nicht mehr kandidieren, und deshalb fällt mir die Ehre zu, heute letztmals als Regierungsmitglied zu Ihnen zu sprechen. Offen gestanden kommt etwas Wehmut auf an einer DV wie dieser heute; ich darf Ihnen jedoch sagen, dass auch ganz gute Gefühle auf-kommen, und es wird mir somit einfacher gemacht, ganz einfach «Adieu» zu sagen. Noch vor zwei Jah-ren war Ihre Zukunft mit einem grossen Fragezeichen behaftet; in der Arbeitsbezeichnung «Zürcher Ein-heitsverband» sollte sich das Zürcher Schiesswesen wandeln. Heute kann ich nur sagen, der Wandel ist mehr als geglückt; und wenn ich zum Vorstandstisch schaue mit all diesen bestandenen Männern und den Helferinnen und Helfern im Hintergrund, dann konnte man ja nie daran zweifeln, dass diese Änderung gut über die Bühne ging. Deshalb, meine Damen und Her-ren, bin ich überzeugt, dass durch diesen Zusammen-schluss eine Stärkung stattgefunden hat und dass alle Disziplinen unter dem Zürcher Schiesssportverband jetzt mit Kraft unter einem Dach geführt werden. Ich

betone ganz bewusst das Wort Sport; trotzdem wäre es unredlich, wenn ich als Militärdirektor vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion mich nicht auch zu Ihrem Sportgerät äussern würde, konkret zum Thema Armeewaffen. Das die Armeewaffe, so gut wie jede andere Waffe, missbräuchlich gegen sich selber oder gegen andere verwendet werden kann, ist unbestritten, tragisch, aber auch nicht neu. Darum setzt die Diskussion um die Aufbewahrung der Armeewaffen in meiner Beurteilung am falschen Ort an, wenn es um das Missbrauchsrisiko geht. Ehrlich ist diese Diskussion nur, wenn sie von der Frage ausgeht, ob die Aufbewahrung der Armeewaffe zu Hause notwendig, zeitgemäss und staatspolitisch wünschenswert ist. Bewusst erwähne ich hier auch das Wort staatspolitisch. Traditionen, gute Traditionen, könnten einmal ein Argument sein, um etwas beizubehalten, und zwar zur Erhaltung der Wehrbereitschaft und der Miliz und auf lange Sicht. Wenn diese Diskussion ehrlich geführt wird, so muss man mindestens eingestehen, dass mit der Frage der Waffenabgabe auch die Erfüllung der obligatorischen Schiesspflicht untrennbar miteinander verknüpft ist. All diese Fragen sind letztlich militärische Fragen; darum hat der Regierungsrat in der Beantwortung von parlamentarischen Anfragen im Kantonsrat darauf hingewiesen, dass es letztlich der Bund ist, welcher die Antwort dazu geben muss. Wie diese Antwort mittel- und langfristige aussehen wird, wissen wir nicht. Gerade deshalb begrüsse ich es, dass Sie ein Sportverband sind. Natürlich sind Sie davon betroffen, wenn mit Blick auf die Waffenabgabe und die Schiesspflicht je länger unklar ist, was geschehen soll. Doch als Sportverband haben Sie unabhängig davon Ihre stolze Existenz, ja auch dies soll einmal gesagt werden. Vielleicht profitiert heute schon das Militär weit mehr von Ihnen als umgekehrt. Als Sportverband geben Sie Jung und Alt, Männern und Frauen die Möglichkeit, vom Breiten- bis zum Spitzensport unterschiedlichsten Disziplinen nachgehen zu können. Gleichzeitig schaffen Sie ein Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen Personen aus unterschiedlichsten Gesellschaftsschichten. Dies ist eine Leistung, die weit über das Sportliche hinausgeht. Für all diese Anstrengungen, liebe Schützinnen und Schützen, danke ich Ihnen herzlich, wünsche Ihnen alles Gute für die Zukunft und fasse es ganz knapp mit dem Wunsch für Sie alle zusammen: «Guet Schuss und händ's guet mitenand.»

Der Präsident dankt dem Regierungsrat herzlichst für die freundliche Grussbotschaft und für die wohlwollende Unterstützung, die wir Schützen immer in Anspruch nehmen dürfen. Er wünscht Herrn Regierungsrat Dr. Ruedi Jeker für seinen regierungsrätlichen Ruhestand alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Befriedigung.

Traktandum 4

Abgabe von Auszeichnungen

Es können folgende Schützinnen und Schützen bzw. Gruppen geehrt werden:

- Kantonalmeister Gewehr 300m: Christof Carigiet, Embrach, Kat. A1; Marcel Ochsner, Winterthur, Kat. A2; Werner Bachmann, Hirzel, Kat. B; Hans Eggli, Stäfa, Kat. C; Roman Neukom, Rafz, Kat. D.
- Kantonalmeister Pistole: Christian Roost, Effretikon, Kat. A; René Kurmann, Niederweningen, Kat. B; Marc Wirth, Uster, Kat. C; Marc Wirth, Uster, Kat. D; Urs Niggli, Weiningen, Plateau.
- Kantonalmeister Luftpistole: Roland Aebi, Islikon, Jugend; Markus Bacharach, Unterengstringen, Herren; Laszlo Bu, Stallikon, Veteranen.
- Kantonalmeister Gewehr 50m: Carlo Ammann, Dielsdorf, 3x30 Junioren; Sascha Merki, Küsnacht, 3x20 Junioren und Liegend Junioren; Markus Gaugler, Hegnau, 3x40 Elite; Thomas Hüsser, Pfäffikon, 2x30 Elite; Urs Gollob, Stäfa, Liegend Elite.
- Match Wappenscheibe: Jakob Gut, Winterthur, Gewehr 300m; Paul Helbling, Oetwil am See, Gewehr 50m.
- Schweizer Meister 2006: Andreas Zumbach, Zürich, Luftgewehr 10m, Männer; Hans Eggli, Stäfa, Karabiner 2x30; Lukas Grunder, Winterthur, Freipistole 50m, Junioren und Sportpistole 25m, Junioren; Monika Rieder, Rüti Sportpistole 25m, Frauen; Toni Suter, Winkel, Olympisches Schnellfeuer 25 Meter, CISM Schnellfeuer 25 Meter und CISM Kombination 25 Meter; Silvia Guignard-Schnyder, Daniela Geser und Sonja Staub, Team Gewehr 50m, 3x20, Frauen; Marc Wirth, Toni Mäder und Martin Luchsinger, Team Standardpistole 25m.
- Sektionswettkampf SSV, Gewinner Biglen Becher: Schützengesellschaft Uster, Pistolensektion.
- Pistolen-Gruppenmeisterschaft SSV: Schützenverein Gossau, Finalsieger SPGM 25m.
- Volksschiessen 50m, Huguenin-Ehrenpreis: Sportschützen Rickenbach; Sportschützen Dielsdorf.
- Gottfried-Keller-Plakette, Eidg. Feldschiessen 2006: Ernst Osterwalder, Zürich, Gewehr 70 Punkte, Pistole 174 Punkte.
- Wanderpreis Kantonalstich kniend: Marcel Ochsner, Winterthur.
- Jungschützen-Jahreswettkampf ZHSV: Michael Angst, MSV Hüntwangen; Carlo Ammann, SV Hochfelden; Evelin Hobi, MSV Bülach; Tamara Merki, SV Schöffliisdorf; Marcel Wanner, MSV Hüntwangen.

Der Präsident gratuliert im Namen aller Anwesenden diesen Spitzenschützen für die erreichten Resultate. Er dankt Ihnen für den immensen Einsatz und wünscht den Schützinnen und Schützen eine erfolgreiche Saison mit vielen Medaillen.

Hans-Rudolf Alder übergibt das Wort Herrn Divisionär Hans-Ulrich Solenthaler:

Herr Präsident, liebe Schützinnen und Schützen, sehr verehrte Gäste. Zuerst einen herzlichen Dank für die Einladung zur heutigen DV des ZHSV. Ich kann zweimal gratulieren, erstens zum ersten Geburtstag des ZHSV, und zum zweiten gratuliere ich den Schützinnen und Schützen, welche die soeben gehörten hervorragenden Resultate erzielt haben. Ich offeriere wiederum der besten Jungschützin bzw. dem besten Jungschützer einen Flug mit dem Superpuma, verbunden mit einem Besuchstag bei der Truppe. Seit Jahren ist es mir vergönnt, hier bei Ihnen an der DV anwesend zu sein; und ich fühle mich auch immer wohl bei den Schützinnen und Schützen, und dies hat auch einen Grund: Hier wird eben noch die Kameradschaft gepflegt, und für uns Soldaten sind Sie nach wie vor ein zuverlässiger Partner. Ihr leidenschaftliches Engagement für das Schiesswesen entspricht guter Schweizer Tradition, ist ein wichtiger Wert für uns als Armee, und für diesen Einsatz danke ich Ihnen ganz herzlich. Obwohl ich nicht täglich in einem Schiessstand anzutreffen bin, weiss ich sehr gut, was es braucht, um eine gute Schützin oder ein guter Schütze zu sein. Schiessen, und dies wird leider vielfach verkannt, ist Hochleistungssport. Schiessen ist physische und psychische Höchstleistung. Schiessen ist vor allem auch eine leistungsgerechte Beurteilung und eine Selbstprüfung bei jedem Schuss. Schiessen ist Fairplay. Schiessen hat Tradition, wie kaum eine andere Sportart. Schiessen ist ein fröhliches Miteinander und ist Kameradschaft, auch wenn man im Wettkampf Konkurrent ist. Schiessen ist ein Sport ohne Alterslimite; es ist eben ein Sport für alle. Die vielen Schützenfeste im ganzen Land zeigen eindrücklich, dass der Schiesssport lebt und vor allem nichts von seiner Attraktivität eingebüsst hat. Schiessen ist eine moderne Sportart, obwohl gewisse Kreise versuchen, dies zu negieren. Ich bin deshalb auch glücklich, dass der Nationalrat in der letzten Session den Stellenwert der persönlichen Waffe klar erkannt hat und sich für den Verbleib der Armeewaffe beim Wehrmann zu Hause entschieden hat. Ich bin der Meinung, es ist auch richtig, wenn auch die Munition dazugehört. Dies ist letztlich ein Vertrauensbeweis unseren mündigen Bürgern gegenüber. Ebenfalls gehört das Obligatorische zu unserem Selbstverständnis und zur schweizerischen Wehrkultur. Das Obligatorische erfüllt in unserem Milizverständnis einen wichtigen Zweck und hat eine lange Tradition, und damit ist es richtig, wenn man es erhält. Dazu bekennt sich der Chef VBS und die Armeeführung ohne Wenn und Aber. Das Erhalten der Schiessfertigkeit ausser Dienst ist ein wichtiges Element unserer Milizarmee – pflegen wir dies. Die Armee ist auf gute Schützinnen und Schützen und eine sichere Beherrschung der Waffe

angewiesen. Hier unterstützen Sie uns ausgezeichnet. Sie entlasten nämlich damit die Armee insofern, als das elementare Präzisionsschiessen im Dienst nicht wieder von Null auf gelernt werden muss. Auf dieser Fertigkeit aufbauend kann die Truppe sehr rasch und in einer kurzen Ausbildungszeit direkt mit der Einsatzschiessausbildung beginnen. Der einzelne Armeeangehörige ist deshalb mit seiner persönlichen Waffe auch unterjährig gut vertraut. Diese Vertrautheit mit der Waffe reduziert ebenfalls die Unfallrisiken im Dienst. Dies alles dank der Vielzahl von Schützenvereinen mit ihren Schützenmeistern, welche kompetent und ehrenamtlich ihrer Verantwortung im Rahmen der ausserdienstlichen Schiesspflicht nachkommen. All diesen danke ich herzlich im Namen von uns Soldaten. Das gegenseitige Verständnis und die Unterstützung haben ausserdem eine lange und bewährte Wechselbeziehung zwischen den Schiesssportverbänden und der Armee geschaffen. Diese positive Beziehung ist nicht zuletzt aus sicherheitspolitischen Gründen und aus militärischen Interessen klar aufrechtzuerhalten. Ich rufe Sie deshalb auf, bekennen wir uns zu unserem Schiesssport, bekennen wir uns zu unserer Milizarmee, bekennen wir uns eben zu dieser schweizerischen Eigenheit des Obligatorischen. Es sind doch gerade diese Eigenheiten, welche die Vielfalt unseres schönen Landes ausmachen. Zum Schluss wünsche ich Ihnen und Ihren Vereinen für das Jahr 2007 «guet Schuss» in guter Kameradschaft. Besten Dank.

Der Präsident bedankt sich im Namen der Zürcher Schützen ganz herzlich für die sympathischen Worte und für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung, die wir immer wieder beanspruchen dürfen. Der ZHSV freut sich auf einen schönen und sportlichen Armeewettkampf am Zürcher Kantonschützenfest 2007. Hans-Rudolf Alder freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit Herrn Divisionär Solenthaler und der Armee.

Traktandum 5

Anträge

a) Beitrag des ZHSV an das KSF07 im Zürcher Weinland

Fr. 1.00 pro Schütze/Schiessbüchlein gemäss Abrechnung (ohne Armbrust).

Fr. 3'000.00 Pauschalbeitrag an die Kosten des offiziellen Tages.

Der Antrag wird ohne Gegenstimme angenommen.

Beitrag von 50 % (ca. CHF 9'000.00) an die Kosten «Tag der Jugend».

Der Antrag wird ohne Gegenstimme angenommen.

b) Beteiligung des ZHSV an der Stiftung Schützenmuseum Bern

Bewilligung eines einmaligen Beitrages von Fr. 30'000.00. Vorbehalten bleiben: Beschlüsse der DV SSV vom 21. April 2007 in Pratteln (Gründung der Stiftung) und definitive Zusicherung der Stiftung für einen Sitz des ZHSV im Stiftungsrat.

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme angenommen.

c) Ehrungen im ZHSV, Genehmigung Reglement

1. Ehrengast ZHSV
2. Ehrenmedaille ZHSV
3. Kleine Wappenscheibe für 10 Jahre Vorstandstätigkeit

Neu für die Gewehr- und Pistolenvereine wird eine Ehrenmedaille geschaffen, die für langjährige wichtige Vereinstätigkeit abgegeben werden kann.

Das Reglement wird ohne Gegenstimme angenommen.

Hans-Rudolf Alder übergibt das Wort Frau Rita Fuhrer, Präsidentin des Schweizer Schiesssportverbandes:

Verehrter Herr Präsident, werter Vorstand, sehr verehrter Herr Ständerat, Herr Kantonsratspräsident, lieber Regierungskollege, geschätzte Frau Gemeindepäsidentin, Herren Divisionär und Brigadier und Offiziere, liebe Delegierte, Schützinnen und Schützen. Zuerst ein herzlicher Dank für diese Einladung an Ihre DV, auch als SSV-Präsidentin. Es ist mir klar, manchmal muss man auch opponieren gegen den obersten Verband, aber manchmal, auch dies habe ich heute gehört, werden wir auch gelobt. Ich freue mich, Ihnen die Grüsse des Vorstandes SSV überbringen zu dürfen, und ich bedanke mich gleichzeitig auch ganz herzlich für Ihr Engagement, Ihre Initiative und für die gute Zusammenarbeit. Ich danke allen ganz herzlich, die sich auf allen Stufen für das Schiessen einsetzen und dafür auch einen grossen Teil ihrer Freizeit ehrenamtlich opfern. Das Verbandsgeschehen lebt aber von all dieser ehrenamtlichen Arbeit, vom Einsatz von unzähligen Frauen und Männern für das Schiessen. Einschliessen in meinen Dank will ich auch alle Sponsoren und Gönner, auch sie leisten einen für uns unverzichtbaren Beitrag. Wir haben im vergangenen Jahr im SSV das Verbandsmotto «Schweissen» gehabt. Verschiedene Disziplinen sind auf nationaler Ebene seit den letzten fünf Jahren unter einem Dach vereint; und seit einem

Jahr auch hier im Kanton Zürich. Sie sind einer jener Kantonalverbände, welche dem Motto «Schweissen» gefolgt sind. Gesamtschweizerisch gibt es noch einiges zu tun. Bis das Schiessen als Sport für das ganze Jahr gesehen wird, bis wir wirklich gemeinsam denken und handeln in allen diesen verschiedenen Disziplinen des Schiessens und bis wir die Ausbildung durchziehen, von Jugend und Sport, bis hin zu den Veteranen. Wenn wir Rückschau halten auf das Jahr 2006, dann sieht man auch, dass wir eine ganze Reihe von erfolgreichen Schiessanlässen in der Schweiz durchführten. Im Weiteren haben wir die Arbeiten für die neuen koordinierten und vereinfachten Regeln für das sportliche Schiessen abgeschlossen. Wir haben die neuen Strukturen der Abteilungen des SSV umgesetzt. Unser Verbandsorgan «Schiessen Schweiz» hat zu Beginn des letzten Jahres ein neues Gesicht erhalten. Wir hören und spüren, dass es noch nicht gelungen ist, alle Leser mit dem neuen Produkt zu friedeln zu stellen. Die Probleme sind erkannt, und wir sind bereit, mit den Kantonalverbänden zu diskutieren und notwendige Massnahmen einzuleiten.

Jetzt zum Vorwärtsschauen: Es ist ein rauer Wind, den wir spüren, welcher uns entgegenbläst und manchmal auch ein kühler Wind. Wir bemerken, dass es Usanz wird zu glauben, alles was unangenehm ist, sei mit einer Verschärfung der Gesetzgebung zu verbessern. Dies führt auch dazu, dass unsere rechtlichen Grundlagen manchmal einer Grossbaustelle gleichen. Zwei wichtige Entscheide sind gefällt worden: Beim Militärgesetz geht es um die Abgabe der Dienstwaffe zum Wehrmann nach Hause inklusive der Taschenmunition. Diese Diskussion ist nicht abgeschlossen – sie wird wiederkommen. Hier dürfen wir nicht locker lassen; hier müssen wir dran bleiben, hier muss die Diskussion geführt werden. Es geht eben auch darum, staatspolitische Interessen zu vertreten, und das Vertrauen in unsere Bürgerinnen und Bürger vonseiten des Staates ist ein wichtiges Anliegen. Beim Waffengesetz hat man zum Glück in unserem Sinne entschieden im National- und im Ständerat. Ich bedanke mich bei jenen Politikern, welche für die Schützinnen und Schützen eingestanden sind und sie nicht einfach in einen Topf geworfen haben mit jenen, welche mit der Waffe unrecht umgehen. Es ist richtig, dass wir ein Waffengesetz haben, welches Missbrauch verhindert, aber dies darf nicht dazu führen, dass wir unseren Sport nicht mehr ausüben können.

Wir haben ein arbeitsreiches Verbandsjahr vor uns. Dieses Jahr wird uns alle fordern und herausfordern. Es steht unter dem Motto «Selbstverantwortung». Wir müssen und wir wollen Vorbilder sein im Umgang mit Waffen und Schiesssportgeräten. Die Vereine und Verbände und jedes Mitglied müssen sich dieser Verantwortung jederzeit bewusst sein und müssen dies auch überall und glaubhaft zeigen. Es liegt im Trend,

für Probleme unserer Gesellschaft ganz schnell einen stellvertretenden Schuldigen zu finden. Nicht die Menschen, nicht der Umgang untereinander, nicht die Respektlosigkeit, welche immer mehr zunimmt, nicht die Ratlosigkeit und der Druck, genau so zu sein, wie die aktuelle Zeit, die Medien und die Interessengruppen dies fordern, nicht die Vereinsamung, die sich modern Individualisierung nennt, sind die Ursachen für Selbsttötung und verzweifelte Beziehungsdelikte, sondern die persönliche Waffe, welche der Wehrmann zur Verteidigung unseres Landes in seine Verantwortung bekommt, sei Schuld. Das, liebe Schützinnen und Schützen, das ist zu einfach. Wir können nicht alles, was als Waffe oder als Instrument gegen sich selber und gegen andere benutzt werden kann, verschwinden lassen und verbieten. Hier müssen bessere und wahrscheinlich auch beschwerlichere Wege gegangen werden. Hier müssen wir Verantwortung übernehmen. Wir Schützinnen und Schützen sind bereit, dies zu tun. Wir übernehmen Verantwortung für uns selber und für die Mitmenschen in unserer Gesellschaft, indem wir mit unseren Sportgeräten und Ordonanzwaffen richtig, sorgfältig und diszipliniert umgehen; und wenn wir dies von unseren Kameradinnen und Kameraden genauso fordern, wie wir es den Jungschützinnen und Jungschützen vorleben. Wir erleben Kameradschaft in Respekt vor dem anderen, und wir helfen uns gegenseitig, wenn immer dies nötig ist; freiwillig und ehrenamtlich. Dies bedeutet nicht nur Selbstverantwortung, sondern auch Verantwortung gegenüber unseren Mitmenschen. Ich zähle auf Sie alle, und ich danke Ihnen für die starken Zeichen unseres Zusammenhaltes. Der Vorstand des SSV wird im Jahre 2007 das Hauptaugenmerk auf folgende Bereiche legen:

Das Obligatorische soll weiterhin ein grosses Zeichen der schweizerischen Wehrbereitschaft sein. Es nimmt uns alle, Verbände und Vereine, in die Pflicht. Die rückläufige Beteiligung am eidgenössischen Feldschiessen wollen wir stoppen. Es gibt genügend Beispiele, wie man mit guten Ideen und mit einer aktiven Werbung den Stellenwert dieses grössten und eindrücklichsten schweizerischen Breitensportanlasses demonstrieren kann. Die Nachwuchsarbeit ist auf allen Ebenen zu intensivieren. Damit ist sichergestellt, dass der Schiesssport als Ganzes über eine gesunde Altersstruktur verfügt. Für mich gibt es keinen Sport bei welchem Junge und Alte, Frauen und Männer, versierte Schützen und Anfänger im gleichen Stand in einer Reihe liegen und miteinander den gleichen Sport ausüben. Unser Sport soll Zukunft haben. Wenn wir eine gute Altersstruktur haben, dann haben wir auch die besten Aussichten, gute jugendliche Leistungssportler in leistungssportliche Strukturen zu integrieren und damit auch in Zukunft auf internationaler Ebene wieder konkurrenzfähig zu sein. Wir wollen besondere Anstrengungen im Bereich der Jungschüt-

zen. Es darf nicht geschehen, dass die Beteiligung so weit zurückgeht, dass es an die Schmerzgrenze geht, an welcher die Unterstützung des VBS infrage gestellt wäre. Natürlich sind auch die Verbandsfinanzen von grosser Bedeutung. Wir haben zwar in den letzten Jahren gute Erträge erwirtschaftet, und wir werden die Beiträge und Gebühren für das Jahr 2008 nicht korrigieren. Aber wir wollen die Finanzen auch mittelfristig sicherstellen und werden deshalb an der DV SSV ein Beitragsmodell diskutieren und einen Vorschlag unterbreiten für das Jahre 2009. Über das, was der Vorstand des SSV an seinen Sitzungen diskutiert, aufnimmt oder entscheidet, wird neu in unserem Verbandsorgan berichtet; so sehen sie immer, woran gearbeitet wird, über was nachgedacht wird und was wir mit welchen Begründungen beschliessen. In dieser Zeit, die immer schwieriger wird, und in der es viele hat, die nur noch als Trittbrettfahrer dabei sind; wo das gemeinsame Erlebnisschaffen nicht mehr diesen Stellenwert geniesst, welchen es früher hatte, ist es wichtig, dass alle bei uns, welche am Schiesssport interessiert sind, miteinander in die gleiche Richtung gehen, miteinander am gleichen Strick ziehen. Wir wollen, dass Sie mitdenken, wir wollen, dass wir innovativ sind bei den Schützinnen und Schützen, dass wir das übernehmen, was Sie denken und in welche Richtung Sie mit uns gehen wollen. Nur so gibt es die guten Diskussionen, welche miteinander in die Zukunft führen. Ich danke Ihnen auch zum Voraus, wenn Sie den Vorstand in seinen Bemühungen, vorauszudenken, zielorientiert und offen unterstützen. Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Ich wünsche Ihnen alles Gute, einen guten Verlauf der DV und dann vor allem auch «guet Schuss» in diesem Verbandsjahr.

Der Präsident dankt Frau Rita Fuhrer für die freundlichen Worte an die Zürcher Schützen. Er hält fest, dass die Zürcher Schützen positiv zum schweizerischen Schiesswesen stehen; dies wird durch den Beitrag an das Schützenmuseum dokumentiert. Er wünscht Frau Rita Fuhrer eine erfolgreiche erste DV SSV am 21. April 2007 in Pratteln.

Hans-Rudolf Alder übergibt das Wort an Herrn Paul Huwiler, OK-Präsident Europacup-Final 2007.

Der OK-Präsident des Europacup Finals 2007 in Winterthur stellt die Wettkämpfe vor und animiert die Anwesenden, die spannenden Wettkämpfe zu besuchen. Zugleich bittet er die Delegierten und Gäste, diesen internationalen Anlass mit dem Kauf eines Pins zu unterstützen.

Traktandum 6

Orientierungen

a) Zürcher Kantonschützenfest 2007 im Zürcher Weinland

Hans-Rudolf Alder übergibt das Wort an Herrn Urs Stähli, OK-Präsident KSF07:

In 146 Tagen fällt der 1. Schuss am Zürcher Kantonschützenfest 2007 im Zürcher Weinland. Bereits in 107 Tagen wird in Ossingen und Kleinandelfingen das traditionelle Ratsherrenschieszen stattfinden. Ich freue mich, Euch heute anlässlich der DV ZHSV hier in Affoltern am Albis etwas über das Zürcher Kantonschützenfest und den Stand der Dinge erzählen zu dürfen. Vor rund 4 Jahren hat sich eine Handvoll Unentwegte in Oberstammheim an einen Tisch gesetzt und darüber diskutiert, das Kantonale ins Zürcher Weinland zu holen. Dank der guten Infrastrukturen, den Zusagen der Gemeinden und dem Wissen, dass uns die Vereine nicht im Stich lassen werden, bewarben wir Weinländer uns für die Durchführung des Kantonalen 2007 und bekamen schlussendlich den Zuschlag. Ein Trägerverein wurde gegründet, Organisations- und Finanzreglement erschaffen und Pflichtenhefte für die einzelnen Ressorts erstellt. Bis heute wurden in 21 LA- und vielen Ressortsitzungen die Grundlagen für das Fest geschaffen.

«Einheit und Gemeinsamkeit» waren zwei Grundsätze, die wir von allem Anfang an gepflegt haben. Wir führen erstmals ein gemeinsames Kantonschützenfest durch, an welchem nebst dem traditionellen 300-m- und Pistolenschieszen auch die Kleinkaliberschützen teilnehmen. Dazu werden wir auf 3 Schiessanlagen auch diverse Armbrustwettkämpfe anbieten. Die ganze Schützenfamilie unter einem Dach, eine wahrlich zukunftssträchtige Idee. Ich danke allen, die diese Idee unterstützt und daran gearbeitet haben. Ein Riesenevent wird auch der offizielle Tag vom 1. September 2007 werden. Mitten in Andelfingen, auf dem Marktplatz, werden wir eine Festhütte aufstellen, wo wir für die Öffentlichkeit sichtbar unseren Sport präsentieren werden. Ein Umzug wird diesen Anlass umrahmen. Bis heute haben sich bereits über 8'000 Schützen definitiv für das Zürcher Kantonschützenfest 2007 angemeldet. Erfreulich ist auch die Tatsache, dass sich unter diesen Angemeldeten über 3'600 ausserkantonale Schützen befinden. Es fehlen noch diverse Anmeldungen aus unserem Kanton; bei über 8'000 lizenzierten Schützen im Kanton Zürich muss es möglich sein, davon den grössten Teil an unser Kantonales zu bringen. Ein solch grosser Anlass ist heute nicht mehr durchzuführen ohne Unterstützung von Sponsoren. Mit der Zürcher Kantonalbank als Hauptsponsor, den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich und der Haldengut Winterthur als Co-Sponsoren haben wir drei sehr gute Partner gefunden, die mit ihrem grosszügigen Engagement unserem Anlass

auch einen würdigen Rahmen geben. Herzlichen Dank an unsere Haupt- und Co-Sponsoren. Der Dank geht auch an alle Stichsponsoren und sämtliche Gönner unseres Kantonalen. Bitte unterstützen Sie uns mit dem Kauf unseres Festpins. Dieser Pin hat aber auch eine andere Bedeutung erhalten. Er ist ein Zeichen der Einheit und Gemeinsamkeit geworden. Erwerben Sie diesen und zeigen Sie damit Ihre Verbundenheit zum Zürcher Kantonschützenfest 2007 im Zürcher Weinland.

Der Präsident dankt Urs Stähli und wünscht dem OK und der ganzen Organisation ein erfolgreiches und unfallfreies Kantonschützenfest im Zürcher Weinland.

b) Feldschieszen 2007

Der Feldchef Michael Merki ruft die Delegierten dazu auf, das eidg. Feldschieszen auf beide Distanzen zu besuchen. Die Vereine bittet er, rechtzeitige und attraktiv gestaltete Werbung für das EFS zu machen.

c) Volksschieszen 2007

Der Abteilungschef Gewehr Bernhard Bähler ruft die Anwesenden auf, an einem der Volksschieszen, welche die Vereine zusammen mit dem SSV organisieren und welche in der Zeit vom 1. April bis 15. Oktober stattfinden, teilzunehmen. Das Volksschieszen, als «Feldschieszen» im Bereich 50 Meter Gewehr, ist zu fördern.

d) Stützpunkt- und Wettkampfororganisation Match/Leistungssport

Der Abteilungschef Match/Leistungssport dankt zuerst allen Funktionären, Helferinnen und Helfern, welche es in den vergangenen Jahren erst möglich gemacht haben, dass der Match- und Leistungssport heute zielgerichtet nach vorne schauen kann. Er kann auf die neu geschaffenen vier Stützpunkte aufmerksam machen und motiviert die Schützinnen und Schützen, diese Trainings zu besuchen. Ziel ist eine Zusammenführung aller Distanzen im leistungssportlichen Bereich. Er macht im Weiteren auf die neue Matchmedaille aufmerksam. Eine weitere Motivation, hervorragende Resultate auf allen Distanzen zu erreichen. Der Match der Bezirke, anlässlich des KSF07 im Weinland, ist ein weitere Anlass, an dem Heinz Bolliger Spitzenresultate erwartet.

e) Abteilung Sponsoring

Der Abteilungschef Sponsoring Adrian Gubser stellt das neue Reglement der Abteilung Sponsoring vor sowie die Broschüre, welche an potenzielle Sponsoren abgegeben wird. Er kann auch mitteilen,

dass mit potenziellen Haupt- und Co-Sponsoren Gespräche stattfinden.

Traktandum 7

Wahl eines Mitgliedes in die Revisionsstelle gemäss Art. 35 der Statuten

Die Revisionsstelle besteht aus fünf Revisoren. Wahlvoraussetzung ist die zur Erfüllung der Aufgabe nötige Qualifikation und Unabhängigkeit. Es scheidet jährlich das amtsälteste Mitglied aus. Eine direkte Wiederwahl ist möglich.

Frau Silvia Weber stellt sich als Revisorin wiederum zur Verfügung.

Silvia Weber wird einstimmig gewählt.

Traktandum 8

Ehrungen

Verabschiedung aus dem Kader des ZHSV

– Roger Schneider, Fredy Frutig und Werner Hirt haben den Rücktritt aus den Funktionen des ZHSV eingereicht, sie verlassen den ZHSV mit heutigem Datum. Sie wollen sich neuen oder anderen Aktivitäten zuwenden. Im Namen des Vorstandes des ZHSV und der Zürcher Schützen dankt der Präsident diesen drei Persönlichkeiten für Ihren Einsatz zugunsten des Zürcher Schiesswesens und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

Ehregast ZHSV

Ehrung durch den Präsidenten Hans-Rudolf Alder

– Harald Hediger ist ein aktiver Schütze und Funktionär, der sich immer für die Nachwuchsförderung eingesetzt hat. Harald ist seit 1982 im FSV Albisgütli und hat in diesem Verein auch viele Aufgaben betreut. Für die vielfältigen Arbeiten wurde er 1996 im FSV Albisgütli zum Ehrenmitglied ernannt. Als Jungschützenleiter und Nachwuchschef war er auch im BSV Zürich tätig. Von 1999 bis 2001 war er Delegierter vom BSV Zürich im Vorstand ZKSV. Im ZKSV war er Verbindungsmann zur Nachwuchskommission und hat mit grossem Engagement den «Züri Träffer» betreut und organisiert. 2003 ist er wieder in die neu gebildete NAKO Zürich eingetreten und hat dort die Aufgabe als kantonaler Nachwuchschef 300m übernommen. Daneben hat er in der NAKO und in der Abteilung Ausbildung ZHSV die Nachwuchserfassung und die Grundkurse betreut. Harald Hediger ist ein intensiver und kritischer Funktionär, er hat viele gute Ideen, setzt diese um und hat auch Erfolg damit. Harald hat auf die heutige DV den Rücktritt eingereicht, viel zu früh, denke ich. Aber Harald, Du bist schon zweimal in unseren Verband als Funktionär eingetreten, warum nicht noch ein drittes Mal? Der Vorstand dankt Dir im Namen der Zürcher Jugend für Deinen Einsatz und hat beschlossen, Dich mit dem Ehrenbecher zum Ehren-

gast ZHSV zu ernennen. Zusätzlich hat der Vorstand beschlossen, Dich für Deine grossen Verdienste als erstes ZHSV-Mitglied mit der heute bewilligten Ehrenmedaille auszuzeichnen. Harald, ich gratuliere Dir zu dieser Ehrung ganz herzlich und wünsche Dir für Deine weitere Schützenlaufbahn alles Gute.

Dank für besondere Verdienste

Ehrung durch den Präsidenten Hans-Rudolf Alder

Walter Kunz, was soll ich da noch sagen. Eine Aufzählung Deiner Leistungen würde zum abendfüllenden Programm. Ich versuche es mit einem Querschnitt aus meiner persönlichen Sicht. Walter Kunz ist ein langjähriger «Chrampfer» für die Zürcher Schützen. Walter hat schon alle möglichen Auszeichnungen vom Kantonalverband erhalten. Eine Steigerung ist einfach nicht mehr möglich. Walter Kunz ist Mitglied beim SV Regensberg und bei den Sportschützen Dielsdorf. Als Munitionsverwalter, Schützenmeister, Matchchef, Trainer, Nachwuchsbetreuer und Präsident hat Walter Kunz weit über 30 Vorstandsjahre an vielen Stellen mitgewirkt. Walter Kunz war von der Gründung der KLS Zürich bis zur Einbindung der KLS in die NAKO und dort bis heute aktiv tätig. Er war nicht nur Trainer und Ausbilder, zusätzlich hat er die KLS Zürich noch während einigen Jahren präsiert. Wir wissen nicht, wie viele junge Schützen von Walter Kunz ausgebildet wurden, es waren viele, sehr viele. Sein Erfolg war seine Ruhe! Mit seiner ruhigen, besonnen und freundlichen Art hat er seine Schützen betreut und zu grossen Erfolgen geführt. Walter Kunz hat auf die heutige DV seinen Rücktritt aus dem ZHSV eingereicht. Walter, wir danken Dir ganz herzlich für alles, was Du in den vielen Jahren für die Zürcher Nachwuchsschützen gemacht hast. Als bescheidenen Dank für Deine grosse Arbeit geben wir Dir einen guten Tropfen mit, den Du in Ruhe geniessen kannst.

Ehrenmitglieder ZHSV

Ehrungen durch den Präsidenten Hans-Rudolf Alder

Wie ich bereits nach seiner Grussadresse gesagt habe, steht Herr Regierungsrat Dr. Ruedi Jeker kurz vor dem Ende seiner Tätigkeit als Regierungsrat. Herr Jeker wurde 1999 in den Regierungsrat des Kantons Zürich gewählt und hat nach seiner Wahl die Volkswirtschaftsdirektion übernommen. Im Rahmen einer Rochade hat er 2004 in die Sicherheitsdirektion gewechselt und damit auch die Schirmherrschaft über uns Schützen übernommen. Gekrönt wurde seine Regierungstätigkeit mit dem Regierungspräsidium im Amtsjahr 2004/2005. Ich darf heute mit Freude feststellen, dass Sie sich immer für unseren Sport interessiert haben. Sie haben unsere Einladungen angenommen, und ich hatte den Eindruck, dass Sie sich bei uns ganz wohl gefühlt haben. Herr Jeker hat sich für unsere Belange nachdrücklich eingesetzt. Er hat

uns bei der Gründung des ZHSV unterstützt, und er hat sich dafür eingesetzt, dass die Zürcher Schützen für die ehrenamtliche und ausserdienstliche Tätigkeit vom Kanton mit den für uns wichtigen Beiträgen belohnt werden. Ganz besonders erwähne ich die Tatsache, dass er sich persönlich dafür eingesetzt hat, dass unsere Wehrmänner ihr Gewehr bei der Entlassung aus der Armee kostenlos zum Privateigentum übernehmen durften. Wegen dieser Zürcher Regelung (Jeker-Regelung), unbürokratisch und sehr schützenfreundlich, wurde ich von vielen Kantonalpräsidenten neidisch angesprochen.

Der Präsident beantragt den Delegierten im Namen des Vorstandes des ZHSV, Dr. Ruedi Jeker zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Dr. Ruedi Jeker wird einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.



Max Gosteli, ein Schützenkamerad wie er im Buche steht. Max hat seine Heimat bei den Standschützen Oberwinterthur. In diesem Verein war er während Jahren Schützenmeister und 15 Jahre Kassier. Max war nicht der Schütze in der Schützenlinie, er war der stille Schaffer im Hintergrund, genoss die kameradschaftlichen Stunden und wirkte in allen möglichen Chargen für das Schiesswesen; einfach überall dort, wo er gebraucht wurde. 1979 ist er in den Vorstand des BSV Winterthur gewählt worden, auch dort hat er das Amt als Kassier übernommen. 1994 wurde Max Gosteli vom BSV Winterthur in den Vorstand ZHSV delegiert. In unserem Vorstand hat er die Betreuung der Feldmeisterschaftsmedaillen und der Verdienstmedaillen SSV übernommen. Ein Werk von vielen Bundesordnern hat er in einer grossen und intensiven Arbeit vom Papier in einer Datenbank erfasst. Jeder Schütze, der eine FM anfordert, ist bei Max schon archiviert, er hat die Kontrolle, da kann keiner mogeln. Max Gosteli wurde für seine grossen Verdienste von den Standschützen Oberwinterthur und vom BSV Winterthur zum Ehrenmitglied ernannt. Heute, nach 18 Jahren Vorstandstätigkeit im ZKSV und ZHSV, will er in den wohlverdienten Ruhestand treten. Max, wir verstehen das und hoffen, dass Du diesen Ruhestand in Winterthur und im Kanton Bern noch lange und richtig geniessen kannst.

Der Präsident beantragt den Delegierten im Namen des Vorstandes des ZHSV, Max Gosteli zum Ehrenmitglied mit Ehrenmedaille zu ernennen.

Max Gosteli wird einstimmig zum Ehrenmitglied mit Ehrenmedaille ernannt.

Fritz Kilchenmann – Ehrenpräsident des ZHSV – überbringt das Grusswort des Zürcher Kantonalverbandes für Sport (ZKS). Er macht auf die ausgezeichneten Kontakte zwischen dem ZHSV und dem ZKS aufmerksam und bringt den Anwesenden das grosse Angebot des ZKS für die angeschlossenen Mitglieder näher. Zugleich motiviert er die Funktionäre in den Verbänden und Vereinen, einen der Kurse aus dem vielfältigen Angebot zu belegen. Zum Schluss bittet er die Anwesenden, sich auch bei Swisslos zu beteiligen, fliessen doch erhebliche Beiträge von dieser Institution zurück an uns Schützinnen und Schützen.

Der Präsident dankt Fritz Kilchenmann für die Grussworte und dem ZKS für die gute und kompetente Unterstützung, die der ZHSV immer wieder erhält. Er bittet Fritz Kilchenmann, den Dank des ZHSV an den ZKS weiterzuleiten.

Traktandum 9

Bestimmung des nächsten Versammlungsortes

Dem ZHSV liegen bis heute keine Bewerbungen vor. Aus dem Saal gibt es spontan keine Bewerbung. Der Präsident macht darauf aufmerksam, dass wieder einmal ein Organisator aus den Bezirken Uster, Meilen oder Dielsdorf an der Reihe wäre. Die 2. DV des ZHSV findet am Samstag, 5. April 2008, statt.

Traktandum 10

Mitteilungen und Umfrage

Information EM Druckluftwaffen 10 Meter 2008 in Winterthur

Der OK-Vizepräsident Heini Flury informiert über die Ziele und den Stand der Organisation bezüglich der Europameisterschaften 10 Meter im Februar 2008 in Winterthur. Er bittet die Anwesenden, diese EM auch finanziell zu unterstützen; dies mit dem Kauf eines Pins. Zugleich lädt er alle schiesssportbegeisterten Anwesenden ein, die spannenden Wettkämpfe zu besuchen (Finals alle erst nach 18.00 Uhr).

Der Präsident dankt Heini Flury für die Präsentation und wünscht viel Erfolg mit diesem Grossanlass.

Information KSF Bern 2008

Der Chef Schiesskomitee Markus Leuenberger bringt den Delegierten das Berner Kantonalstützenfest 2008 im Emmental (Region Langnau und Huttwil) näher. Er informiert über Schiessstände, Stiche, Schiessorte und -zeiten. Zugleich ruft er die Zürcher Schützinnen und Schützen auf, zahlreich ins schöne Emmental zu fahren, gute Resultate zu schiessen und unter Gleichgesinnten einige gemütliche Stunden zu verbringen.

Der Präsident dankt Markus Leuenberger und wünscht den Berner Kameraden viel Erfolg mit dem Kantonschützenfest 2008.

Umfrage

Der Abteilungschef Gewehr orientiert: Im Bereich 10/50m sucht das OK des KSF07 Weinland noch Helferinnen und Helfer. Bernhard Bähler bittet die anwesenden Schützinnen und Schützen, die Verantwortlichen im Personalbereich zu unterstützen.

Aus der Versammlung wird das Wort nicht verlangt.

Hans-Rudolf Alder dankt allen Sponsoren für die Unterstützung der DV:

- Apéro: Gemeinde Affoltern am Albis;
- Kaffee avec: Daniel Bill, Getränkehandel Affoltern am Albis;
- UBS: Schreibblöcke und Bleistifte;
- Anzeiger Bezirk Affoltern, Tageszeitung Freitag.

Er dankt dem OK des Bezirksschützenverbandes Affoltern, der Schützenvereine Affoltern und den Feldschützen Zwillikon für die Organisation der heutigen Tagung.

Schluss der Versammlung um 17.57 Uhr.



Der Sekretär
Médard Fischer



Zertifikat für ehrenamtliche Tätigkeit im Sport

Mit dem Zertifikat für ehrenamtliche Tätigkeit im Sport können Sie Ihren Ehrenamtlichen DANKE sagen!

Das Zertifikat für ehrenamtliche Tätigkeit im Sport wird von der Wirtschaft, der Politik und Sport getragen und ist in dieser Form einmalig in der Schweiz.

Würdigen Sie damit Ihre austretenden Ehrenamtlichen als Dank für die geleistete Arbeit.

Das von Regierungsrat und Präsident ZKS original unterzeichnete Zertifikat können Sie www.zks-zuerich.ch, Rubrik Download anfordern.

ZKS – Zürcher Kantonalverband für Sport, Gartenstrasse 10, CH-8600 Dübendorf
Tel. +41 (0)44 802 33 77, Fax +41 (0)44 802 33 78, info@zks-zuerich.ch, www.zks-zuerich.ch

Abteilung Finanzen



Klaus Leuthold

Das Verbandsjahr 2007 war durch vielfältigen Geldverkehr geprägt. Die Neuausrichtung der Ausbildungssubventionen durch den ZKS führte zu zusätzlichen Einnahmen. Die beschlossene Erhöhung der Ausbildungsbeiträge konnte damit vollumfänglich abgedeckt werden. Für die Zukunft ist die Entwicklung der Ein- und Ausgaben genau zu beobachten. Die bereitgestellten Mittel sollen ausschliesslich in die Ausbildung investiert werden. Auch das erfolgreich verlaufene Zürcher Kantonschützenfest 2007 lieferte einen erfreulichen Ertrag ab, wobei die hohe Teilnehmerzahl und speziell die ausserkantonalen Schützen einen grossen Anteil zum guten Ergebnis beitrugen.

Im abgelaufenen Verbandsjahr bewährten sich die bestehenden Strukturen und die ausgewogene Aufgabenverteilung auf verschiedene Funktionäre. Im Finanzbereich wurden die Kontrollen und Sicherheiten erhöht. Leider wurde dadurch die Flexibilität reduziert. Bei der Ausführung der anfallenden Arbeiten sind die Wege, Distanzen und der Informationsfluss mit zu berücksichtigen.

Das Streben nach grossem Gewinn kann nicht das Ziel eines Schützenverbandes sein. Doch ist eine solide finanzielle Grundlage wichtig, um die vielfältigen Aufgaben bewältigen zu können. Wichtige Aufgaben sind sicher das Nachwuchswesen und die Kantonal-kader. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Breitensport. Eine gute Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und Verbänden ist Voraussetzung, um die gesteckten Ziele zu erreichen.

Allen Vereins- und Verbandsfunktionären danke ich für die konstruktive Zusammenarbeit.

Allen Vereins- und Verbandsfunktionären danke ich für die konstruktive Zusammenarbeit.

Ressort Kranzkarten

Gustav Gutknecht

Die beliebtesten Auszeichnungen für die guten Resultate bei den Schützen stellen die Kranzkarten (KK) dar. Im ZHSV stehen die eigenen KK wie auch diejenigen des KKV (ehem. SSSV) für die Kleinkaliberschützen zur Verfügung. Im Berichtsjahr wurden KK und VPK im Betrag von Fr. 752'203.00 (davon 61'835.00 KKV) abgegeben. Mit dem Bestellformular auf www.zhsv.ch können Sie uns die Arbeiten erleichtern.

Die KK-Einlösestelle hat über 68'000 Karten verar-

beitet, die ZH KK nach Jahrgang, die übrigen den 26 Konkordatsverbänden zugestellt und verrechnet.

Gustav Gutknecht war 1996 Initiator für die Einführung einer Variablen Prämienkarte (VPK). Ihm war die Sicherheit dieser VPK ein grosses Anliegen. Die neuesten Kopiertechniken und auch Vorfälle am ZH KSF 2007 bestätigen die Bemühungen, eine optimale Sicherheit für die VPK zu schaffen. Nach aufwendigen Abklärungen wurden am KSF 2007 schweizweit erstmals VPK mit einem mehrdimensionalen, selbstzerstörenden Hologramm verwendet.

Alle Schützen sind angehalten, die verschiedenen Dienstleistungen auf unserer Homepage intensiver zu nutzen. Die VPK soll vermehrt als Zahlungsmittel der Schützen verwendet werden. Ebenso sollen die Wappenscheiben des ZHSV als Geschenk oder Erinnerung nicht vergessen werden. Damit leisten die Schützen einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des ZHSV.

Ressort Mitgliederwesen

Urs Stähli

Bei Auflösungen und Fusionen von SV gibt es grosse Unsicherheiten. Die AFB über die administrativen Massnahmen bei Vereinsauflösungen und Fusionen des SSV (Reg.-Nr. 9.56.00 d) erklären das richtige Vorgehen. Sie sind auf der SSV-Website unter Reglemente > Finanzen einsehbar. Zusammenfassend muss ein SV lediglich die entsprechenden Protokolle (Auflösungsbeschluss, Fusionsbeschluss) in 3-facher Ausführung an folgende Adresse schicken: Urs Stähli, Mitgliederwesen ZHSV, Höraaweg 6, 8477 Oberstammheim.

Er wird diese Dokumente an alle zuständigen Stellen zur Information weiterleiten. Als Verantwortlicher im ZHSV für die VVA wird Urs Stähli auch die Verschiebung von Lizenzen, Löschungen von Mitgliedern, Anpassungen von Vereinsvorständen usw. vornehmen. Bei Unsicherheiten und Fragen ist der direkte Kontakt unumgänglich.

Ressort Subventionen

Otto Schaad

Alle beantragten Subventionen wurden ohne Kürzungen bewilligt. Ab 2008 werden auch die Kugelfangkästen subventioniert. Die zugesprochenen Subventionen aus Sport-Toto-Geldern belaufen sich auf total Fr. 234'918.00. Davon Fr. 25'693.00 für Sportgeräte, Fr. 48'025.00 Ausbildungsbeitrag, Fr. 126'600.00 für Vereinsanlagen (Gemeinden: Fr. 82'600.00, Vereine: Fr. 44'000.00) und Fr. 34'600.00 als Verbandsbeitrag.

Verbandsrechnung 2007

Verkehrsrechnung nach Kostenart

	Voranschlag 2007		Rechnung 2007		Voranschlag 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Eidgenössisches Feldschiessen	39'200.00	33'000.00	41'095.75	29'386.00	40'500.00	33'100.00
Gewehr 50m /Vereinswettschiessen	27'250.00	26'600.00	25'323.85	25'940.50	29'300.00	24'700.00
Jungschützenwesen	13'800.00	8'000.00	14'139.40	7'864.00	15'000.00	8'000.00
Nachwuchswesen	114'560.00	86'390.00	189'842.45	194'359.70	190'850.00	178'450.00
Aus- und Weiterbildung Trainer/Leiter	9'450.00	1'000.00	6'542.50	2'669.30	9'450.00	1'000.00
Matchschiessen (Gewehre + Pistole)	58'950.00	11'400.00	82'563.22	30'455.10	90'500.00	34'610.00
Schiessanlässe Gruppe B und C	19'720.00	66'000.00	22'273.70	41'785.45	23'450.00	67'500.00
Einzelwettschiessen	23'400.00	21'200.00	17'959.95	20'024.00	22'000.00	22'500.00
Kantonaltische	32'600.00	32'000.00	38'578.50	38'578.50	32'700.00	32'700.00
Gruppenmeisterschaften (Gewehre + Pistole)	44'600.00	31'500.00	45'160.50	28'868.00	45'400.00	31'300.00
Übrige Pistolenwettkämpfe inkl. LuPi	20'800.00	18'500.00	16'562.90	10'556.00	17'450.00	15'400.00
Vereine Grundbeiträge		56'380.00		54'700.00		55'000.00
Mitgliederbeiträge pro Lizenz		49'975.00		47'615.00		47'000.00
Zürcher Kantonal-schützenfest 2007	5'000.00		13'365.95	60'510.55		
Zinsen		10'000.00		13'448.50		10'000.00
Finanzen inkl. Subventionswesen	12'800.00	3'605.00	9'653.35	8'108.00	13'400.00	12'600.00
Drucksachen, Verwaltungskosten, Anlässe	29'350.00	16'380.00	30'077.19		39'500.00	6'520.00
Vorstandsentschädigungen	12'300.00		12'660.40		12'500.00	
Delegiertenversammlungen	54'800.00	19'000.00	28'413.75		30'700.00	7'500.00
Ehrungen	4'050.00		3'535.60		4'050.00	
Steuern und Versicherungen	4'600.00	2'800.00	4'089.20	63.10	5'500.00	1'500.00
Kommunikation/Jahresbericht	52'500.00	18'500.00	26'756.90	4'300.00	35'400.00	18'500.00
Schenkungen aus Kranzkarten		21'000.00		14'160.50		15'000.00
Sponsoring	3'950.00	15'000.00	730.00	3'000.00	1'450.00	3'000.00
Diverses und freiwillige Beiträge		3'400.00		3'388.20		3'500.00
Subtotal ohne Beiträge	583'680.00	551'630.00	629'325.06	639'780.40	659'100.00	629'380.00
Sport-Toto-Grundbeitrag		34'500.00		32'762.00		34'500.00
Beitrag an Fonds für ausserordentliche Ausgaben			30'000.00			
Mehreinnahmen	2'450.00		13'217.34		4'780.00	
Gesamttotal	586'130.00	586'130.00	672'542.40	672'542.40	663'880.00	663'880.00

Verkehrsrechnung nach Abteilung

	Voranschlag 2007		Rechnung 2007		Voranschlag 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verband allgemein	106'050.00	29'380.00	124'606.49	38'423.10	88'200.00	15'520.00
Abteilung Gewehr	149'870.00	168'200.00	148'616.95	166'006.50	155'650.00	167'000.00
Abteilung Pistole	57'700.00	60'600.00	52'338.20	51'282.50	55'150.00	60'000.00
Abteilung Ausbildung	137'810.00	95'390.00	210'524.35	204'893.00	215'300.00	181'950.00
Abteilung Match/Leistungssport	58'950.00	11'400.00	82'563.22	30'455.10	90'900.00	34'610.00
Abteilung Kommunikation	56'550.00	18'500.00	30'292.50	4'300.00	39'450.00	18'500.00
Abteilung Finanzen	12'800.00	187'660.00	9'653.35	174'182.20	13'000.00	183'300.00
Abteilung Sponsoring	3'950.00	15'000.00	730.00	3'000.00	1'450.00	3'000.00
Total ZHSV	583'680.00	586'130.00	659'325.06	672'542.40	659'100.00	663'880.00
Ergebnis	2'450.00		13'217.34		4'780.00	
	586'130.00	586'130.00	672'542.40	672'542.40	663'880.00	663'880.00

Bilanz per 31. Dezember 2007

		Aktiven	Passiven
Postcheck		33'530.15	
Banken		226'272.48	
Debitor Vereine und Verbände		7'345.70	
Debitor Verrechnungsteuer		4'707.05	
Forderung Zürcher Kantonschützenfest		80'023.35	
Finanzanlagen		659'077.20	
Inventar		10'790.29	
Verbindlichkeiten kurzfristig			604'287.78
Verbindlichkeiten temporär			80'000.00
Rechnungsabgrenzung			25'476.00
Verbandsvermögen	Stand am 1.1.2007	298'765.10	
	Jahresergebnis	13'217.34	311'982.44
Total		1'021'746.22	1'021'746.22

Kranzkartenfonds 2007

Verkehrsrechnung	Aufwand	Ertrag
Verkaufte Kranzkarten KK und VPK		690'368.00
Erlös aus Verkauf Kranzkarten ZHSV		29'453.55
Erlös aus Verkauf KKV		6'018.90
Erlös von Verbänden		297'851.50
Zinsen		36'197.75
Eingelöste Kranzkarten KK und VPK	590'055.50	
Zahlungen an Verbände	200'312.50	
Anschaffungen, Verwaltungskosten und Diverses	24'669.95	
Übertrag auf Fonds für ausserordentliche Ausgaben	65'000.00	
Verfallene KK und Übertrag auf Verbandskasse	14'160.50	32'447.00
Veränderung Kranzkarten im Umlauf	197'851.50	
	1'092'049.95	1'092'336.70
Mehreinnahmen	286.75	
	1'092'336.70	1'092'336.70

Bilanz		Aktiven	Passiven
ZKB 1130-0195.611 KK-Fonds		275'820.50	
ZKB 1130-0195.638 Freie Schiessen		101'646.70	
Wertschriften		1'277'314.85	
Wappenscheiben		398.10	
Transitorische Aktiven		32'595.00	
Kranzkarten-Bestand KKV		31'830.00	
Debitoren Verbandskasse/VSt		98'596.18	
Kreditoren allgemein			953.80
Kreditoren Verbandskasse			0.00
Kranzkarten im Umlauf			1'702'157.00
Transitorische Passiven			8'836.30
Fondsvermögen	Stand am 1.1.2007	105'967.48	
	Jahresergebnis	286.75	106'254.23
		1'818'201.33	1'818'201.33

Fonds für ausserordentliche Ausgaben

Verkehrsrechnung	Aufwand	Ertrag
Übertrag von Kranzkartenfonds		65'000.00
Kantonalschützenfest 2007	16'000.00	
Kosten ZHSV-Bekleidung	12'474.80	
Kosten ZHSV-Ehrenmedaillen	4'416.45	
Einlage Stiftungskapital Schützenmuseum Bern	30'000.00	
Ausserordentliche Einnahmen		32'709.50
	62'891.25	97'709.50
Mehreinnahmen	34'818.25	
	97'709.50	97'709.50

Bilanz		Aktiven	Passiven
Debitor Verbandskasse		467'420.30	
Fondsvermögen	Stand 1.1.07	432'602.05	
	Mehreinnahmen	34'818.25	467'420.30
		467'420.30	467'420.30

Kranz- und Prämienkarten 2007

Abgegebene Kranz- und Prämienkarten

10	4.00	Einlösungswert	40.00
71	5.00	Einlösungswert	355.00
2'780	6.00	Einlösungswert	16'680.00
52	7.00	Einlösungswert	364.00
2'976	8.00	Einlösungswert	23'808.00
74	9.00	Einlösungswert	666.00
36'267	10.00	Einlösungswert	362'670.00
2'363	12.00	Einlösungswert	28'356.00
3'086	15.00	Einlösungswert	46'290.00
1'760	20.00	Einlösungswert	35'200.00
49439			514'429.00
Variable Prämienkarten		Einlösungswert	175'939.00
			690'368.00

Eingelöste Kranz- und Prämienkarten

Ausgabejahr 1992	161	Kranzkarten	1'307.00
Ausgabejahr 1993	217	Kranzkarten	1'799.50
Ausgabejahr 1994	246	Kranzkarten	2'281.00
Ausgabejahr 1995	327	Kranzkarten	3'089.00
Ausgabejahr 1996	361	Kranzkarten	3'363.50
Ausgabejahr 1997	458	Kranzkarten	4'408.00
Ausgabejahr 1998	526	Kranzkarten	5'050.50
Ausgabejahr 1999	753	Kranzkarten	7'150.00
Ausgabejahr 2000	1'026	Kranzkarten	9'807.00
Ausgabejahr 2001	1'484	Kranzkarten	13'971.00
Ausgabejahr 2002	2'173	Kranzkarten	21'637.00
Ausgabejahr 2003	2'915	Kranzkarten	28'371.00
Ausgabejahr 2004	4'504	Kranzkarten	44'016.00
Ausgabejahr 2005	8'088	Kranzkarten	80'249.00
Ausgabejahr 2006	13'968	Kranzkarten	138'968.00
Ausgabejahr 2007	7'642	Kranzkarten	79'319.00
Total KK	44'849		444'786.50
Ausgabejahr 1996	3	Variable Prämienkarten	48.00
Ausgabejahr 1997	63	Variable Prämienkarten	1'476.00
Ausgabejahr 1998	11	Variable Prämienkarten	221.00
Ausgabejahr 1999	3	Variable Prämienkarten	95.00
Ausgabejahr 2000	8	Variable Prämienkarten	435.00
Ausgabejahr 2001	12	Variable Prämienkarten	580.00
Ausgabejahr 2002	210	Variable Prämienkarten	6'038.00
Ausgabejahr 2003	19	Variable Prämienkarten	1'330.00
Ausgabejahr 2004	44	Variable Prämienkarten	2'049.00
Ausgabejahr 2005	196	Variable Prämienkarten	11'607.00
Ausgabejahr 2006	191	Variable Prämienkarten	14'357.00
Ausgabejahr 2007	98	Variable Prämienkarten	9'494.00
Total VPK	858		47'730.00
TOTAL KK + VPK	45'707		492'516.50
Total	2	Sektionskranzkarten	30.00
			492'546.50

Verbandsfremde Kranzkarten

Total Einlösungswert			297'851.50
-----------------------------	--	--	-------------------

Erläuterungen zur Rechnung 2007

Zürcher Kantonschützenfest 2007

Der Gewinn für die Verbandsrechnung beträgt Fr. 47'144.60. Darin sind die Einnahmen aus den Teilnehmergebühren und dem Beitrag der ausserkantonalen Schützen enthalten. Von diesem Gewinn sind jedoch der Beitrag an das OK von Fr. 16'000.00, welcher aus dem Fonds für ausserordentliche Ausgaben entnommen wurde, sowie die Auflösung einer Rückstellung für den Tag der Jugend von Fr. 7'376.50 in Abzug zu bringen. Somit beträgt der Gewinn aus dem Kantonschützenfest für den Kantonalverband Fr. 23'768.10.

Tag der Jugend

Die Kosten wurden gemäss DV-Beschluss aus Reserve-Auflösungen gedeckt.

Schiessanlässe Gruppe B/C

Der Minderertrag ergab sich aus weniger Anlässen als Folge des Zürcher Kantonschützenfestes 2007.

Ausbildung/Matchwesen

Die Ausrichtung der Sport-Toto-Gelder basiert neu auf der Anzahl Ausbildungslektionen bzw. Ausbildungseinheiten. Als Verband mit breitgefächerten, klar definierten Ausbildungsaktivitäten können diese Zahlungen vollumfänglich in die Ausbildung und in das Matchwesen investiert werden.

Rechnungsergebnis

Das positive Ergebnis entstand aus dem erfolgreich verlaufenen Kantonschützenfest und den Beiträgen aus dem Zürcher Kantonalverband für Sport. Versicherungsleistungen aus Schadenfällen und Teilvergütungen von abgeschriebenen Forderungen ergänzten das gute Ergebnis.

Voranschlag 2008

Schiessanlässe Gruppe B/C

Durch den Wegfall des Kantonschützenfestes wurden aus den B-Schiessanlässen wieder höhere Umsätze budgetiert.

Ausbildung/Matchwesen

Die Kosten bewegen sich auf Vorjahreshöhe. Wichtig ist, dass die Ausbildungseinheiten vollständig gemeldet werden.

Budget-Ergebnis

Dank disziplinierten Ausgaben und haushälterischem Umgang mit den verfügbaren Mitteln resultiert ein Einnahmenüberschuss.

Revisorenbericht 2007

Revision vom 1. Februar 2008

Die unterzeichneten Revisoren haben die vorliegende Jahresrechnung 2007 des Zürcher Schiesssportverbandes eingehend geprüft (inklusive Kranzkartenfonds und Fonds für ausserordentliche Ausgaben) und festgestellt:

- Die Belege stimmen mit den Buchungen überein und sind vollständig vorhanden.
- Die ausgewiesenen Kontobestände enthalten die Saldi der Original-Abrechnungen/Inventare.
- Aus der Verbandsrechnung resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 13'217.34, wodurch sich das ordentliche Verbandsvermögen von Fr. 298'765.10 auf Fr. 311'982.44 erhöht.
- Der Kranzkartenfonds weist einen Gewinn von Fr. 286.75 aus, womit sich das Fondsvermögen von Fr. 105'967.48 auf Fr. 106'254.23 erhöht.
- Der Fonds für ausserordentliche Ausgaben hat einen Ertragsüberschuss von Fr. 34'818.25, sodass das Vermögen von Fr. 432'602.05 auf Fr. 467'420.30 zunimmt.

Die Revisoren beantragen der Delegiertenversammlung, die vollständig und korrekt geführte Rechnung 2007 zu genehmigen und dem Abteilungsleiter Finanzen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Wildberg, 1. Februar 2008

Die Revisoren: Kneubühl Rolf
Weber Silvia
Bivetti Claudio
Berset René

Für den Vorstand: Alder Hans-Rudolf
Bähler Bernhard
Rüeger Jürg

Abteilung Gewehr



Bernhard Bähler

Die Abteilung Gewehr befasste sich im vergangenen zweiten Verbandsjahr, nebst den ordentlichen Geschäften, im Wesentlichen mit der Umsetzung der neuen Schiessvorschriften «Regeln für das sportliche Schiessen» (RSpS SSV 07), und dies an insgesamt sechs Sitzungen. Zum einen wurden sämtliche

Reglemente, Schiesspläne und Ausführungsbestimmungen, welche in den einzelnen Ressorts im Detail aufgearbeitet wurden, beraten, genehmigt und in Kraft gesetzt. Zum anderen mussten wir Lösungen erarbeiten, um teilweise fehlende Kenntnisse in Vereinen und Unterverbänden nachzuholen, die bezüglich Melde- und Bewilligungsverfahren von Schiessanlässen inklusive Erhebung der entsprechenden Gebühren sowie Sport- und Ausbildungsbeiträge offensichtlich noch fehlten. Dabei handelte es sich im Wesentlichen um 10/50-m-Schiessanlässe. Die neuen Reglemente und Ausführungsbestimmungen wurden angepasst, und die Vereine und Teilverbände wurden an der Präsidentenkonferenz im Dezember nochmals umfassend informiert.

Im Auftrag des Vorstandes hatte sich die Abteilung Gewehr mit verschiedenen Projekten zu befassen, die darauf abzielten, über alle Distanzen einheitliche Schiessprogramme und Auszeichnungen zu evaluieren, und diese, wo es bezüglich Einheit und Kosten Sinn macht, auch einzuführen. So werden ab der kommenden Schiesssaison bei allen kantonalen Gruppenmeisterschafts-Finalwettkämpfen, inklusive Pistole, den jeweils drei ersten Gewinnergruppen neue einheitliche Gold-, Silber- und Bronzemedailles abgegeben.

Im Weiteren wurde, ebenfalls über alle Distanzen und Disziplinen, ein neuer und einheitlicher Kantonalstich aus der Taufe gehoben, der auf die kommende Saison eingeführt wird. Die Erlöse dienen ausschliesslich der Förderung des Matchschliessens und werden je zur Hälfte der Abteilung Match/Leistungssport sowie den Bezirks- und Teilverbänden zweckbezogen ausbezahlt.

Ein weiteres Projekt heisst «Volksschiesssport», wo es darum geht, dem massiven Mitgliederverlust im Bereich 10/50m entgegenzuwirken. Mit dieser neuen Disziplin zielen wir darauf ab, interessierten Personen einen erträglichen Einstieg in unseren Schiesssport be-

züglich Kosten für Ausrüstung und Trainingsaufwand zu ermöglichen. Dies mit der Überzeugung, dass bei Anfängern der kurzfristige Erfolg ein entscheidender Motivationsfaktor ist, um ein aktiver und begeisterter Sportschütze zu werden. Eine Massnahme auch, die denjenigen Vereinen hilft, die die Kraft nicht haben, unsere modernen Ausbildungskonzepte erfolgreich umzusetzen. Dieses Projekt geht in der nächsten Saison in eine weitere Detaillierungsphase und anschliessend in die Vernehmlassung.

Auch im zweiten Verbandsjahr darf ich mit Genugtuung und Freude festhalten, dass die Abteilung Gewehr, bestehend aus Vertretern aller Distanzen und Kaliber, kameradschaftlich und mit gegenseitiger Akzeptanz und Respekt eine gute Zusammenarbeit pflegt. In diesem Sinne konnten die erwähnten Geschäfte und Projekte wie auch die übrigen Bereiche wie Personelles, Budget und Terminplanung etc. ordnungsgemäss erledigt werden. Ich bedanke mich bei allen Kameradinnen und Kameraden der Abteilung Gewehr und insbesondere bei den Ressortleitern sehr herzlich.

Ressort Gewehr 300m

Max Hartmann

Das Ressort Gewehr 300m erledigte im Berichtsjahr 2007 die laufenden Geschäfte an fünf Sitzungen. Im Vordergrund standen einmal mehr die Bearbeitung der umfangreichen ordentlichen und stets wiederkehrenden Geschäfte, mit der umfassenden Genehmigung der Schiesspläne, sowie die Bearbeitung des EWS und des Kantonalstiches, Bereitstellen der Unterlagen für das Eidg. Feldschiessen (Software, Kranzabzeichen, Anerkennungskarten und Abrechnung mit dem SSV eingeschlossen). Der Tradition folgend wurden die 1. und 2. Vorrunde sowie die zentrale Vorrunde der SGM im Ohrbühl Winterthur zu aller Zufriedenheit durchgeführt. Weiter mussten die neuen Regeln für das sportliche Schiessen RSpS (SSV 2007) in die Praxis umgesetzt werden (AFB und Reglemente anpassen).

In der Schweizer Sektionsmeisterschaft 300m durfte ich mit Freuden feststellen, dass der SV Höri in der Kat. 1 Schweizer Meister wurde. Ich gratuliere den beteiligten Schützen zu diesem Erfolg.

Eidgenössisches Feldschiessen

Michael Merki

Am Eidg. Feldschiessen musste im Gewehrbereich wieder ein, wenn auch nicht so grosser, Einbruch hingenommen werden. Erfreulicherweise haben ca. 2'000 Jugendliche das Feldschiessen absolviert. Die begehrte Stapfermedaille wurde von 38 Schützen erreicht, wovon 23 Schützen die Medaille in früheren Jahre erhalten haben. Die Gottfried-Keller-Plakette wurde von Werner Wolf, Wila, mit 247 Pkt. (178 Pkt. Pistole und 69 Pkt. Gewehr) gewonnen.

Gewehr

Bezirk	Teilnehmer		Auszeichnungen			
	2007	2006	KA	%	AK	%
Affoltern	710	657	427	53,99	487	63,87
Andelfingen	979	1'027	647	58,62	749	67,77
Bülach	1'533	1'552	898	54,03	1'029	61,69
Dielsdorf	1'005	987	542	55,39	655	64,51
Hinwil	968	929	513	54,71	606	65,06
Horgen	788	760	421	51,52	499	60,66
Meilen	538	505	308	57,75	363	67,02
Pfäffikon	858	845	555	57,77	619	67,02
Uster	878	930	558	51,84	646	61,07
Winterthur	1'243	1'300	773	54,18	907	64,68
Zürich/Dietikon	1'586	1'762	1'024	54,06	1'179	63,12
Total	11'086	11'254	6'666	60,13	7'739	69,81

Pistole

Bezirk	Teilnehmer		Auszeichnungen			
	2007	2006	KA	%	AK	%
Affoltern	146	137	89	60,96	111	81,02
Andelfingen	166	181	99	54,70	117	64,64
Bülach	342	321	190	59,19	228	71,03
Dielsdorf	243	219	118	53,88	140	63,93
Hinwil	411	353	181	51,27	222	62,89
Horgen	319	316	175	55,38	198	62,66
Meilen	145	119	72	60,50	84	70,59
Pfäffikon	194	180	113	62,78	135	75,00
Uster	233	227	118	51,98	140	61,67
Winterthur	552	522	253	48,47	336	64,37
Zürich/Dietikon	1'418	1'466	760	51,84	975	66,51
Total	4'169	4'041	2'168	52,00	2'686	64,43

Gruppenmeisterschaft

Beat Laubscher

In der Gruppenmeisterschaft schossen 2'345 Schützen die erste Vorrunde. An der zentralen Vorrunde im Ohrbühl schossen 140 Gruppen um den Einzug in die Hauptrunden SSV. Im Feld A 22, im Feld B 4 und im Feld D 46 Gruppen. Die erste HR überstan-

den 10/1/13, die zweite HR überstanden 4/1/2 Gruppen. Für den SSV-Final in Zürich qualifizierten sich 2 Gruppen, im Feld A der SV Höri und im Feld D der SV Veltheim. Am Final erreichte die Gruppe vom SV Höri punktgleich mit dem Inf. SV Gonten den 2. Rang

	Feld A		Feld B		Feld D	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006
1./2. VR ZHSV	99	101	27	71	343	312
3. VR ZHSV	40	40	10	20	80	80
1. HR SSV	22	22	-	11	46	47
2. HR SSV	10	13	4	3	13	11
3. HR SSV	4	5	1	0	2	5
Final SSV	1	2	0	0	1	1

Kantonalstich 300m

Albert Meier

Den Kantonalstich absolvierten 210 Vereine. Beim Kniendstich wurde zum vierten und letzten Mal der Kniendwanderpreis vergeben. Mit Passen von 99, 96, 95. Punkten gewinnt Jürg Ebnöther vom MSV Riedt-Gibswil für ein Jahr den Wanderpreis. Endgültiger Gewinner des Wanderpreises ist Marcel Ochsner von den StS Oberwinterthur, er gewann diesen Wanderpreis 2004, 2005 und 2006.

Bezirke	Vereine	kniend					+ / -
		HD	ND	HD	ND		
Affoltern	12	131	78	4	3	-7	
Andelfingen	23	200	114	1	2	+2	
Bülach	24	311	116	3	8	-1	
Dielsdorf	21	210	115	9	11	+14	
Hinwil	13	223	188	19	33	+19	
Horgen	11	142	65	15	10	-2	
Meilen	10	121	100	1	2	-9	
Pfäffikon	19	243	153	6	4	-3	
Uster	14	243	217	6	5	+3	
Winterthur	27	219	209	5	18	-20	
Zürich/Dietikon	33	231	128	0	0	-31	
Ausland	2	21	5	0	0	-1	
Total 2007	209	2'295	1'488	69	96	-36	
Total 2006	210	2'331	1'397	67	99	-74	

Einzelwettschiessen

Konrad Eggli

Das Einzelwettschiessen haben 2068 Schützen aus 180 Vereinen geschossen. Ich danke allen Vereinsfunktionären für die gute Zusammenarbeit.

Feld/Sportgerät	Teilnehmer	KA	KK
Feld A			
Freigewehr	48	0	36
Standardgewehr	371	13	283
Karabiner	250	8	168
Stgw 90	894	82	483
Stgw 57/02	292	26	182
Stgw 57/03	213	15	163
Feld B			
Stgw 57/02	111	7	64
Feld D			
Karabiner	175	7	127
Stgw 90	641	66	349
Stgw 57/02	141	13	102
Stgw 57/03	151	12	119
Total Feld	1'108	98	697
Total 300m	2'068	144	1'315

Ostschweizer Mannschafts-Meisterschaft

Max Hartmann

An der OMM schossen 85 Mannschaften des ZHSV die 4 Heimrunden. Im Gewehrbereich sind das 75 Aktiv- und 10 Nachwuchsmannschaften. Für den Final in Gonten haben sich 2 von 8 Mannschaften (SV Höri und MSV Oetwil am See) in der Elite und im Nachwuchsbereich 3 der 6 Mannschaften (SV Höri, MSV Oetwil am See und SV Wangen) qualifiziert.

Am Final in Gonten wurden folgende Klassierungen erreicht.

Aktive 300m	1. Rang, SV Höri 5. Rang, MSV Oetwil am See
Nachwuchs 300m	1. Rang, SV Höri 3. Rang, MSV Oetwil am See 5. Rang, SV Wangen
Aktive 50m Pistole	2. Rang, SG PS Uster
Nachwuchs 50m Pist.	1. Rang, PK Rickenbach 2. Rang, UOV Limmattal PS 3. Rang, PS Unterengstringen

Ressort 50m

Emil Romer

Im Berichtsjahr reichten zwei Sitzungen, um die angefallenen Arbeiten zu erledigen. Die Wettkampfleiter Ernst Lüthi und Martin Seyfried haben an ihren Infoabenden die durchführenden Vereine auf die bevorstehenden Aufgaben vorbereitet und so für das gute Gelingen der verschiedenen Konkurrenzen beigetragen. Für die tolle Zusammenarbeit innerhalb des Ressorts bedanke ich mich bei meinen Kollegen recht

herzlich.

Das Schweizerische Vereinswettschiessen, das in vier Leistungsklassen ausgetragen wurde, ist von Küsnacht, Fehraltorf, Winterthur-Stadt und Egg dominiert worden.

Beim Kantonalen Vereinswettschiessen setzten sich Küsnacht und Urdorf KK74 durch. Den Gruppenwettkampf hat Zürich-Stadt für sich entschieden.

Der Gruppenmeisterschaftsfinal, der wegen Umbauarbeiten nicht im Albisgütli, sondern im Stand Aussersihl ausgetragen wurde, endete bei der Elite mit dem überraschenden Titelgewinn von Rickenbach. Auch die Junioren zeigten einen spannenden Final mit dem glücklicheren Ende für Dielsdorf 2, das sich vor Dielsdorf 1 durchgesetzt hat. Für den schweizerischen Final in Thun haben sich Zürich-Stadt, Zürich-Aussersihl und Horgen bei der Elite und Dielsdorf bei den Junioren qualifiziert. Ich bin zuversichtlich, dass ich im nächsten Jahr die Vakanz des GM-Leiters neu besetzen kann.



V.l.n.r. Sieger Elite: Affoltern, Rickenbach, Zürich-Stadt

Der Kranzkartenstich weist etwa die gleichen Zahlen wie in den Vorjahren auf. Ab 2008 wird der Kranzkartenstich zum Kantonalstich umbenannt und zusätzlich wird die Kniendstellung angeboten.

Beim Volksschiessen mussten wir leider auch in diesem Jahr wiederum eine Einbusse von 841 Doppeln hinnehmen. Trotzdem freut es uns, dass die Sportschützen Rickenbach mit 1'301 Doppeln wiederum das schweizweit grösste Volksschiessen organisiert und durchgeführt haben.

Das Volksschiessen ist die beste Möglichkeit, der Bevölkerung unseren Sport zugänglich zu machen, und somit auch die beste Werbung. Grund genug, dass unsere Erwartungen an die Vereine, dass sie das Volksschiessen organisieren, gross sind.

Anzahl Doppel im Zürcher Schiesssportverband			
Jahr	Sport	Serie	Total
2007	5'518	2'302	7'820
2006	6'210	2'451	8'661
2005	6'291	2'625	8'916
2004	6'417	2'940	9'357
2003	6'720	3'075	9'795

Ressort 10m

Peter Wettstein

Die durch den ZHSV organisierten Wettkämpfe konnten durch die Funktionäre im vergangenen Winter reibungslos durchgeführt werden. Die Beteiligung der Schützen bewegte sich im Rahmen des Vorjahres. Die erhoffte Mehrbeteiligung durch den Zusammenschluss der Zürcher Verbände hat sich noch nicht erfüllt. Die geschossenen Resultate weisen jedoch in der Breite sowie an der Spitze eine deutliche Steigerung auf. Offenbar zeigen sich hier die ersten Früchte der konsequenten und zielgerichteten Ausbildung. Ich verweise auf die laufend veröffentlichten Resultate und Berichte zu den einzelnen Wettkämpfen auf unserer Homepage (www.zhsv.ch).

Die kantonalen Finalwettkämpfe der Gruppenmeisterschaft stehend und kniend fanden im Februar in der Schiessanlage Probstei statt. Sie brachten spannenden Schiesssport und hätten eigentlich mehr Zuschauer verdient. Wir werden in Zukunft versuchen, diese Wettkämpfe einem breiteren Publikum schmackhaft zu machen. Erstmals konnten für die Medaillenplätze die neuen ZHSV-Medaillen abgegeben werden. Diese neuen «Plämpel» lösten bei den Schützen durchwegs ein positives Echo aus.

Inzwischen wurden auch die Reglemente und Ausführensbestimmungen für alle Wettkämpfe Gewehr 10m überarbeitet und auf unserer Homepage veröffentlicht.

Jetzt bleibt mir nur noch, meinen Funktionären für die geleistete, freiwillige Arbeit meinen besten Dank auszusprechen, und ich hoffe weiterhin auf eine erpriessliche und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Kommission Freie Schiessen

Georg Müller

Im vergangenen Jahr wurde die Integration der G50-m- und G10-m-Anlässe weiter vorangetrieben. An der Basis herrscht sehr viel Verunsicherung, teilweise aber auch Widerstand. Dieser muss durch aktive Kommunikation und Überzeugungsarbeit abgebaut werden. Die Regeln für das sportliche Schiessen wurden nach anfänglichen Schwierigkeiten grossmehheitlich erfolgreich umgesetzt. Kinderkrankheiten müssen aber noch konsequent ausgemerzt werden. So müssen wir in den nächsten Jahren sicher noch einige Überarbeitungen vornehmen.

Die Betreuung aller Anlässe und Distanzen unter einem Dach hat sich bewährt. Es gilt aber auch hier, Verbesserungen der Abläufe und Klarheit bei den Zuständigkeiten vermehrt zu kommunizieren und umzusetzen.

Meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der

Kommission danke ich sehr für das Engagement zum Wohle der Schützenbasis.

Zürcher Kantonschützenfest

Kategorie	Plansumme	Schützen	Vereine	Gruppen	Ausz.
Gewehr 300m	1'043'706	8'224	374	389	7'279
Pistole 25/50m	188'716	1'617	166	82	1'205
Gewehr 50m	78'893	647	41	40	594

Die Kommission Freie Schiessen hat im Berichtsjahr 129 (Vorjahr 120) Anlässe bearbeitet. Schiesspläne für alle Wettkampfdisziplinen wurden auf Übereinstimmung mit den Vorschriften geprüft, wo notwendig korrigiert oder ergänzt und anschliessend bewilligt und erfasst.

Gewehr 300m

Bezirk	Anlässe	Teiln.	Ausz.	Ausz.%
Affoltern	4	2'480	1'662	67,016
Andelfingen	17	5'284	3'313	62,774
Bülach	13	8'268	6'078	70,445
Dielsdorf	5	1'906	1'236	64,848
Hinwil	6	2'844	2'045	71,906
Horgen	12	3'862	3'051	79,001
Meilen	6	2'145	1'542	71,888
Pfäffikon	8	6'038	4'208	69,629
Uster	5	4'627	2'849	61,573
Winterthur	12	5'216	3'410	66,524
Zürich/Dietikon	12	4'706	3'276	69,613
Total	100	47'376	32'670	68,960

Pistole 50m

Bezirk	Anlässe	Teiln.	Auszeichnungen		Patronen	
			Anz.	%	KK	Ord.
Affoltern	3	350	206	58,857	3'448	1'164
Andelfingen	8	449	209	46,548	5'004	3'108
Bülach	4	1'070	591	55,234	11'637	3'222
Dielsdorf	5	918	519	56,536	12'031	2'585
Hinwil	4	898	495	55,122	12'764	2'600
Horgen	3	227	94	41,410	2'316	1'165
Meilen	1	74	24	32,432	684	204
Pfäffikon	2	461	183	39,696	5'253	1'497
Uster	3	648	298	45,988	7'466	3'132
Winterthur	5	942	477	50,637	8'835	2'478
Zürich/Dietikon	8	1'992	1'013	50,853	24'847	8'514
Total	46	8'029	4'109	51,180	94'285	29'669

Pistole 25m

Bezirk	Anlässe	Teiln.	Auszeichnungen		Patronen	
			Anz.	%	KK	Ord.
Bülach	2	282	150	53,191	4'228	1'816
Dielsdorf	1	70	47	67,143	1'080	320
Meilen	2	93	53	56,989	2'020	280
Uster	1	261	100	38,314	1'992	1'140
Winterthur	3	356	247	69,328	4'113	1'330
Zürich/Dietikon	2	189	110	58,201	1'813	1'082
Total	11	1'251	707	56,510	15'246	5'968

Zum Schluss bleibt mir, allen Organisatoren von Anlässen zu danken. In den Dank einschliessen möchte ich aber auch alle Mithelfer in den Ständen, ohne die eine reibungslose Durchführung der Wettkämpfe nicht möglich wäre. Einen ganz besonderen Dank allen Schützenmeistern, die ganz speziell unsere Hochachtung verdienen. Sie sind es, die für unsere Sicherheit, aber auch für die korrekte und faire Abwicklung der Wettkämpfe sorgen.



Satz + Service AG

Im Feldacher 12
8320 Fehraltorf

Telefon: 043 355 81 40
Fax 043 355 81 42
E-Mail: satz@active.ch

Ihr Partner für:

- Satz und Gestaltung von Drucksachen
- Unterstützung bei der redaktionellen Bearbeitung
- Service-Dienstleistungen im kaufmännischen Bereich
- Buchhaltung und Verwaltung



CH-9501 Wil
Grundgasse 7a
Tel: 071/ 911 10 22
Mail: h.ambuehl@auszeichnungen.ch

Ambühl GmbH

AUSZEICHNUNGEN
WIL · SG

Kranzauszeichnungen

Textilien, Caps, T-Shirt

Wappenscheiben

Werbeartikel

Zinnartikel

Medaillen

Abteilung Pistole



René Hunziker

Wegen Unstimmigkeiten innerhalb des ZHSV-Vorstandes hat anlässlich einer Vorstandssitzung im August Beat Matthys seinen sofortigen Rücktritt eingereicht, als Leiter sowie als Funktionär Eidg. Pistolenwettkampf/Pistolenmedaillen. In einer ausserordentlichen Sitzung wurde die Abteilung neu

organisiert. Da die anderen Mitglieder weitermachen und ihre volle Unterstützung zugesagt haben, habe ich mich als Leiter der Pistolenabteilung zur Verfügung gestellt. Weiter konnte mit Patrick Geissler ein versierter Pistolenschütze gefunden werden, der die Arbeit von Beat weiterführt. Mit diesem Personenwechsel dürften sich die Wogen im Vorstand geglättet haben, und die Pistolenabteilung kann wieder auf neuem Kurs weitersegeln. Für das mir entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich bei allen Mitgliedern der Abteilung Pistole und beim Vorstand bedanken und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Jahr.

Da Sepp Wyss auf die kommende DV seinen Rücktritt als Chef GM 50 und 25m einreichte, konnte Dieter Buchmann für dieses Amt gewonnen werden, somit sind alle Gruppenmeisterschaften 10m, 25m, und 50m bei derselben Person angesiedelt. Meines Wissens ist es erstmalig in der Geschichte, dass alle drei GM-Finalsieger aus dem Kanton Zürich kommen. Herzliche Gratulation.

Feldschiessen Pistole

René Hunziker

Am diesjährigen Feldschiessen mussten wir feststellen, dass die Abnahme der Teilnehmer auf der Distanz 50m anhält. Immer mehr Schützen wechseln auf die Kurzdistanz 25m. Erfreulicherweise konnten wir in den letzten Jahren einen kleinen Zuwachs der Pistolenschützen verzeichnen.

Teilnehmerzahlen 2007	25m	50m
Jugend	63	2
Junioren	128	8
Aktive	2'735	174
Veteranen	564	103
Seniorveteranen	304	88
Total	3794	375
davon Damen	376	20

	2005	2006	2007
Teilnehmer total	4'037	4'073	4'169
davon 25m	3'559	3'640	3'794
davon 50m	478	433	375
KA	2'021	2'163	2'122
KA	50 %	53 %	50%
AK	2'539	2'678	2'624
AK	62 %	65 %	62 %

Ressort 25/50m

Kantonalstich 25/50m

Ernst Ziegler

Der Versand der Unterlagen für den Kantonalstich, dessen Ertrag zugunsten des Matchwesens genutzt wird, erfolgte rechtzeitig zu Beginn der Saison an die Vereine. Es wurden zum grossen Teil sehr hohe Resultate geschossen. Bei der Abrechnung musste in beiden Bereichen eine reduzierte Teilnehmerzahl festgestellt werden. Diesem Umstand kann nur durch gezielte Werbung in den Vereinen entgegengewirkt werden. Bei den Teilnehmern musste ebenfalls festgestellt werden, dass die Senioren und die Seniorveteranen mit zunehmendem Alter ausbleiben. Die Jungen und die Elite-Schützen sind spärlich an diesen Wettkämpfen anzutreffen.

Der Kantonalstich, der der Schiesssportförderung aus der Breite für die Trainings der Matchschützen dient, wird zu wenig gelöst, gibt es doch Matchschützen, die diesen Wettkampf nicht bestreiten.

Die Abrechnungstermine und Stichzahlungen erfolgten fristgerecht und vollständig.

Einzelwettschiessen 25/50m

Ernst Ziegler

Auch bei dieser Schiessdisziplin, die in der ganzen Schweiz geschossen werden kann, mangelt es an Teilnehmern. Eine Verlängerung der Schiessmöglichkeiten bis 31. August ist zu prüfen, können doch diese Stiche auch als vereinsinternes Training genutzt werden.

Alle Vereine sind hiermit aufgefordert, diese Wettkämpfe in die internen Anlässe einzufügen. Die Vereinskasse profitiert von diesen Wettkämpfen, und der Teilnehmer ist finanziell nicht gross gefordert! Alle Sektionen werden mit dem neuen, angepassten Reglement im Frühjahr bedient.

Gruppenmeisterschaft 25m

Josef Wyss

Nachdem sich zuerst 55 Gruppen angemeldet hatten, schossen dann doch nur deren 45 die kantonale Runde gültig zu Ende; immerhin 3 Gruppen mehr als im Vorjahr. Kloten gewann diese Ausmarchung mit 1'141 Punkten klar vor Rickenbach mit 1'131 und Gossau mit 1'129 Punkten. Die höchsten Einzelresultate erreichten Andreas Kuntner, Rolf Meier, Thomas Christen und Nick Marty mit je 289 Punkten.

20 Zürcher Gruppen konnten in die SSV-Haupttrunden starten, mit dabei Kloten mit 2 Gruppen. Die erste Runde überstanden 16 Teams, Gossau an der Spitze mit 1'148 und Küsnacht im 4. Rang mit 1'144 Punkten. In der Einzelrangliste überzeugten Monika Rieder, Tom Christen und Nick Marty mit 291 Punkten. Die 2. Runde schafften noch 7 Zürcher; Rickenbach im 5. und Gossau im 13. Rang. Einzelresultate: Marc Wirth 293 Punkte, Lukas Grunder, (Jg. 90) 291 Punkte.

In der 3. Hauptrunde mussten 5 Zürcher ausscheiden, das heisst, Gossau auf Rang 1 mit 1'144 und Kloten 1 mit 1'130 Punkten waren für das Endschiessen qualifiziert. Martin Luchsinger schoss 292 Punkte.

Endschiessen: Kloten klassierte sich mit 1'109 Punkten auf Rang 7 und war so im Final sicher dabei. Gossau war auf Finalkurs, als es wegen einer 2-maligen Waffenstörung im selben Halbprogramm auf Rang 13 zurückfiel und ausschied. Nun war also im Finaldurchgang nur noch Kloten vertreten. Christian Roost (288), Urs Tobler (288), Marc Wirth (284) und Fabian Reiner (271) zeigten Nerven und schafften mit 1'131 Punkten den Schweizer Meistertitel vor Sarnen mit 1'129 und Genf mit 1'118 Punkten.

Herzliche Gratulation an die Goldmedaillengewinner aus Kloten.

Ich hoffe, diese Schweizer-Meister-Titel (50 und 25m) geben der SPGM im Kanton Zürich Auftrieb, so dass in Zukunft noch mehr Gruppen mitmachen werden.

Damit verabschiedete ich mich als Ressortchef und danke für die immer gute Zusammenarbeit mit Gruppenchefs und Schützen.

Gruppenmeisterschaft 50m

Josef Wyss

10 Gruppen weniger als im Vorjahr, nämlich 148, starteten zur diesjährigen Vorrunde, in der Zürich-Stadt 770, Rickenbach 759 und Hirzel 757 Punkte erzielten. Rolf Meier, Bülach, schoss das höchste Einzelresultat, 100 Punkte.

Von den 72 zum Kantonalfinal aufgebotenen Gruppen, die Limite betrug 712 Punkte, nahmen gerade mal 64 Gruppen teil. Nach 10 Abmeldungen rückten nur noch 2 nach, die Übrigen konnten ihre Gruppen nicht mehr vervollständigen und mussten passen. Schade!

Die höchsten Einzelresultate am Final schossen Walter Brunner, Bubikon, und Oliver Moraz, Zürich-Stadt mit je 99 Punkten. Der Gruppensieger dieser Ausmarchung stand bereits nach der 1. Ablösung fest, als Zürich-Stadt im 1. Durchgang 376 Punkte schoss und im 2. Durchgang mit 382 Punkten noch einen draufsetzte. Die 758 Punkte wurden in den folgenden Ablösungen nicht mehr erreicht. Auf den Rängen 2 und 3 folgten Bülach mit 750 Punkten und knapp dahinter Uster mit 749 Punkten.

57 Gruppen aus dem Kanton Zürich waren zur 1. Hauptrunde SSV zugelassen, wovon deren 19 die erste Runde überstanden. Die Stadtzürcher schossen aus unserer Sicht mit 381 Punkten obenaus, Wülflingen 2 musste mit sehr guten 369 Punkten ausscheiden.

Die 2. Hauptrunde überstanden noch 8 Gruppen, Bülach und Wallisellen mit sehr guten 383 Punkten. Hirzel, mit 377 Punkten, musste ausscheiden.

Den Einzug ins Endschiessen schafften schlussendlich noch 6 Gruppen, allen voran Zürich Stadt mit 382 Punkten.

Die Viertelfinals wurden in 3 Ablösungen ausge tragen, wovon je die ersten 5 Gruppen direkt für den Final qualifiziert waren. Die Ablösung 1 beherrschten Wallisellen und Uster, in der 2. setzte sich Zürich-Stadt an die Spitze, Bülach qualifizierte sich noch als 5. Von der 3. Ablösung konnte sich Rickenbach als 2. noch qualifizieren, alle übrigen Gruppen mussten in den «Hoffnungslauf», sprich Halbfinal, wo sich in zwei Ablösungen nochmals je 2 Gruppen in den Final retten konnten. Dort war dann Endstation für Wülflingen 2.

Mit 379 Punkten gewann Zürich-Stadt diesen Final und machte damit das Dutzend Schweizer Meister voll. Oliver Moraz (99), Jakob Progsch (96), Markus Bacharach (93) und Renzo Mühlebach mit 91 Punkten waren die Siegerresultate. Uster mit Marc Wirth (97), Daniel Rosenkranz (97), Peter Bombasei (94) und Ernesto Kohler mit 89 Punkten sicherten sich mit 377 Punkten noch die Bronzemedaille. Meine Gratulation für diese Leistungen!

Ich danke allen für ihren Einsatz und wünsche meinem Nachfolger dieselbe gute Zusammenarbeit mit den Gruppen, wie ich sie erleben durfte.

SSV-Wettkämpfe

Patrick Geissler

EPK 50/25m: Im Jahr 2007 wurden erstmals die geänderte Konkurrenz auf 50m und der neue Wettkampf auf 25m angeboten. Im abgelaufenen Jahr haben 61 Sektionen mit 407 Schützen auf 50m und 134 Schützen auf 25m teilgenommen. Es wäre wünschenswert, dass die Beteiligung in Zukunft wieder zunimmt. Beide Wettkämpfe stellen eine kostengünstige und interessante Ergänzung zum Training im eigenen Stand dar und sollten zum Jahresprogramm jeder Schützin und jedes Schützen gehören. Zumal auch Kranzresul-

tate beider Distanzen separat zum Bezug von Auszeichnungen berechnen. Erwähnenswert sind die Höchstresultate von Thomas Christen (JG 63), der sowohl auf 50m wie auch auf 25m 198 Punkte erreichte. Gratulation!

Ressort 10m LUPI

Dieter Buchmann

Schweizer Luftpistolen-Gruppenmeisterschaft SPGM 10m

Zur 34. Luftpistolen-Gruppenmeisterschaft starteten aus dem Kanton Zürich 79 Gruppen (-1) aus 39 Sektionen (+1).

Für die erste Hauptrunde SSV (200 Gruppen) qualifizierten sich aus dem ZHSV 31 Gruppen. Am Endschieszen in Wil konnten 7 Zürcher Gruppen teilnehmen (Vorjahr: 5). Der Pistolenklub Rickenbach gewann den Final mit 1'504 Punkten vor Sarnen mit 1'494 und Tesserete mit 1'487 Punkten. Herzliche Gratulation zum Schweizer Meister.

Einzelwettkampf 10m

Heidi Hotz

Wie die Teilnehmerzahlen belegen, ist wieder eine Minderbeteiligung zu verzeichnen. 183 Schützen (Vorjahr 213, Vor-Vorjahr 261) aus 36 Vereinen (39,

44) schossen den Einzelwettkampf. 157 Schützen konnte eine Kranzkarte abgegeben werden, und 163 Schützen erhielten eine Anerkennungskarte. Ab der nächsten Saison wird der SSV auf die Abgabe von Anerkennungskarten verzichten, was wiederum zu einer Minderbeteiligung führen könnte.

Junioren-Einzelmeisterschaft 10m

Heidi Hotz

An der Junioren-Einzelmeisterschaft beteiligten sich 58 Zürcher Nachwuchsschützen (Vorjahr: 83). Damit stellte der Kanton Zürich über 20 % aller Teilnehmer. 20 Zürcher konnten sich für den Final in Schwadernau (total 80 Teilnehmer) qualifizieren. Medaillenränge: Altersgruppe S2: 1. Rang, Simon Liesch, Zürich, 3. Rang, Joo-Ri Kim, Zürich, Altersgruppe J1: 2. Rang, Raphael Müller, Urdorf.

Nadelstich

Heidi Hotz

Dieses Ausbildungs- und Trainingsschiessen mit steigenden Anforderungen erleichtert vor allem den Übergang von der 50-/25-m- zur 10-m-Distanz. Den Nadelstich schossen 94 Schützen (Vorjahr: 87) aus 16 Sektionen (Vorjahr: 15). Es wurden 10 Goldnadeln, 16 Silbernadeln, 22 Bronzenadeln und 72 Punktegut-schriftkarten abgegeben.



GUBSER KALT & PARTNER

TREUHAND, REVISION UND STEUERBERATUNG

Wir legen sehr grossen Wert darauf, dass Sie eine individuelle und persönliche Betreuung erhalten. Der offene und diskrete Dialog ist die Grundlage für gegenseitiges Verständnis und Vertrauen und bildet die Voraussetzung für individuellen Erfolg. Mit unserem guten Dutzend hochqualifizierter Mitarbeiter sind wir zu einer renommierten Treuhandgesellschaft in unserer Region geworden und sind stets bestrebt, die erste Adresse zu bleiben.

www.gubser-kalt.ch

Gubser Kalt & Partner AG, Brunnenstrasse 17, 8610 Uster
Telefon 043 444 20 70, Telefax 043 444 20 90, info@gubser-kalt.ch
Mitglied des Schweizerischen Treuhänder-Verbandes **STV|USF**

Das Haus Ihres Vertrauens.

Abteilung Ausbildung



René Koller

Die Abteilung Ausbildung hat ihren Aufgabenbereich in der Nachwuchserfassung, der Nachwuchsleistungssportausbildung und der Kaderausbildung mit grossem Aufwand und Eifer umgesetzt. Allen Funktionären gebührt Dank für ihre wertvolle Arbeit! An verschiedensten Nachwuchsanlässen war der

Zürcher Nachwuchs erfolgreich.

Im personellen Bereich innerhalb der Abteilung Ausbildung ist es mühselig, die Funktionsstellen besetzen zu können. Zwischenmenschliche Probleme und kleine Meinungsverschiedenheiten bieten oft die Gelegenheit, das Amt zur Verfügung zu stellen. Die Nachwuchsarbeit hat dabei das Nachsehen. Der Vorgesetzte, welcher wieder einen Nachfolger suchen muss, wird kaum fündig und springt vorübergehend in die Bresche. So kommt es zu ungewollter Ämterkumulation und Machtkonzentration. Aus ähnlichen Gründen gibt es überall in den Verbandsstrukturen Personalengpässe. Zusammenlegungen und Anpassungen von Organigrammen bringen erfahrungsgemäss nur vorübergehend etwas Luft.

In den Schützenvereinen und direkt proportional im Schützennachwuchs nehmen die Bestände trotz hohem Aufwand und enormem Engagement immer weiter ab. Es will sich niemand mehr in einem Verein verpflichten lassen. Öffentlichkeitsarbeit ist verpönt. Jeder Mensch geht seinen eigenen Weg und will sich nirgends einbinden lassen. Überall ist ein Überangebot an Abwechslung und Freizeitmöglichkeiten vorhanden. Warum soll man da noch Aufgaben in der Gesellschaft übernehmen, lieber etwas bezahlen und profitieren. Hoffentlich gibt es bald eine Gegenreaktion, bevor alle Vereine mangels Mitgliedern aufgelöst sind.

Ein Lichtblick ist das seit Jahren propagierte Synergieprinzip. Es beginnt sich langsam positiv auszuwirken: die Schiessdisziplinen Gewehr, Pistole und Armbrust werden gleichwertig beurteilt und gefördert.

Die eigentliche Nachwuchsarbeit findet auf der Vereinsstufe statt. Der Schützenverein muss die Nachwuchsschützinnen und Nachwuchsschützen selber anwerben. Am besten funktioniert dies über die familiären und verwandtschaftlichen Bande. Nachwuchskurse bringen potenziell neue Vereinsschützen, welche dann aber auch entsprechend sorgfältig gehegt,

gepflegt und im Verein integriert werden müssen.

Die Zielsetzungen für das Jahr 2008 sind:

- Alle verschiedenen Schiessdisziplinen Gewehr, Pistole und Armbrust gleichwertig fördern und die Synergien nutzen.
- Das Schiessen als Breiten- und Ganzjahressport anwenden.
- Das ausserdienstliche und das sportliche Schiessen gemeinsam pflegen.
- Das Nachwuchswesen in allen Bereichen fördern.
- Nachwuchsleiter ausbilden und deren Status erhalten.
- Mit Kommunikation und Werbung den Schiesssport publik machen.

Ressort Nachwuchsleistungssportausbildung

Im ZHSV geniesst die Nachwuchsleistungssportausbildung eine hohe Priorität. Damit wird dem Schützennachwuchs die nötige Reverenz erwiesen. Aber in vielen Schützenvereinen fehlen das Engagement und der Wille zur Nachwuchsförderung. Die Schützenvereine leisten zu wenig in der Nachwuchsarbeit. Einige SV scheuen den administrativen Aufwand für die Durchführung von Nachwuchskursen und verzichten sogar auf die finanzielle Unterstützung, indem sie die Nachwuchskurse weder anmelden noch abrechnen. Dadurch gehen die Subventionen vom SSV und vom ZKS verloren. Statistisch stagnieren die Nachwuchszahlen, oder sie sind gar rückläufig. Mit dieser Politik verliert der Schiesssport immer mehr an Bedeutung, und andere Sportarten laufen ihm den Rang ab.

Bemühend ist die mangelhafte Unterstützung des Schweizer Schiesssportverbandes. Der SSV verschanzte sich hinter seinen Vorschriften, welche frontfern sind. Die SSV-Reglemente und die dazugehörigen Ausführungsbestimmungen kommen oft zu spät zu den Nachwuchsleitern, was dann nur noch zum Reagieren reicht. Als Beispiel seien die ständig geänderten und verspätet publizierten Ausführungsbestimmungen für die regionalen Finalwettkämpfe und den Jugendtag SSV erwähnt. Unzumutbare Anmarschwege halten die Nachwuchskursleiter von einer Teilnahme ab. Ein Protestschreiben bzw. Änderungsgesuch der Andelfinger Schützen wurde gar nicht beantwortet und der unmögliche Status quo mit fadenscheiniger, wenig plausibler Begründung beibehalten. Als zweites Beispiel sei die Ablehnung der Eigeninitiative für die Durchführung eines J+S-Trainerlehrgangs im ZHSV durch den SSV angeführt. Durch solche büro-

kratischen Behinderungen der Kaderausbildung wird es in der Abteilung Ausbildung schwierig, in der Nachwuchsausbildung weiterzukommen.

Immer noch eine Nulllösung, das heisst ohne finanzielle Unterstützung, aber mit sehr grossem administrativem Aufwand verbunden, ist die Meldung und Abrechnung der Nachwuchskurse Gewehr 50/10m und Pistole 50/25/10m bei der Fachstelle Sport des Kantons Zürich. Mittel- bis langfristig wird es sich allerdings lohnen, weil die Unterstützung seitens des BASPO und von Swiss Olympic im Ausbildungsbereich beträchtlich ist. Auf diesen Zug müssen wir unbedingt aufspringen, nämlich von der Nutzergruppe 6 in die Nutzergruppe 1 zu kommen, um dann finanziell unterstützt zu werden.

Es finden für alle Nachwuchsleiter Gewehr, Pistole und Armbrust jährlich zwei Orientierungsrapporte statt:

- Am Mittwoch, 7. März 2007, fand der traditionelle Frühjahrsorientierungsrapport für die Nachwuchsleiter Gewehr, Pistole und Armbrust gemeinsam in der Kaserne Reppischtal statt. Nach der Begrüssung, der Präsenzkontrolle, der Vorstellung der Organisation und den Zielsetzungen 2007 gab es ein Referat «Cool and Clean» durch Hanspeter Brigger von Swiss Olympic. Es folgte eine Informationen über den Tag der Jugend am Zürcher Kantonschützenfest im Weinland durch Gustav Gutknecht, den verantwortlichen Chef. Schliesslich wurde über die Administration, die Termine und die Formularführung in den Nachwuchskursen durch die kantonalen Nachwuchschefs informiert.
- Am Donnerstag, 23. August 2007, fand der Orientierungsrapport Goldige Züri Träffer (GZT) für die Nachwuchsleiter Gewehr, Pistole und Armbrust gemeinsam im Schiesssportzentrum Zürich, Probstei, statt. Nach der Begrüssung, der Präsenzkontrolle, einer Einführung über den GZT gab es ein Referat «Allez hop bewegt die Schweiz». Dann wurde über Termine, Administration, Formulare J+S/BASPO informiert. Danach wurde das Konzept Förderung Nachwuchskader für sportliches Schiessen vorgestellt. Schliesslich erfolgte die Materialabgabe GZT Gewehr, Pistole, Armbrust. Unter dem Traktandum Verschiedenes/Umfrage konnten Fragen gestellt werden.

Nachwuchskurse Gewehr 10m

Albert Suter

Sehr erfreulich ist die Mehrbeteiligung bei den Nachwuchsschützen. Die Steigerung ist vor allem bei den jungen Schützen festzustellen, welche mit den Schiesshilfen schießen dürfen. Die Kursleiter kennen nun die Formulare und administrativen Vorgaben und sind dadurch besser motiviert. Das widerspiegelt sich in der Qualität und der Anzahl abgerechneter Kurse.

Das Kursabschlusschiessen Gewehr 10m wurde gemäss dem neuen Reglement in den fünf Kategorien stehend SSV und zwei Kategorien kniend ZHSV ausgetragen. In sämtlichen Kategorien qualifizierten sich genügend Schützen, so dass alle Finalwettkämpfe durchgeführt werden konnten. Von den 80 aufgegebenen Schützen gab es nur zwei Absenzen zu verzeichnen. Neu wurde der Final in der Schiessanlage Probstei geschossen, welche mit den drei separaten 10-m-Schiessanlagen für die 10 Ablösungen mit verschiedenen langen Schiesszeiten sehr geeignet ist. Die jungen Schützen lieferten sich einen hochstehenden, fairen Wettkampf mit beeindruckenden Leistungen.

Am Regionalfinal in Stans und am Final Schweizerischer Jugendtag in Luzern gab es sehr gute Leistungen durch die Zürcher Nachwuchsschützen. Sie glänzten mit ansprechenden Teilnehmerzahlen, nämlich insgesamt 23 qualifizierten Schützen.

Der Goldige Züri Träffer kombiniert mit dem Schülerschiessen wurde etwa 1000-mal geschossen. Die meisten Nachwuchsschützen nutzten die Gelegenheit, beide Programme nacheinander zu schießen. Leider wird diese Gelegenheit der Nachwuchserfassung durch die SV zu wenig genutzt, um die jungen Mädchen und Knaben für den Schiesssport zu begeistern.

Nachwuchskurse Gewehr 50m

Luc Bandelli

Im Nachwuchsbereich Gewehr 50m gab es erneut einen Einbruch der Teilnehmerzahlen und der Anzahl Nachwuchskurse. Doch kann dies nicht mehr mit einem zu hohen administrativen Aufwand im Zusammenhang mit den BASPO-Formularen begründet werden. Richtig ist, dass die Ausbildung in der Nachwuchsarbeit grundsätzlich zeitintensiv und aufwendig ist. Deshalb müssen für die Nachwuchsleiterinnen und Nachwuchsleiter die Rahmenbedingungen bei der Durchführung der Nachwuchskurse stimmen. Der administrative Aufwand nimmt mit den BASPO-Formularen immer mehr ab. Schade ist, dass immer noch längst nicht alle angemeldeten Nachwuchskurse abgerechnet werden. Viele Nachwuchskurse werden ausschliesslich auf privater Basis, ausserhalb der kantonalen Nachwuchsorganisation, durchgeführt. Das ist kontraproduktiv gegen unsere Institution, aber auch gefährlich mangels Versicherung, unité de doctrine etc. Die Zielsetzung bleibt ein flächendeckendes Angebot von Nachwuchskursen, über den ganzen Kanton Zürich verteilt.

Auch 2007 gab es ein breites Angebot von Nachwuchskursen: liegend, kniend und stehend, Zwei- und Dreistellung. Die Ausbildung am Kleinkalibergewehr 50m ist sehr vielseitig, effizient und kostengünstig. Zusammen mit dem Indoor-Luftgewehrschiessen 10m besteht für die Nachwuchsschützen die Möglichkeit,

das ganze Jahr hindurch den Schiesssport zu pflegen. Diese Synergien müssen genützt werden.

Röbi Maurer führte das traditionelle Kursabschluss-schiessen Gewehr 50m in Adliswil durch. Eine Qualifikation für das KAS war nicht nötig. Jeder Nachwuchsschütze, welcher einen Nachwuchskurs absolviert hatte, durfte gleichsam als Belohnung und Bestätigung seiner Leistungen an diesem Kursabschluss-schiessen teilnehmen. Er konnte in einem Vergleichswettkampf in einer fremden Schiessanlage und damit mit anderen Bedingungen als zu Hause unter Wettkampfstress sein Können beweisen.

Nachwuchskurse Gewehr 300m

Thomas Estermann

Leider war 2007 nicht das Jahr der Kehrtwende: Die Teilnehmerzahlen sind weiter rückläufig, auch wenn viele Vereine ihre Kurse abrechneten. Bei den SSV-Kursen wurde das bescheidene Teilnehmer-Niveau gehalten. Leider konnte nicht einmal das geplante zentrale Wettschiessen für die Stagw-Kurse durchgeführt werden. Weiter unklar ist, wie viele Kurse effektiv durchgeführt wurden, denn mittlerweile sind aus 3 (!) Bezirken gar keine Abrechnungsformulare mehr eingetroffen! Als Begründung werden (wie im Vorjahr) die komplizierten BASPO-Abrechnungsformulare genannt. Es ist schade, dass die SV auf die doch ansprechende finanzielle Unterstützung verzichten, die ihnen vom SSV und vom ZHSV zustehen würde.

Im ganzen Kanton Zürich schossen rund 475 Schützen (Vorjahr 560) die Qualifikationsrunden des JU+VE. 74 (80) Schützen erreichten die für die Qualifikation notwendige Punktzahl. Am Finalwettkampf in Thun konnten sich zahlreiche Nachwuchsschützen unter den Besten platzieren. Stellvertretend sei Simon Liesch, PS vom Furttal, namentlich erwähnt, welcher mit der Pistole überlegen siegte.

Jungschützenwesen 300m SAT



Jakob Utzinger

Im Berichtsjahr wurden im Kanton Zürich 110 Jungschützenkurse (-11) durchgeführt. Dadurch sank auch die Anzahl ausgebildeter Jungschützen um 41 auf 846 Teilnehmer (davon waren 125 Mädchen). Die sinkende Anzahl kann leider nicht aufgehoben werden und ist alarmierend. Trotzdem

gilt es für alle Schützenvereine, möglichst viele Jungschützenkurse durchzuführen.

Bezirk	Teilnehmer		Teilnehmer		Wettsch.	
	Kurse	Total	BP	FS	Teiln.	Ausz.
Affoltern	9	71	64	69	67	27
Andelfingen	12	85	78	74	81	50
Bülach	12	97	84	93	97	68
Dielsdorf	8	71	67	62	65	43
Hinwil	7	73	72	73	70	39
Horgen	5	50	48	51	50	24
Meilen	5	43	42	35	38	28
Pfäffikon	13	77	64	73	68	36
Uster	9	77	71	67	69	36
Winterthur	18	129	117	110	109	51
Zürich/Dietikon	12	73	66	69	68	43
Total	110	846	773	775	782	445
Vorjahr	121	887	847	832	835	388
Differenz	-11	-41	-74	-57	-53	+57

Jahreswettkampf JJ und JS Stgw 90

Jakob Utzinger

Der Jahreswettkampf steht nur Nachwuchskursteilnehmern mit dem Stgw 90 zur Teilnahme offen. Für den Jahreswettkampf zählen die Resultate des Feldschiessens, des Obligatorischen Programms, des Kursabschluss-schiessens und der Qualifikationsrunden JU+VE. Leider sinken auch hier die Teilnehmerzahlen. Die besser klassierten Kursteilnehmer erhalten anschliessend ein Aufgebot für Sichtungsschiessen, welche den Eintritt ins Kantonalkader oder gar ins Regionenkader ermöglichen. Dies ist der Beginn einer schiesssportlichen Laufbahn.

Wettschiessen – Jungschützenstag

Jakob Utzinger

Als letzter Kurstag eines Jungschützenkurses findet jeweils das Wettschiessen statt. Dieses wird am Jungschützenstag in den Bezirken durchgeführt. Die Teilnahme dafür ist Ehrensache und ermöglicht anschliessend für die besten Gruppen die Teilnahme an den Gruppenmeisterschafts-Finalwettkämpfen des ZHSV, der Ostschweiz und des SSV.

Gruppenmeisterschafts-Finalwettkämpfe JJ und J

Jakob Utzinger

Den GM-Final ZHSV in Pfäffikon gewannen bei den JS erwartungsgemäss Hüntwangen und bei den Jugendlichen Wasterkingen.

Am OJGM in Schaffhausen siegten die Jugendlichen aus Hochfelden. Wasterkingen 2 klassierte sich im 3. Rang, und Niederweningen/Bachs erreichte den 4. Rang.

Bei den Jungschützen wurden die beiden Gruppen Hüntwangen 2 und Hüntwangen 1 unter ihrem Wert geschlagen und erreichten nur die Ränge 10 und 17.

Am GM-Final SSV erreichten die besten Zürcher Gruppen achtbare Resultate. Hüntwangen 2 im 6.

Rang und Hermatswil-Gündisau im 13. Rang bei den JS waren bei den Besten klassiert. Bei den Jugendlichen erreichten Wetzikon im 7. und Wasterkingen 2 im 8. Rang sehr gute Resultate.

Goldige Züri Träffer

Arnold Ott

Der erste Kontakt mit dem Schiesssport findet über die Nachwuchserfassungsschiessen in den Schützenvereinen, im Speziellen mit dem Schiessprogramm des Goldigen Züri Träffers, statt. Der Goldige Züri Träffer wird in den Bereichen Gewehr, Pistole und Armbrust 10m durchgeführt. Die Jugendlichen (und ihre Eltern) lernen den Schiesssport mit seinen hohen Anforderungen an die Konzentration, Genauigkeit und Selbstdisziplin kennen. Der Schiesssport wird mit einem Werbetropfen, welcher über das Amt für Militär und Zivilschutz in die Familienhaushalte verteilt wird, bekannt gemacht. Dies genügt allerdings nicht, wie die Erfahrung zeigt. Auch die Schützenvereine müssen die Werbetrommel rühren, um Nachwuchsschützen in ihrem Umfeld zu erfassen. Im 2007 schossen 610 Jugendliche mit dem Gewehr, 277 mit der Pistole und 82 mit der Armbrust.

Der Final fand wie immer im Schiesssportzentrum Probstei statt. Es schossen 61 Jugendliche mit dem Gewehr, 27 mit der Pistole und 10 mit der Armbrust. Die jugendlichen Nachwuchsschützen waren voll konzentriert und gaben alle ihr Bestes. Alle Finalteilnehmer erhielten zur Erinnerung eine Kranzauszeichnung, die drei Erstrangierten pro Kategorie zudem je einen gravierten Zinnbecher.

Nachwuchskurse Pistole 10/25/50m

René Koller

Die Kursaktivität im Nachwuchsbereich Pistole ist weiter abnehmend. Es wären etliche J+S-Trainer in der Lage, vermehrt Pistolen-Nachwuchskurse durchzuführen. Die durchgeführten Nachwuchskurse weisen jedoch ein gutes Ausbildungsniveau auf. Am Kursabschlusschiessen 10m im Winterhalbjahr nahmen 83 Nachwuchsschützen teil. Am Kursabschlusschiessen im Herbst wurde auf allen Distanzen 50/25/10m geschossen. Hier war die Beteiligung äusserst mager, nämlich ganze 48 Kursteilnehmer, 29 Nachwuchsschützen auf 10m und 19 auf 25m. Auf der 50-m-Distanz schoss niemand!

Nachwuchskurse Armbrust 10/30m

Helmo Jagusch

2007 war ein besonders aktives Jahr mit verschiedenen Höhepunkten und Nachwuchswettkämpfen sowie unterschiedlichen Leistungen. Die Materialabgabe 2007 fand am 7. März 2007 am kombinierten Orientierungsrapport Gewehr, Pistole und Armbrust mit Gewehrschützen in der Kaserne Reppischtal

statt. Die Nachwuchsleiter Armbrust erhielten alle Informationen, die für 2007 von Wichtigkeit waren. Besonders die Schiesspläne der Jugend- und Junioren-Kantonalmeisterschaft, der Nachwuchs-Gruppenmeisterschaft, des Tags der Jugend vom ZH KSF und jener vom 1. Zürcher Jungschützen-Cup waren von grossem Interesse.

Ressort Kaderausbildung

Heinz Bolliger

Auch in der zweiten Saison des neuen ZHSV wurden die geplanten Aktivitäten unvermindert intensiv operativ umgesetzt.

Hauptaufgaben

- Kursbetreuung auf allen Distanzen Gewehr, Pistole und Armbrust.
- Mithilfe am Weiterbildungskurs (WBK) der Jungschützenleiter 300m.
- Outdoor-Schiesskurs Gewehr 300m.
- Indoor-Schiesskurs Gewehr 10m.
- Fortbildungskurse (FBK) Gewehr/Pistole zur Erneuerung des Status J+S-Leiter und Trainerstatus B/C.

Kursbetreuung

Die Kursbetreuer sollten den J+S-Coachkurs besucht haben, damit sie einen Kursleiter, der mit den BASPO-Formularen Mühe bekundet, effizient unterstützen können. Der Kursbetreuer ist für den Kursleiter der Motivator und hat dementsprechend mit ihm zusammenzuarbeiten.

Ausbildungskurse

- Outdoor-Schiesskurs 300/50m Gewehr, Zürich Hasenrain, Albisrieden, 10./11. März, 18 Teilnehmer (300m: 8 Standardgewehr, 7 Stgw 90, 1 Stgw 57, 2 Gewehrschützen 50m).
- WBK JS-Leiter Gewehr 300m, Bülach, 24. März, mit Ausbildung im Gewehrschiessen 300m und spezieller Ausbildung Gewehr 50m, 25 Teilnehmer.
- Indoor-Schiesskurs Gewehr 10m, SA ZH-Probstei, 17./18. November 8 Teilnehmer (Gewehr), keine Armbrustschützen.
- FBK mit Statuserneuerung für J+S-Leiter und Trainer B/C, SA ZH-Probstei,
- 24. November, 34 Teilnehmer, Ausbildungsthemen waren Coaching und Kommunikation.

Folgende Negativpunkte müssen wir festhalten:

- Kein Schiesskurs Armbrust 30m Outdoor mangels Teilnehmern.
- Keine Armbrustschützen im Schiesskurs 10m Indoor.
- Verweigerung der Durchführung durch das BASPO/

SSV für den von der AA ZHSV ausgeschriebenen J+S-Leiter-/Trainerkurs.

- Geringes Engagement der 340 Gewehr- und Pistolenschiesvereine im ZHSV in den 10-m-Disziplinen. Ohne Engagement in den 10-m-Disziplinen sieht die Zukunft für das Sportschiessen nicht sehr rosig aus!

Ressort Nachwuchskader

Ruedi Frick

Ohne Training kann kein Kaderschütze konstante Resultate erbringen! Nur Fleiss, Ausdauer und Konsequenz garantieren Erfolg. Nicht alle Kaderschützen arbeiten aber mit der nötigen Konsequenz. Die gebratenen Tauben fliegen einem nicht einfach in den Mund. Mit dem neuen Nachwuchskonzept des SSV, welches die Regionenkader drastisch verkleinert, werden die Chancen für eine Karriere der Kantonalkader noch einmal verkleinert. Auch die Verantwortung über die Ausbildung der Nachwuchskader lastet dadurch immer mehr auf der Kantonsstufe.

Trainingslager Kerenzerberg

Das traditionelle, einwöchige Sommer-Trainingslager für Nachwuchskaderschützen im Zürcher Sportzentrum Kerenzerberg in Filzbach ist ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil im Jahresprogramm des Ressorts Nachwuchskader. Sämtliche Schiessdisziplinen (Gewehr 10/50/300m, Pistole 10/25/50m und Armbrust 10/30m) sind hier unter einem Dach vereinigt, nach dem Motto «Synergien ebnen neue Wege!». Dieses Jahr trainierten 32 Nachwuchsschützen (18 Gewehr, 12 Pistolen und 2 Armbrust) unter einem aus 9 Personen bestehenden kompetenten Trainerteam intensiv ihre Disziplinen. Lagerleiter war Ruedi Frick. Gäste, Familienangehörige, Funktionäre des Verbandes und Freunde des Schiesssports konnten sich am Besuchstag von der guten Arbeit der Nachwuchsschützen überzeugen lassen. Es wurde ein interessantes und abwechslungsreiches Programm geboten. Neben dem Schiessen mit Munition wurde mit dem Scatt-Treffer- und Auswertesystem gearbeitet. Auch Ausdauererests, olympische Finals, Gleichgewichtstraining mit speziellem Computerprogramm, welches grafische Auswertungen in Form von Diagrammen und Tabellen in Sekundenschnelle liefert, gehörten dazu. In der Stehendstellung musste mit aufgesetzten Augenklappen blind die richtige Position (Nullpunktstellung) gefunden werden. Auch die Konzentrationsfähigkeit wurde getestet, indem Musik aus Lautsprechern für jugendliche Ohren ertönte. Ein aktuelles Thema war auch «cool and clean» das grösste nationale Präventionsprogramm im Sport. Durch das Einhalten von Abmachungen wird sauberer

und fairer Sport eine Selbstverständlichkeit. Mit interessanten Gruppenarbeiten wurde deren Umsetzung diskutiert und definiert.

Nachwuchskader Gewehr 10/50m

Der Kadertrainer Heinz Reichle betont, dass die vergangene Saison Gewehr 10m sehr erfreulich war. Die eingeleiteten Massnahmen gegen den ständigen Kaderaufstieg und Kaderabstieg haben voll gegriffen. Allerdings konnte das gesteckte Ziel im Gewehr 10m nicht erreicht werden. Die schon mehrmals wiederholt erwähnte Passivität bei der Nachwuchsarbeit vieler Schützenvereine im Bereich Gewehr 50m hinterlässt jedes Jahr tiefere Spuren. Nur noch etwa 3–4 SV sind bereit, Nachwuchs im Dreistellungsschiessen auszubilden und diesen dann auch in höhere Kader weiterzugeben. Wenn dies andauert, wird der ZHSV in zwei bis drei Jahren keine Mannschaft mehr für den Verbandsmatch stellen können. Das Trainingslager war erneut einer der Saisonhöhepunkte. Die positiven Ergebnisse zeigten sich klar im Herbst. Am Verbandsmatch 50m konnte eine Leistungssteigerung erreicht werden, allerdings ohne die erwartete Durchschnittserhöhung.

Nachwuchskader Gewehr 300m

Der Kadertrainer Heinz Schaufelberger konnte in 11 Stützpunkttrainings und 7 Wettkämpfen das Jahresprogramm 2007 absolvieren. Mit Jürg Ebnöter, Mathis Gerber, Marcel Müller und Adrian Biggel waren vier Nachwuchsschützen im Militär, was die Trainings- und Wettkampfplanung massiv erschwerte. Corinne Strobel konnte sich im Förderkader unter der Leitung von Martin Landis behaupten und durfte an einem Auslandwettkampf in Italien mitschiessen. Am Stehend-, Liegend- und Dreistellungsmatch in Buchs AG war Martina Landis sehr erfolgreich. Sie ist eine Nachwuchsschützin von Heinz Reichle, welche im Aufbau über die Gewehr 10m und 50m herangeführt wurde. Hier zeigte sich einmal mehr, dass die ideale Nachwuchsausbildung im Bereich 10m beginnen muss. Schade, dass es nicht mehr Vereine im Kanton Zürich gibt, welche dieses Angebot nutzen. Aus dem aktuellen Kader wird Markus Gaugler altershalber ausscheiden. Für den grossen Einsatz während seiner achtjährigen Kaderzugehörigkeit dankt ihm die Nachwuchskaderleitung.

Die Saison 2008 kann zuversichtlich begonnen werden, da etliche junge, motivierte Kadernachwuchsschützen zur Verfügung stehen, welche sich gegenseitig zu Höchstleistungen anspornen. Schön wäre es, wenn sich noch weitere Nachwuchskader zum sportlichen Dreistellungsschiessen entschliessen könnten.

Nachwuchskader Pistole 10/25/50m

Der SSV hatte grosse Probleme mit der Betreu-

ung der Regionenkader. Deshalb organisierte Doris Flury im Winterhalbjahr gemeinsame Trainings für die Region Ost und das Kantonalkader ZH. Diese waren sehr erfolgreich. Im Frühjahr musste dann eine neue Lösung gefunden werden, weil Doris Flury so nicht weiterfahren konnte. Der SSV fand keine vernünftige Lösung innert nützlicher Frist, so dass sich die Regionenschützen selber organisieren und ihre Trainings im Verein, an den Stützpunkten oder an den Kantonalkadertrainings absolvieren mussten. Dadurch liess der Einsatzwille der Schützen verständlicherweise nach. Trotzdem konnten einige Erfolge bei der SMMM, der SM und am KSF ZH verzeichnet werden.

Erst seit Ende Oktober ist nun bekannt, dass die Region unter der Leitung von Fredi Mitterer in konzentrierter Form weitergeführt wird. Durch den entstandenen Leistungs- und Altersunterschied wird das Zürcher Kantonalkader neu in zwei Gruppen aufgeteilt.

Nachwuchskader Armbrust 10/30m

In der zweiten Saison des Armbrustkaders gab es leider vereinzelte Abgänge von Nachwuchsschützen, welche sich ihrem Hobby «Sportschiessen» zu wenig verbunden fühlten. Erfreulicherweise gab es aber auch Neuinteressenten, welche begeistert mitmachten. Aktuell zählt das Armbrustnachwuchskader 1 Schützin und 7 Schützen. Einzelne davon nahmen bereits an internationalen Wettkämpfen, z.B. in Höngg, Salzburg und/oder Innsbruck teil. Dabei zählte primär das Sammeln von Wettkampferfahrungen. Nichtsdestotrotz konnten wir schon den einen oder anderen Achtungserfolg verbuchen. Leistungsmässig waren bei jenen, die sich an die Abmachungen von Stefan Meier, Nachwuchskaderleiter Armbrust, hielten, grosse Fortschritte festzustellen. Im 2008 sollen weitere Armbrustschützinnen und Armbrustschützen ins Armbrustnachwuchskader aufgenommen werden. Dabei soll die tolle Stimmung in den Stützpunkttrainings beibehalten werden.



Faude & Huguenin

MÉDAILLEN MÜNZEN ABZEICHEN
PLAKETTEN TROPHÄEN

Bellevue 32 CH 2400 Le Locle	Tel. +41 32 930 52 00 Fax +41 32 930 52 01	infolelocle@faude-huguenin.ch faude-huguenin.ch
---------------------------------	---	--

Abteilung Match/Leistungssport



Heinz Bolliger

Wenn wir Rückblick halten, so hat ein Anlass der Matchschützen dem vergangenen Jahr unbestritten den Stempel aufgedrückt, es ist der 19. Match der Bezirke zur Eröffnung des Kantonschützenfestes im Zürcher Weinland. Diesem Match – 1920 am KSF im Zürcher Albisgütli eingeführt – wurde der Stellenwert beigemessen, den dieser Wettkampf verdient.

Im zweiten Jahr des neuen ZHSV wurde intensiv die versprochene nötige Entwicklung weiter vorangetrieben. So werden zum Beispiel im 2008 die Kantonalen Matchmeisterschaften aller Outdoor-Distanzen Gewehr und Pistole an einem Wochenende unter dem gleichen Dach im Zürcher Albisgütli ausgetragen und nicht wie bisher auf fünf Wochenendtage verteilt.

Als nächster Schritt ist geplant, im 2009 ebenfalls die Indoor-Disziplinen 10m an einem Wochenende in einem Zürcher Sport- und Seminarzentrum zu organisieren. In der Schiesssaison 2008 gibt es noch viel zu tun, packen wir's an!

Ich danke allen Mitgliedern der Abteilung Match/Leistungssport ganz herzlich für ihr Engagement für unsere gemeinsame Sache in der vergangenen Saison.

Ressort Matchwesen Gewehr

Hans Siegrist

Als Ressortleiter konnte ich im 10-/50-m-Gewehrsektor auf mein bewährtes, eingespieltes Team zählen, welches zuverlässig und selbstständig arbeitete. In nur zwei Ressortsitzungen konnten die anstehenden Arbeiten besprochen und operativ umgesetzt werden.

Am 50-Jahr-Jubiläum der Matchschützenvereinigung Zürich erzielten die Matchschützen des ZHSV im 50m Gewehr einige Erfolge. Im Liegendmatch holte sich das Team Gaugler, Martz, Sascha Merki den 3. Rang. Den Dreistellungsmatch 3x20 Einzel gewann Silvia Guignard-Schnyder, und Sonja Haller-Staub klassierte sich im 3. Rang. Die Teamwertung gewann ZHSV 2 mit Haller, Guignard, Geser und ZHSV 1 mit Gaugler, Martz, Sascha Merki belegte den 3. Rang.

Dezentralisierte Matchmeisterschaften Outdoor Anita Mettler

Disziplin	Teilnehmer	Qualifiziert SM
Gewehr 300m	132	38
Gewehr 50m	91	28
Pistole 50m	16	8
Pistole 25m	23	16

Medaillengewinner an den SM

	Punktzahl/Final
300m Karabiner 2x30	
3. Josef Ebnöther, Gibswil	550
300m Standardgewehr 2x30	
3. Christof Carigiet, Embrach	587
50m Gewehr 3x20 Frauen	
2. Silvia Guignard-Schnyder, Zürich	574/673,3
50m Gewehr Liegend Junioren	
3. Carlo Ammann, Hochfelden	586/687,9
50m Pistole Junioren	
2. Lukas Grunder, Winterthur	515/607,8
25m Zentralfeuerpistole Männer	
1. Marc Wirth, Uster	575
25m Militärisches Schnellfeuer	
1. Martin Luchsinger, Wetzikon	579
2. Toni Suter, Winkel	573
3. Marc Wirth, Uster	572
25m CISM-Kombination	
1. Martin Luchsinger, Wetzikon	1147/96
2. Marc Wirth, Uster	1147/95
3. Toni Suter, Winkel	1138
25m Schnellfeuerpistole Männer	
1. Toni Suter, Winkel	575/773,6
25m Standardpistole Männer	
3. Marc Wirth, Uster	557/45
25m Pistole Junioren	
3. Roland Aebi, Islikon	555
25m Pistole Frauen	
3. Monika Rieder, Rüti	582/774,8
10m Gewehr Frauen	
3. Daniela Geser, Höri	393/494,8
10m Gewehr Schüler	
2. Jasmin Bernet, Zürich	190
10m Pistole Männer	
1. Rolf Meier, Höri	572/671,8

	Punktzahl/Final
10m Pistole Frauen	
2. Monika Rieder, Rüti	379/473,4
10m Pistole Junioren	
1. Lukas Grunder, Winterthur	570/670,9
10m Pistole Juniorinnen	
1. Yvonne Gross, Andelfingen	377/470,3

Medaillenspiegel der 7. Schweizerischen Mannschafts-Matchmeisterschaften (SMMM) in den nicht olympischen Disziplinen vom 4. August in Thun, Guntelsey. Die 7 Medaillensätze verteilen sich auf 13 der 31 Matchschützen-Organisationen des Schweizerischen Matchschützenverbandes (SMV), die teilgenommen haben. Der Zürcher Schiesssportverband hat im Medaillenspiegel den ersten Rang erreicht mit 3 Goldmedaillen und 1 Bronzemedaille.

Mit total 26 Medaillen (Vorjahr 25) an den nationalen Titelwettkämpfen darf sich der im 2. Jahr stehende neue ZHSV sehen lassen.

Zürcher Meisterschaft und Kantonalmatchfinal Gewehr 10m

Roger Jungo

Im 2007 wurde versuchsweise der Kantonalmatchfinal auf 3 Ablösungen aufgestockt, damit konnten 40 Elite und 24 Junioren starten.

Kantonalmeister Luftgewehr 10m am Final vom 4. Februar in der SA Zürich-Probstei, Schwamendingen, wurden:

	Punktzahl/Final
- 10m Luftgewehr Elite	
Silvia Guignard, Zürich	593/692,6
- 10m Luftgewehr Junioren	
Martina Landis, Wettswil	587/677,4

Teilnehmerzahlen	2006	2007
Jugend	15	25
Junioren	39	32
Frauen	17	17
Männer	111	130
Veteranen	46	36
Total	228	240

21. SSV-Verbandsmatch Gewehr 10m

Freddy Kohler

Am 21. SSV-Verbandsmatch Gewehr 10m vom Sonntag, 18. März, in Bern resultierte der 10. Rang mit 574,333 Punkten Durchschnitt (Vorjahr 574,083 Punkte) von 17 teilnehmenden Verbänden. Der ZHSV hatte 12 Schützen zu stellen. Sieger wurde der Berner Schiesssportverband, der ebenfalls 12 Schützen zu stellen hatte und einen Durchschnitt von 583,750 Punkten erreichte! Für den ZHSV nur ein ganz klei-

ner Fortschritt. Es muss beharrlich weiter gearbeitet werden, damit die Spitze breiter wird. Leider war es wieder nicht möglich – trotz Gesprächen mit den Schützen über die Qualifikationsrichtlinien und den Q-Wettkämpfen – die beste Mannschaft Zürichs an den Start zu bringen!

Kantonalmatchfinal 50m Gewehr

Albert Buchwalder

Im 50m Gewehr wurden traditionell die Qualifikationen über die Teilverbände durchgeführt. Am Final gewannen 10 Gewehrschützen (je 5 Elite und 5 Junioren) mit dem erstmaligen Erreichen der festgelegten Punktzahl (Elite 1090/Junioren 532 Punkte) im Dreistellungsmatch die neue ZHSV-Matchmedaille.

Mit Thomas Hug, Ottenbach und Thomas Hüsler, Unterlunkhofen, erreichten gleich zwei Matchschützen die erforderlichen Gutpunkte, sie können mit der Matchwappenscheibe ausgezeichnet werden.



V.l.n.r. Thomas Hüsler (2.), Silvia Guignard-Schnyder (1.), Markus Gaugler (3.)

Als Kantonalmeister 50m Gewehr an den Finals vom 11./12. August in Zürich-Probstei, Schwamendingen, und 19. August in ZH-Albisgütli konnten proklamiert werden:

	Punktzahl/Final
- 50m Gewehr Liegendmatch Elite	
Manfred Widmer, Winterthur	593/694,7
- 50m Gewehr Liegendmatch Junioren	
Carlo Ammann, Dielsdorf	589/688,4
- 50m Gewehr 2x30 Elite	
Harald Barth, Rickenbach	581

	Punktzahl/Final
– 50m Gewehr 2x30 Junioren Carlo Ammann, Dielsdorf	576
– 50m Gewehr 3x40 Elite Silvia Guignard, Zürich	1155/1253,6
– 50m Gewehr 3x20 Junioren Helen Ammann, Dielsdorf	554/647,5

19. Match der Bezirke und A-Wettkämpfe 300m

Heinz Utzinger

Die Matchschiesssaison wurde mit einem A-Wettkampf am 28. April mit dem 45. 4-Kantone-Match BL-FR-LU-ZH (Gewehr und Pistole) in Winterthur SA Ohrbühl eröffnet. Der ZHSV war im 2007 Organisator und nahm die Gelegenheit wahr, um in diesem Wettkampf die Organisation und die neue Online-Resultatübertragung der SIUS AG für den Match der Bezirke zu testen. Die Matchschützen des ZHSV waren in den Einzelklassierungen mit 3-mal Gold, 4-mal Silber und 4-mal Bronze recht erfolgreich.



Kurt Maag (Mitte) gewann am 4-Kantone-Match den 300-m-Stage-Match.

Im zweiten A-Wettkampf gegen SUI-Förderkader (neu Nachwuchskader) und dem Aargauer Schiesssportverband (AGSV) vom 7. Juli in Buchs AG, Lostorf, mussten sich die Zürcher in den beiden Disziplinen Liegend- und Dreistellungsmatch mit Ehrenplätzen begnügen. In diesem Match kommen ab 2008 die St. Galler dazu. Man ist gewillt, die Kräfte zu bündeln.

Der Saisonhöhepunkt – wie eingangs bereits erwähnt – bildete der 19. Match der Bezirke zur Eröffnung des ZKSF 07. Mit total 108 Gewehrschützen (24 Teiln. 3x20, 40 Teiln. Stage 2x30 und 44 Teiln. Armeegw. 2x30) verzeichnete der Wettkampf eine gute Beteiligung. Besondere Aufmerksamkeit verdienen die Siegerehrungen, die erstmals im neuen Rahmen mit einer Festwirtschaft verbunden waren. Die Stoffmusikanten begleiteten die Medaillengewinner und die besten Einzelschützen – erstmals wurden

gute Einzelleistungen mit Kranz- und Prämienkarten ausgezeichnet – mit klingendem Spiel aufs Podest. Verwöhnt mit Essen und Getränken wurden alle Anwesenden – egal ob Matchschützen, Helfer oder Gäste –, ohne jedes Mal zum Portemonnaie greifen zu müssen. Am Schluss der Veranstaltung konnte jeder selber entscheiden, was ihm das Gebotene und die Unterhaltung wert waren. Am Ausgang war ein Sammelbehälter aufgestellt, in diesen konnte jeder den selbstbestimmten Betrag hineinwerfen. Es wurden über Fr. 3'000.- in den «Pott» geworfen!

Gewehrsieger am 19. Match der Bezirke vom 18. August wurden:

	Punktzahl
– 300m Gewehr 3x20 Bezirk Hinwil	1615
– 300m Standardgewehr 2x30 Bezirk Bülach	2301
– Karabiner, Sturmgewehr 57/90 Bezirk Horgen	2099



Ohne Helfer geht es einfach nicht!

Als vierter und letzter A-Wettkampf war am 29. September das 50-Jahr-Jubiläum der MSVZ angesagt. Im Dreistellungsmatch 3x20 wurde Christof Carigiet und im Standardgewehrmatch 2x30 Kurt Maag je Zweiter. Im Mannschaftswettkampf Standardgewehr 2x30 belegte der ZHSV hinter Luzern den 2. Rang. Das Team im Dreistellungsmatch konnte leider nicht klassiert werden, weil sich ein Schütze kurz vor Wettkampfbeginn krankmeldete.

71. SSV-Verbandsmatch 50m Gewehr

Peter Gamper

Zum Abschluss der Outdoor-Saison steht der traditionelle Verbandsmatch 50m Gewehr des SSV am ers-

ten Wochenende im Oktober im Zürcher Albisgütli auf dem Programm. Für diesen letzten A-Wettkampf hatte der ZHSV 12 Schützen zu stellen. Mit einem Durchschnitt von 564,250 Punkten (2006: 561,0 Punkte) rangierte sich der ZHSV im 5. Rang (Vorjahr 6. Rang) unter den nur 16 teilnehmenden Kantonal- und Unterverbänden des SSV. Es stellt sich die Frage: «Wo sind die Mannschaften der zusammengeschlossenen Verbände?» Zum 17. Mal gewann Fribourg – die 5 Schützen zu stellen hatten – mit einem Durchschnitt von 579,200 Punkten. Auch für diesen Verbandsmatch gilt das Gleiche wie für das 10m Gewehr. Die mit den Schützen besprochenen Qualifikationsrichtlinien und Q-Wettkämpfe sind so umzusetzen, dass eine breite Spitze entsteht, denn «ohne Breite keine Spitze!»

Ressort Matchwesen Pistole

Kantonale Matchmeisterschaften 10m Luftpistole

Roland Pfister

Die Teilnahme lässt nach wie vor zu wünschen übrig. Nur acht Teilnehmer bei den Jugendlichen (Vorjahr 18), Veteranen 11 (12). Die Kategorie Männer musste mit den Junioren zusammengelegt werden, da keine fünf (5) Junioren am Start waren. So gingen in der Kategorie Männer/Junioren 23 Schützen an den Start. Die Kategorie Frauen musste ganz fallen gelassen werden, da sich nur eine Frau angemeldet hatte.

Kantonmeister 10m Luftpistole am 2./3. März in Kloten wurden:

	Punktzahl
– 10m Luftpistole Jugend Roland Aebi, Islikon	359
– 10m Luftpistole Veteranen Laszlo Bu, Stallikon	365
– 10m Luftpistole Männer/Junioren Markus Bacharach, Unterengstringen	668,4

19. Match der Bezirke und A-Wettkämpfe 25/50m

Walter Gächter

Bei den Pistolenschützen war der 4-Kantone-Match ebenfalls die Hauptprobe für den Match der Bezirke. Sie hatten keine SIUS AG, welche die Resultatauswertung vollzog, aber mit dem eigenen PC-Programm und der effizienten Helferorganisation gelang die Hauptprobe gut. Unglücklich war der Matchchef nur beim Zusammenstellen der Teams. Zwar belegten die Schützen Oliver Moraz, Jakob Progsch und Christian Roost mit der Freipistole die ersten drei Ränge, den Sieg in der Mannschaftswertung mussten sie den Fribourgern überlassen. Fribourg gewann auch den C-Match 25m und Luzern den B-Match 50m.

Für die 7. SMMM in den nicht olympischen Dis-

ziplinen hatte der Matchchef für die Teamaufstellung wieder das richtige «Goldhändchen». Die ZHSV-Pistolenschützen gewannen den B-Match 50m wie den C-Match 25m und trugen zum shd-Titel «Zürcher Matchschützen dreimal erfolgreich» den wesentlichen Anteil der ZHSV-Erfolge.

Beim Match der Bezirke stellten sich 82 Pistolenschützen den folgenden Wettkämpfen: 18 Teilnehmer FP-50m, 40 Teilnehmer B-Programm 50m und 24 Teilnehmer C-Programm 25m. Die Siegerehrungen und die Festwirtschaft liefen im gleichen Rahmen ab wie bei den Gewehrschützen. Pistolensieger am 19. Match der Bezirke vom 18. August wurden:

	Punktzahl
– 50m Freipistole Bezirk Bülach	1561
– 50m SPK/OP (B-Match) Bezirk Dielsdorf	2227
– 25m SPK/SPG (C-Match) Bezirk Hinwil	1715

Auch beim Jubiläums-Wettkampf der MSVZ konnte der ZHSV in den Teamwettkämpfen mit der Freipistole 50m und dem C-Match 25m den 1. Rang für sich beanspruchen. Mit der Freipistole gewann Daniel Rosenkranz vor Christian Roost, und auf 25m siegte Marc Wirth.

5. SSV-Freipistolens-Einzelmeisterschaft 50m

Walter Schibli

Die 6. FP-EM-50 wurde mit 49 Freipistolenschützen (inkl. einer Dame, Monika Berghändler, PS Pfäffikon) aus 16 Vereinen des ZHSV gestartet. 44 Schützen haben die möglichen drei Qualifikationsrunden auf den Termin vom 31. Juli korrekt abgeschlossen.

5 Schützen mussten sich infolge Krankheit oder aus beruflichen Gründen vorzeitig abmelden. Erfreuliche 8 ZHSV-Schützen aus den Altersstufen 1 bis 4 qualifizierten sich für das Endschiessen. Leider sind nur 3 Schützen an diesem Final angetreten. Zu denken geben muss, dass wiederum gesamtschweizerisch nur 13 U-16 bis U-20 (ZHSV: 1) an dieser Meisterschaft teilgenommen haben! Für den Sieger der 6. FP-EM-50, Altersstufe U-16 bis U-20, wurde von der Firma Morini, Bedano, eine 50-m-Pistole CM 84E gespendet!

ZHSV-Goldmedaillengewinner am Final vom 9. September in Lausanne war:

– Altersstufe V/SV Andreas Biner, Wallisellen	524/601,4 Punkte
--	------------------

Pro memoria: Andreas Biner hat bereits im Jahre 2004 die Goldmedaille gewonnen!

Anlässlich der 7. Durchführung dieser FP-EM-50 im Jahr 2008 wird erneut eine Pistole durch die Firma Morini an die Altersstufe U-16 bis U-20 spendiert.

Ressort Stützpunkte Gewehr und Pistole

Heinz Bolliger

Der Wettkampf ist ein integrierender Bestandteil des Trainings. Deshalb wird den Stützpunkt-Teilnehmern empfohlen, auch an den Kantonalen-, Bezirks- und TV-Matchwettkämpfen teilzunehmen.

Drei von fünf Rankings sind zu absolvieren. Die Rankinglisten (Gewehr und Pistole) sind unter www.zhsv.ch (Anlässe/Trainings/Stützpunkte/Allgemein) publiziert.

ICH-Informationen sind für einen Trainer besonders wichtig, damit er eine Diagnose (mögliche Fehlerquelle) stellen kann.

Ab 2008 kommt der Erlös aus den Kantonalstichen Gewehr und Pistole aller Distanzen zur Hälfte dem ZHSV Abteilung Match/Leistungssport und aufgrund der besuchten Stützpunkttrainings den Bezirks- und TV-Verbänden zugute. Auch die Teilnahme am Bezirks- und TV-Match wird mit zwei Lektionen honoriert.



Stehendschiessen, die «Königsdisziplin».

Lektionen in den Stützpunkten

Disziplin	Lektionen	Leiter/Trainer
Stützpunkt Oberland		
Gewehr 300m	358	M. Kaufmann R. Ziegler H. Schaufelberger
Pistole 25/50m	320	B. Koller W. Seiler
Gewehr 50m	0	vakant
Stützpunkt See		
Gewehr 300m	182	Beat Matthys
Pistole 25/50m	50	Werner Bachmann
Gewehr 50m	20	Christian Hug
Stützpunkt Winterthur		
Gewehr 300m	314	Werner Ade
Pistole 25/50m	142	Beat Mollet
Gewehr 50m	0	vakant
Stützpunkt ZH-Unterland		
Gewehr 300m	484	R. Jungo Ch. Carigiet
Pistole 25/50m	58	Fredy Fretz Manfred Spörri
Gewehr 50m	0	vakant
Total	1928	(1 Lektion = 1 Std.)



Wir sind Rieter

.
.
.

Wir prägen seit über 200 Jahren Winterthur. Neben den 1200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Winterthur sind insgesamt rund 15 000 Mitarbeitende an über 70 Standorten weltweit präsent und entwickeln anspruchsvolle Systemlösungen für die Textil- und die Automobilindustrie.

Rieter – In Winterthur zu Hause.

www.rieter.com



Abteilung Kommunikation



Walter Brunner

Im vergangenen Jahr konnte im Hauptbereich Berichterstattung das letztjährige Manko deutlich verbessert werden, obwohl die Wünsche an die Berichterstattung und die Begehrlichkeiten weiter gestiegen sind. Die Erwartungen der Abteilungen und der Funktionäre konnten aber noch nicht vollumfänglich erfüllt werden. Dafür ist ein weiterer Ausbau des Teams für Berichterstattungen notwendig, es werden immer noch Berichterstatter gesucht.

Berichterstattung und Pressedienst

Kirsten Konzack, Heinrich Flury und Walter Brunner

Mit der neuen personellen Besetzung im Ressort Berichterstattung und Pressedienst sind wir ins 2007 gestartet und konnten viele Wünsche erfüllen. Wünsche gibt es noch mehr, doch ohne personelle Unterstützung und Erweiterung des Presseteams können diese nicht erfüllt werden. Mit ein bis zwei weiteren Personen könnten wir die engen, terminlichen und teilweise überschneidenden Situationen besser abdecken, und die Belastung des Einzelnen könnte dadurch gesenkt werden. Im Vergleich zum Vorjahr hatten wir aber einen deutlich verbesserten Betrieb, was der Verdienst der Schreibenden ist.

Internet und Homepage

Max Hartmann

Unsere Homepage (HP) wird auch im zweiten Jahr sehr rege besucht. So haben bis Ende November ca. 110'000 Benutzer mit ca. 280'000 Seitenaufrufen die HP besucht. Wir sind nach wie vor bestrebt, die HP so attraktiv wie möglich zu gestalten. Dies gelingt uns aber nur, wenn wir die nötigen Berichte, Ranglisten, Fotos usw. rechtzeitig erhalten. Wir sind auch bestrebt, Wünsche zu prüfen und allenfalls umzusetzen. Die HP wird praktisch täglich aufdatiert.

Die Stellvertretung konnte gelöst werden, das funktioniert aber nur, wenn die Beiträge alle auf die E-Mail-Adresse «webmaster@zhsv.ch» gesendet werden. So werden die Beiträge dem diensttuenden Webmaster zugestellt, das heisst, während meiner Abwesenheit

wird diese Adresse zum Stellvertreter umgeleitet. Ich danke allen für die gute Zusammenarbeit.

Dienstleistungen

Walter Brunner

Dieses Ressort wurde mit speziellen Aufgaben betreut, wie die Organisation Jahreseöffnungsschiessen und Beschaffung der ZHSV-Namensschilder usw.

Feldmeisterschaftsmedaillen/Verdienstmedaillen

Manfred Flück

Ich habe das Ressort nach der DV 2007 von Max Gosteli übernommen. Max Gosteli wurde an der AK-Sitzung nach der DV nochmals herzlich für seinen grossen Einsatz gedankt. Hatte er doch sämtliche Daten aller FMM und der VM vom Papier in die EDV aufgenommen. Im 2007 wurde die vierte Feldmeisterschaftsmedaille mit dem Schriftzug des neuen Verbandes neu ausgeschrieben und vergeben. Bis Ende Jahr konnten alle fristgerecht gestellten Gesuche bearbeitet und die Medaillen Anfang 2008 versandt werden, sodass sie zeitgerecht zu den Delegiertenversammlungen der Bezirke zur Verfügung stehen.

Archiv

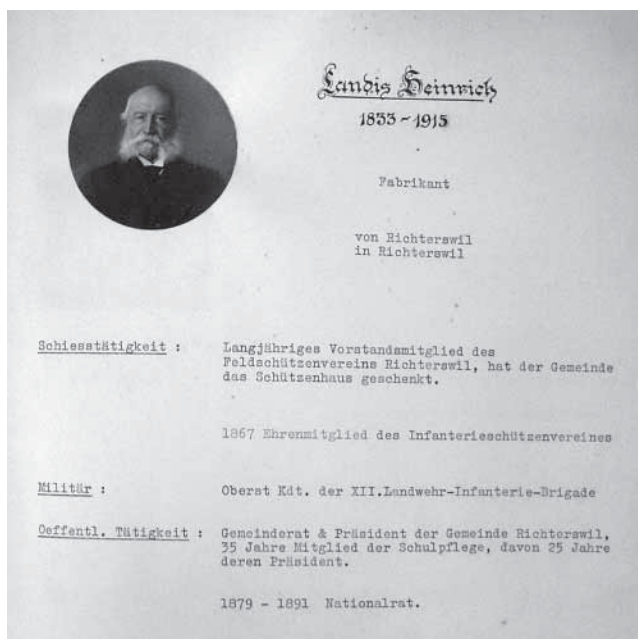
Oskar Bauert

Im vergangenen Jahr konnte das Archiv einige Neuzugänge verzeichnen. Heinz Bolliger brachte zwei Silberbecher vom Zürcher Kantonschützenfest 1926 und 1937 in Uster und eine Zinnkanne vom Zürcher Kantonschützenfest 1982 im Zürcher Unterland ins Archiv. Durch Alfred Peterli von Zürich wurde eine Erinnerungsmedaille 75 Jahre ZKSV eingebracht. Durch den Archivar konnten folgende Stücke zugeführt werden: ein Silberbecher Zürcher Kantonschützenfest 1898 (Einweihung des neuen Schiessstandes Albisgütli) und ein Silberbecher des Zürcher Kantonschützenfestes von 1920 im Albisgütli. Herzlichen Dank den beiden Spendern. Leider konnten von den Vereinen keine Eingänge verzeichnet werden.

Museum ZHSV

Es ist beeindruckend, was Oskar Bauert als Archivar für «Schätze» hütet und bewahrt. Ausser den fein säuberlich aufgereihten Jahresberichten, Protokollen und Rechnungsbelegen, sind Raritäten wie Silber- und Zinnbecher, Kranz- und Medaillenserien der Kantonschützenfeste sowie das Buch der Ehrenmitglieder

seit 1867 zu sehen. Das folgende Bild zeigt den ersten Eintrag in diesem schönen Buch.



Zudem gibt es Einzelstücke von Dokumenten und Auszeichnungen aus Vereinen und von Schützen. Sämtliche Stücke sind fein säuberlich inventarisiert.



Vereine, die fusionieren oder sich auflösen, werden gebeten, vor der Entsorgung des Schützenkulturgutes mit dem Archivar in Kontakt zu treten, damit seltene Stücke der Nachwelt erhalten werden können. Dies gilt sinngemäss auch für Schützen oder Nachkommen, die ihre Sammlung auflösen oder entsorgen müssen.

Aus Platzgründen ist das Archiv nicht frei zugänglich. Ein Besuch des Archivs, ein interessanter Anlass. Interessenten können sich für eine Besichtigung gegen Voranmeldung beim Archivar Oskar Bauert direkt melden.

Abteilung Sponsoring



Adrian Gubser

Nachdem im Vorjahr die Grundlagen für das Sponsoring ausgearbeitet wurden, war das Ziel für das Geschäftsjahr 2007, einen Hauptsponsor und Co-Sponsoren zu finden. Dieses Ziel wurde nicht erreicht.

Es ist in der «Natur der Sache», dass wir vor dem Abschluss von Verträgen

mit Co-Sponsoren den Hauptsponsor gewinnen müssen. Ein Hauptsponsor akzeptiert möglicherweise keinen Konkurrenten als Co-Sponsor. Ebenfalls ist denkbar, dass ein Hauptsponsor eine Werbemöglichkeit vom ZHSV exklusiv beanspruchen möchte. Die Anzahl möglicher Hauptsponsoren reduziert sich schon aufgrund des nationalen Tätigkeitsgebietes oder der Branche. Deshalb kommen nur wenige Firmen als Hauptsponsoren infrage.

Mit einigen potenziellen Sponsoren sind wir in Kontakt bzw. auch in Verhandlungen getreten. Es ist darauf hinzuweisen, dass teilweise angesehene Persönlichkeiten bei der Sponsorensuche mitgeholfen haben. Leider erhielten wir ausschliesslich Absagen mit folgenden Begründungen:

- Sportschiessen entspricht nicht der Strategie vom Sponsoring derjenigen Firma

- Firmen haben eine grosse Auswahl von Sponsoringmöglichkeiten, es wird geprüft, ob es nicht noch bessere Sponsoringmöglichkeiten als das Sportschiessen gibt
- Firma will mit ihrem Sponsoringauftritt nicht am «Rand» einer Diskussion betreffend dem Waffengesetz oder Militär stehen
- Firma weist darauf hin, dass sie im Schiesswesen schon engagiert ist
- Diverse Firmen möchten keinen «Verband» sponsern usw.

Fazit ist, dass wir für einen möglichen Hauptsponsor als Partner zu wenig attraktiv sind. Natürlich werde ich von Schützenkameraden gelegentlich darauf hingewiesen, dass das Zürcher Kantonschützenfest 2007 im Weinland bei der Sponsorensuche ausserordentlich erfolgreich war. Ein Vorteil bei dieser Sponsorensuche ist sicherlich, dass dieser Anlass nicht jährlich stattfindet und dass er Event-Charakter hat.

Aufgrund der gemachten Erfahrungen scheint es unmöglich, einen Hauptsponsor zu finden. Deshalb ist es das Ziel für das Verbandsjahr 2008, vier bis fünf Sponsoren (anstelle von Hauptsponsor und Co-Sponsoren) zu gewinnen.

Ich danke Christoph Kern, welcher uns mit seiner hohen Fachkompetenz tatkräftig unterstützt hat. Ein spezieller Dank geht an die Sponsoren, die unseren Schiesssport bereits unterstützen. Für das Verbandsjahr 2008 wünsche ich allen Sponsoren, Verbandsleitungsmitgliedern, Schützinnen und Schützen alles Gute, viel Erfolg, Gesundheit und «Guetschuss».



SCHIESS-SPORT

Unterer Haldenweg 12
CH-5600 Lenzburg

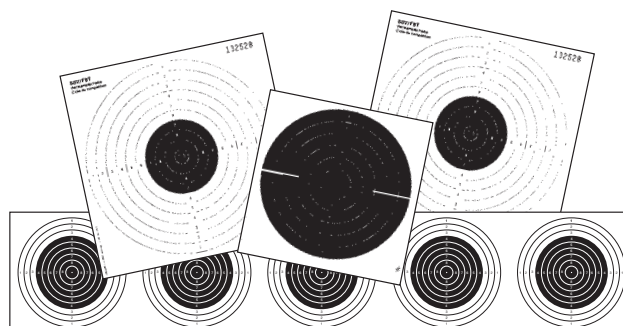
Telefon 062 886 33 30

Fax 062 886 33 31

ISDN 062 892 92 16

Internet <http://www.kromer.ch>

E-Mail schiessen@kromer.ch



Verbandstätigkeit/Mitglieder

Vorstand/Verband



Jürg Rüeger

An der Delegiertenversammlung wurden der abtretende Regierungsrat Dr. Ruedi Jeker als Sicherheitsdirektor und für seine Unterstützung bei der Gründung des neuen Verbandes sowie Max Gosteli für seine langjährige Tätigkeit im Schiesswesen, speziell im ZHSV, zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Ebenfalls geehrt wurden zwei «altgediente Kämpfer», Walter Kunz und Harald Hediger, die sich über viele Jahre für das Zürcher Schiesswesen, speziell im Nachwuchsbereich, verdient gemacht haben.

Die Vorstandsmitglieder trafen sich im vergangenen Verbandsjahr an 9 Sitzungen zur Behandlung der laufenden Verbandsgeschäfte. An der Sitzung im September hat der Abteilungsleiter Pistole, Beat Matthys, seinen auf die DV 2008 angekündigten Rücktritt aus dem Vorstand wegen unüberbrückbaren Differenzen per sofort umgesetzt. Sein Stellvertreter René Hunziker erklärte sich spontan bereit, der Abteilung Pistole vorzustehen. Der Vorstand begrüsst dies einstimmig, René Hunziker steht an der DV 2008 zur Wahl in den Vorstand.

Mitte Jahr hat der Vorstand an einer ersten ganztägigen Klausurtagung im wesentlichen technische Geschäfte behandelt, die den Rahmen einer Vorstandssitzung sprengen würden.

Im Februar und Oktober trafen sich die Präsidenten der Bezirks- und Teilverbände zum Präsidentenforum, mit dem Ziel, aktuelle Themen der Unterverbände mit Vertretern des Vorstandes zu diskutieren.

Im November fand eine Vollversammlung statt. Der Vorstand, die Ressortleiter und alle Funktionäre trafen sich zu einem Informationsaustausch über das aktuelle Geschehen im Zürcher Schiesssportverband.

Jahreseröffnungsschiessen

Walter Brunner

Traditionell wird alle zwei Jahre ein Jahreseröffnungsschiessen durchgeführt. Organisiert wird das Programm und der Ort jeweils von einem Bezirksverband. Auf den 6. Januar 2007 lud der Bezirksschützenverband Affoltern nach Affoltern am Albis ein.

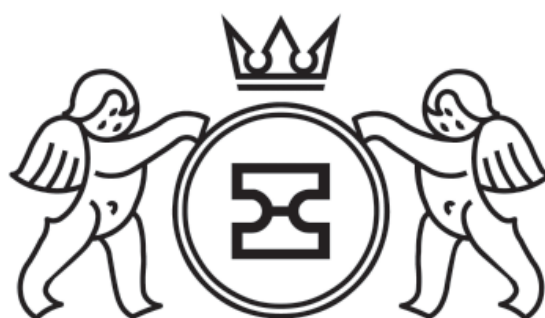
Sepp Wyss als Organisator begrüsst am Bahnhof die stattliche Anzahl Gäste. Ehrenpräsidenten, Ehrengäste, Vorstandsmitglieder und Funktionäre des ZHSV fanden den Weg nach Affoltern, auch ohne die drei Könige. Die Gästeschar wurde in drei Gruppen aufgeteilt.

Die erste Gruppe fuhr zur sanierten und erweiterten Schiessanlage.

Die zweite Gruppe fuhr nach Mettmenstetten in das Oldtimer- und Töffmuseum, das Frau Schneebeili nach dem Tod ihres Mannes weiterführt. Oh, wie schlugen die Herzen der Besucher höher, als sie so vieles aus alter Zeit vor sich sahen! Es ist beeindruckend, was und in welcher Breite sich ein Schatz aus alter Zeit angesammelt hat. Der verstorbene Sammler hatte seinen Beruf als Transportunternehmer zum Hobby gemacht und so der Nachwelt einen grossen Schatz erhalten. Bei Kaffee und Kuchen schweiften man in die gute alte Zeit zurück. Auch aus den Bereichen des Schiesswesens und der Kameradschaft gab es viele Erlebnisse zu erzählen.

Die dritte Gruppe zog es vor, aus gesundheitlichen und anderen Gründen einen Schwatz zu machen oder einen Jass zu klopfen.

Der Anlass fand seinen Abschluss im gemeinsamen Abendessen. Und so konnte die Tradition gelebt, gepflegt und wieder ein Tag Geschichte im Schiesswesen geschrieben und erlebt werden.



**APPENZELLER
PRÄGE**

Medaillen
Auszeichnungen
exklusive Zinnartikel
Gravuren
alles
aus eigener Werkstätte

Hidber GmbH
9055 Bühler
Tel. 071 793 16 26
e-mail: hidber.gmbh@bluewin.ch

Fahnenübergabe ZKSpV an das Schützenmuseum Bern



An der Jubiläumsfeier 100 Jahre Zürcher Kantonaler Sportschützenverband, am 14. März 1992 im Mövenpick Hotel Regensdorf, war die Enthüllung und Einweihung der damals neuen Kantonalflagge der Höhepunkt der Veranstaltung, welche zusammen mit den Mitgliedervereinen, Teilverbänden und Gästen aus befreundeten Verbänden, Politik, Wirtschaft und Militär würdig gefeiert wurde. Mit diesem Fahnenakt wurde die «alte» Verbandsflagge ersetzt.

Unter der Federführung des damaligen Kantonalpräsidenten Dr. Peter Haller wurde während etwa zwei Jahren, in einer speziell dafür geschaffenen Kommission, das neue Zürcher Banner erarbeitet. Dabei galt es dem Grundsatz nachzuleben, vor dem Hintergrund der heraldischen Bedürfnisse, insbesondere die Symbolik unseres Schiesssportes in allen Disziplinen zusammen mit dem Kantonswappen in Einklang zu bringen. In Zusammenarbeit mit der Firma Heimgartner in Wil, als künstlerische Beraterin, wurde das Fahnentuch so

entwickelt und durch die Firma Heimgartner hergestellt. Etwa ein Drittel der Anschaffungskosten konnten mit Gönnerbeiträgen von Ehrenmitgliedern und Vereinen abgedeckt werden.

Nach dem Zusammenschluss der Zürcher Schützenverbände ZKSV und ZKSpV zum neuen Zürcher Schiesssportverband ZHSV musste für den neuen Verband ein neues Verbandsbanner beschafft werden. Der Vorstand beschloss, die bisherige Fahne des ZKSV auf den neuen Verband ZHSV umzuarbeiten. Für die bisherige Verbandsflagge des ZKSpV sowie deren Vorgänger musste eine würdige Lösung gefunden werden. Die beiden Fahnen sollen dem Schweizer Schützenmuseum Bern zur weiteren Erhaltung und Verwahrung übergeben werden. Damit wird sichergestellt, dass diese stolzen Fahnen an einem würdigen Ort der Nachwelt erhalten bleiben.

Am 27. November 2007 machte sich eine Delegation vom ZHSV auf den Weg nach Bern, um die beiden ZKSpV-Verbandsfahnen dem Schützenmuseum zu überbringen. Die Zürcher Delegation wurde vom Präsidenten des Schützenmuseums, Ruedi Meyer, und von der Museumsleiterin, Cornelia Weber, herzlich empfangen. Die Übergabe der Fahnen fand in einem würdigen Rahmen im Schützenmuseum statt.



Bild links: 1. ZKSpV-Fahne, Bild rechts: ZHSV-Delegation bei der Fahnenübergabe im Schützenmuseum Bern. V.l.n.r. Hans-Rudolf Alder, Präsident ZHSV; Konrad Eggli, Fähnrich ZHSV; Oskar Bauert, Archivar ZHSV; Walter Wüthrich, letzter Fähnrich ZKSpV; Bernhard Bähler, Vizepräsident ZHSV und letzter Präsident ZKSpV.

seit 40 Jahren

überzeugend in System und Technik

**Reparatur- und Ersatzteildienst
für sämtliche Laufscheibenfabrikate**

Kugelfanganlagen
für jeden Zweck

Schiesstandeinrichtungen
für alle Bedürfnisse

Sicherheitsblenden



leu_helfenstein@sunrise.ch
www.leu-helfenstein.ch

Zürcher Kantonschützenfest 2007



Urs Stähli, OK-Präsident

Mit dem stimmungsvollen und feierlichen Absenden der Einzelschützen am Vormittag und der Vereine des Zürcher Schiesssportverbandes am Nachmittag wurde am Samstag, 11. November 2007, das 24. Zürcher Kantonschützenfest in Andelfingen abgeschlossen. Der unerwartet grosse Aufmarsch

zeigte unserer Organisation, dass wir für die Schützinnen und Schützen aus der ganzen Schweiz ein perfekter Gastgeber waren. Einen grossartigen Anlass haben die Weinländer auf die Beine gestellt. Es lohnt sich, nochmals zurückzublicken.

Fest für alle Schützen



Nach der Vergabe des Zürcher Kantonschützenfestes 2007 an die Weinländer Schützen richtete sich unsere vollste Aufmerksamkeit den Delegiertenversammlungen der damaligen Verbände ZKSV und ZKSpV – wollte man sich doch zu einem Einheitsverband zusammenschliessen. Trotz dem Warten auf den definitiven Entscheid erfolgte im Februar 2004, mit einem kleinen Apéro anlässlich des Bezirkswinterschiessens in Wildensbuch, der Startschuss für die Vorbereitungen eines gemeinsamen Schützenfestes. Nebst der Zusammenarbeit mit den Sportschützen wollte man auch mit den Armbrustschützen die Diskussion suchen, um den Weg für ein grosses gemeinsames Schützenfest zu ebnet.

Zwei konstruktive Aussprachen mit den Verantwortlichen des Zürcher Kantonalen Armbrustschützenverbandes und den beteiligten Armbrustsektionen genügten, um das gemeinsame Ziel «Schützenfest für alle» definitiv zu verfolgen. Dass die Armbrustschützen lediglich ein Armbrustschützenfest, also kein Kantonschützenfest, durchführen konnten, störte die Zusammenarbeit nicht. Wichtiges und vordringlichstes Ziel war erreicht, wir sassen alle im gleichen Boot.

Trägerverein übernahm die Verantwortung

Von allem Anfang an war klar, dass das Zürcher Kantonschützenfest 2007 dezentral durchgeführt werden wird. Den Schützen wollten wir die Gelegenheit geben, nach ihren Wettkämpfen auf dem Schiessplatz abzurechnen und ihre Auszeichnungen sowie Gaben zu beziehen. Damit wollten wir erreichen, dass die Schützen keinen unnötigen Stress aufbauen und die Festwirtschaften die Gelegenheit erhielten, ihr Konzept einer grösseren Gästeschar anzupassen. Dass ein dezentrales Konzept viel mehr Personalressourcen verschlingt, war uns bewusst, und darum war von Anfang an klar, dass alle Vereine des Bezirksschiessverbandes Andelfingen in die Verantwortung gezogen werden mussten. Zwei Organisationsmodelle – einfache Gesellschaft oder Trägerverein – standen zur Diskussion. Aus rechtlichen Aspekten entschied man sich schliesslich für die Gründung eines Trägervereins mit entsprechenden Statuten.

Im April 2004 trafen sich alle Sektionen des BSV Andelfingen und des Schiessplatzes Rickenbach in Oberstammheim zur Gründungsversammlung des Trägervereins ZH KSF 2007. Nach Vorstellung der Statuten sowie der Rechte und Pflichten der Mitglieder unterzeichneten insgesamt 34 Vereine die aufgelegte Beitrittsurkunde. Mit dem Beitritt zum Trägerverein verpflichteten sich die Vereine, einen einmaligen Mitgliederbeitrag von Fr. 2'000.- zu leisten und das Zürcher Kantonschützenfest 2007 mit genügend Manpower zu unterstützen. Der gegründete Trägerverein verabschiedete in der Folge das Organisations- und das Finanzreglement. Somit war allen Trägervereinen von Anfang an klar, wie der Grossanlass organisiert wird und schlussendlich ein Gewinn oder Verlust zu tragen war.

Werbung für den Grossanlass

Ein Kantonschützenfest ist heute, auch wenn innerhalb eines solchen Events hauptsächlich die Kameradschaft und Freundschaft gepflegt wird, klar dem zunehmenden Wettbewerbsdruck ausgesetzt. Die Schützinnen und Schützen als unsere eigentlichen Kunden orientieren sich zunehmend an den vorhandenen Angeboten und wählen schliesslich das Fest aus, welches sie als Einzelschütze oder als Verein besuchen wollen. Je interessanter und spannender sich ein Fest im Vorfeld darstellen kann, umso mehr wird die Aufmerksamkeit der Schützenschar auf diesen Anlass gelenkt. Kommen zusätzlich noch persönliche

Kontakte hinzu, können diese einem Schützenfestbesuch nur förderlich sein.

Wir als Organisatoren müssen uns bewusst werden, dass jedes Kantonschützenfest und jede Austragungsregion eine eigene Identität und Vision hat. Diese herauszuschälen und gegen innen und aussen positiv zu verankern, muss das Ziel einer klaren Kommunikation sein. Es geht dabei immer darum, unsere «Kunden» mit einer glaubwürdigen und prägnanten Botschaft zu erreichen, Meinungen zu bilden sowie ein positives, lang anhaltendes Brand Emotion (Markengefühl) zu schaffen. Heisst es doch in der Werbung – Der Köder muss dem Fisch schmecken, nicht dem Fischer.

ESF 05 Frauenfeld

In Zusammenarbeit mit dem Weinbauverein Bezirk Andelfingen und den Trachtenfrauen haben wir den Auftritt geplant, und wir konnten uns schliesslich am Festumzug des ESF 05 in Frauenfeld präsentieren. Ein gelungener Anlass, der unserm Event einen richtigen Schub verlieh.

VS KSF 2006

Im Jahre 2006 fand in Visp und Region das Walliser Kantonschützenfest statt. Über 15'000 Schützen aus der ganzen Schweiz nahmen an diesem Fest teil. Dank guten Kontakten zur Festorganisation wurde es uns ermöglicht, im Festzentrum einen Informationsstand für das ZH KSF 2007 zu betreiben. Mit Produkten aus dem Zürcher Weinland und verschiedenen Festunterlagen warben wir während zwölf Tagen um die Gunst der Schützen. Unser ständiger Begleiter war die Schweizer Landkarte, wussten doch viele Schützen gar nicht, wo das Zürcher Weinland liegt. In Visp legten wir den Grundstein für die überaus grosse Anzahl ausserkantonaler Teilnehmer am ZH KSF 2007.

Internetauftritt

Der Stellenwert des Internets als wichtiges Kommunikationsmedium wird immer wichtiger. Relativ früh wurden verschiedene Domain-Namen registriert und reserviert. Für unseren Auftritt wählten wir schliesslich die Domain www.zhksf07.ch als Einstieg für unsere Internetbesucher. Eine neuzeitliche, übersichtliche und jederzeit aktuelle Homepage wurde geschaffen. Auf der Eintrittseite wurden die Besucher, je nach Auswahl, in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch begrüsst. In der Folge wurde die Homepage in deutscher Sprache gehalten.

Medienarbeit

Unser Hauptaugenmerk im Bereich Medien bestand darin, mit einem rollenden Terminplan die eigentliche Berichterstattung vor, während und nach dem Schützenfest festzulegen. Um dieses Ziel konse-



quent zu verfolgen, wurde eine Medienpartnerschaft eingegangen. Regelmässig, mit entsprechender Logo-Präsenz wurde über unsere Bereiche berichtet. Mit einem eigenen Medienchef, welcher uns als freier Journalist zur Seite stand, konnten die Ziele im Bereich Medien erreicht werden.

Tourismus

Aufgrund unserer dezentralen Organisation und der Tatsache, dass das Zürcher Weinland im Bereich Hotellerie und Bettenangebot nicht ein sehr grosses Angebot hat, wurde früh die Zusammenarbeit mit einem Tourismuspartner gesucht. Schnell zeichnete sich eine Lösung ab, und die Tourismuspartnerschaft konnte im Sommer 2006 verkündet werden.

Time-out – noch 200 Tage bis Festbeginn

Auf allen Stufen liefen die Vorbereitungen für das Kantonschützenfest. «Alles auf Kurs» durften wir rund 200 Tage vor Festbeginn (16. Juli; Ratsherrenschiesse) bei einem kurzen Time-out festhalten. Eine entsprechende Zusammenfassung zeigte, dass

- alle Schiessplätze bestimmt waren; deren Platzorganisationen standen; die entsprechenden Arbeiten auf den Schiessplätzen angelaufen waren
- Kranzabzeichen, Erinnerungsgaben, Sektionsgaben und restliche Auszeichnungen bestimmt und bestellt waren
- Sponsoring abgeschlossen und Finanzierung gesichert war
- Schiesspläne, Kurzschiesspläne und restliche Dokumentationen erstellt und angeliefert wurden
- Verträge und Bewilligungen für Infrastrukturen, Räumlichkeiten und Anlässe in Vorbereitung oder bereits abgeschlossen waren
- der Personalbedarf in allen Bereichen bekannt war und die entsprechenden Rekrutierungen positiv verliefen
- die Daten und Programme sämtlicher Spezialanlässe vorlagen

In einer grossen Verpackungsaktion hat ein zehnköpfiges Team im Dezember 2006 begonnen, den Versand an über 750 interessierte Sektionen vorzubereiten. Exakt im Zeitplan wurden die Vereine mit den entsprechenden Unterlagen bedient. Kurz nach Versand der Unterlagen trafen bereits die ersten definitiven Anmeldungen ein. Bereits im März 2007 waren die ersten Schiesstage ausgebucht, und es lagen uns schon über 5'500 definitive Anmeldungen vor. Die fol-

genden Monate lagen ganz im Zeichen der Vorfreude, zeigten uns doch die Anmeldezahlen das ganz grosse Interesse an unserem Anlass.

Ratsherrenschieszen – erfolgreicher Start

Das XVI. Zürcher Ratsherrenschieszen in Ossingen im Rahmen der 750-Jahre-Festlichkeiten war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. In 228 Behörden- und 13 Gästegruppen absolvierten über 950 Schützinnen und Schützen in den beiden Schiessanlagen Ossingen und Kleinandelfingen, bei prächtigem Festwetter, das Schiessprogramm über 300 Meter.



Regierungsrat Markus Kägi, betreut von Franz Walker.

Einen würdigen Rahmen für den Empfang der Ehrengäste und Sponsoren bot der prächtige Park im Schloss Wyden. Für die Pflege der Kontakte und der Freundschaften wurde beim neuen Primarschulhaus in Ossingen eine Festhütte aufgebaut. Das Ratsherrenschieszen trug klar den Stempel der Traditionen, Geniessen eines geselligen und unbeschwertes Tages über die Parteigrenzen und Meinungsverschiedenheiten hinaus. Ein überaus gelungenes Fest mit einem durchwegs positiven Echo von Seiten aller Teilnehmenden. Wir danken der Gemeinde Ossingen und dem Kuratorium für diesen guten Einstieg in die Festlichkeiten rund um das ZH KSF 2007. Bereits heute freuen sich viele Politikerinnen und Politiker auf das XVII. Ratsherrenschieszen 2009 in Rafz.

Match der Bezirke

Eine Woche vor dem eigentlichen Start des Schiessbetriebes zum Zürcher Kantonschützenfest im Zürcher Weinland wurde in den Anlagen Ohrbühl

in Winterthur und in Kleinandelfingen der traditionelle Match der Bezirke durchgeführt. Der Match der Bezirke steht bei den sportlich orientierten Matchschützen hoch im Kurs. Die Geschichte gibt Auskunft darüber, dass auf Antrag des Kantonalvorstandes bereits im Jahre 1920 im Rahmen des Zürcher Kantonschützenfestes der erste Match der Bezirke durchgeführt wurde. Damals beteiligten sich 67 Matcheure, die ein Gewehr-Dreistellungsprogramm mit je 15 Schüssen liegend, stehend und kniend zu absolvieren hatten.

Im Rahmen der 19. Auflage anlässlich des ZH KSF 2007 standen in den sechs angebotenen Disziplinen (je drei Gewehr 300m und Pistole 25/50m) insgesamt 53 Gruppen mit rund 180 Schützen aus allen elf Zürcher Bezirken im Einsatz. Der Anlass bot spannenden und hoch stehenden Schiesssport, an welchem der Bezirk Bülach mit je zwei Gold- und Silbermedaillen am erfolgreichsten war. Ebenfalls zwei Disziplinsiege erreichte der Bezirk Hinwil, je einen Sieg trugen die Bezirke Horgen und Dielsdorf nach Hause.

Nebst den sportlichen Auseinandersetzungen fand auch der kameradschaftlich-gesellschaftliche Teil grossen Anklang. Begleitet von der Musikkapelle «Stoffelmusikanten» wurden in der in eine Festhütte umfunktionierten Parkgarage Winterthur die Siegergruppen ausgezeichnet. Bei Speis und Trank klang der Match der Bezirke in gemütlichem Ambiente aus.

Militärwettkampf

Einen Tag vor dem ersten Schiesstag fand auf der Schiessanlage «Riet» in Kleinandelfingen der traditionelle Militärwettkampf statt. Unter dem Patronat von Divisionär Hans-Ulrich Solenthaler (Kdt Ter Reg 4) waren Oberlt Edwin Müller und sein Stellvertreter Oberst Bernhard Fuchs (Stab Ter Reg 4) für die Durchführung verantwortlich. Insgesamt nahmen 218 Gewehr- und 108 Pistolenschützen am Militärwettkampf, welcher nur alle fünf Jahre im Rahmen eines Kantonschützenfestes stattfindet, teil.

Eine besondere Leistung bot Alfred Kohler von der Militärpolizei aus Untervaz GR. Der Bündner wurde Meister mit der Pistole und Zweiter mit dem Sturmgewehr. Schlussendlich gehörte er auch noch der Siegergruppe Pistole an. Unter der Gästeschar durften die Nationalräte Max Binder, Illnau, Markus Hutter, Winterthur, und Ulrich Schlüer, Flaach, sowie die Kantonsrätin Anita Simioni, Andelfingen, begrüsst werden. In seiner markanten Ansprache nahm Max Binder Stellung zur gegenwärtigen Problematik des Waffenbesitzes.

Feuer frei in allen Ständen Das Kantonschützenfest ist eröffnet

Am Freitagmorgen, bei schönstem Sommerwetter, konnte für das 24. Kantonschützenfest «Feuer frei» befohlen werden. Vorgängig, bereits vor 6.00 Uhr, trafen die ersten Festteilnehmer aus allen Landesteilen im Festzentrum beim Werkhof des kantonalen Tiefbauamtes in Kleinandelfingen zur Waffenkontrolle ein. Sorgfältig wurden hier die Sportgeräte auf ihre Funktionalität, Vorschriftsmässigkeit und Sicherheit überprüft. Ein entsprechender Kleber zeigte, dass das Gerät kontrolliert wurde. Viel Beachtung fand auch der grosse Gabentempel, welcher in einer überdimensionierten Vitrine eine Auswahl der grosszügigen Gaben zeigte. Eine schöne Festwirtschaft rundete das Bild des Festzentrums ab.

Bereits zu diesem Zeitpunkt wusste der Organisator, dass sich gegen 11'000 Schützen für das Zürcher Kantonschützenfest und die Armbrustwettkämpfe angemeldet haben. Mit Freude konnte beobachtet werden, wie sich viele neue Schützen bereits am ersten Tag am Administrationsschalter im Festzentrum für Neuanmeldungen bemühten. Gemäss einem vorbereiteten Kontroll- und Beobachtungskonzept waren auf jedem Schiessplatz Funktionäre des Organisationskomitees stationiert, welche die Platzorganisationen unterstützten und mithalfen, Fragen und Engpässe zu klären.

Das verlängerte Startwochenende verlief reibungslos und bedurfte keiner Anpassungen. An OK-Sitzungen und Aussprachen mit den Platzorganisationen konnte man von einem positiven Verlauf auf allen Festplätzen und im Festzentrum Kenntnis nehmen. Rund 4'000 Schützen haben das erste Festwochenende besucht. Das erste Festwochenende klang bei einem feinen Glas Wein aus.

Tag der Jugend

Auf Initiative der Abteilung Ausbildung des ZHSV fand erstmals an einem Zürcher Kantonschützenfest ein Tag der Jugend statt. Dieser stand im Zeichen der Gemeinsamkeiten des Schiesssportes. Eingeladen waren die 10- bis 20-jährigen Nachwuchsschützen in allen Schiessdisziplinen Gewehr 10/50/300m, Pistole 10/25/50m sowie Armbrust 30m, die sich in Heimrunden für die Schlusswettkämpfe qualifizieren konnten. Der in dieser Art erstmals durchgeführte Anlass war ein voller Erfolg. Eine tolle Stimmung, prickelnde Wettkampfatmosphäre, spannende Finalwettkämpfe und bemerkenswerte Leistungen waren schlussendlich das Superresultat einer in allen Bereichen gelungenen Premiere.

Die Erstplatzierten wurden mit Gold-, Silber- und

Bronzemedailles ausgezeichnet. Zusätzlich erhielten alle Teilnehmenden ein Erinnerungsgeschenk in Form eines gravierten Taschenmessers und ein Kranzabzeichen. Das gemeinsame Absenden illustrierte deutlich, dass die Jugend kein Kaliberdenken kennt und in der Lage ist, den Schiesssport – egal mit welchem Sportgerät – mit grosser Freude und Leidenschaft auszuüben.



Veteranentreffen

Aufgrund der Tatsache, dass im Jahre 2007 das Eidgenössische Veteranenschiessen stattfand, wurde auf einen eigentlichen Veteranentag verzichtet. Unter der Leitung des Kantonalen Veteranenverbandes wurde auf der Schiessanlage in Flurlingen ein Veteranentreffen organisiert. Zur Pflege der Kameradschaft trafen sich die Vorstände der Bezirksveteranengruppen sowie der Kantonalvorstand. Nach einem kleinen Schiesswettkampf am Vormittag wurde der Nachmittag zur Kameradschaftspflege benutzt.

Zweites Festwochenende Im Zeichen des Offiziellen Tages

Wiederum ein Wochenende ohne Zwischenfälle und Probleme, so kann auch der zweite Teil des Kantonschützenfestes bezeichnet werden. Begleitet von wunderschönem Spätsommerwetter und angenehmen Temperaturen fanden die Schützen beste Bedingungen für ihre Wettkämpfe vor. Vor diesem Hintergrund konnte unsere vollste Aufmerksamkeit dem Offiziellen Tag gewidmet werden.

Tag der Freude und des Stolzes, mit einem bunten Umzug vom Schulhaus Zielacker in Kleinandelfingen zum Löwenhof in Andelfingen, begann der Offizielle Tag. Vorgängig wurden die Umzugsteilnehmer mit Kaffee und Gipfeli empfangen. Im Löwenhof, umrahmt von der Jugendmusik Andelfingen und den Landjägern der Kantonspolizei Zürich, fand die traditionelle Fahnenübergabe statt. OK-Präsident Heini Meier vom

ZH KSF 2002 in Zürich übergab die Kantonalflagge den Weinländer Organisatoren. Schlussendlich durfte der neue, sichtlich stolze Kantonalführer Konrad Egli die Kantonalflagge entgegennehmen. In der kurzen Ansprache erinnerte OK-Präsident Urs Stähli daran, dass bei den Schützen eine Fahne nicht einfach eine Fahne sei. Wenn man in die Runde schaute, sah man, mit welchem Stolz die Fähnriche ihre Fahnen trugen und vorführten. Eine Fahne ist ein Symbol der Freiheit, der Eigenständigkeit und des Stolzes.



Ein stolzer OK-Präsident Urs Stähli mit Kantonalflagge.

Die grosse und illustre Gästeschar zeigte uns Organisatoren das grosse Interesse am Offiziellen Tag mit der Fahnenübergabe. Der schöne Event im Löwenhof wurde mit einem Apéro abgerundet, bevor sich die Gästeschar ins Festzelt auf dem Marktplatz verschob. Ein aufgestelltes Serviceteam servierte der grossen Gesellschaft ein feines Festessen. Nebst den beiden offiziellen Festansprachen von Regierungspräsidentin Rita Fuhrer und OK-Präsident Urs Stähli fanden die Gäste genügend Zeit, um in alten Geschichten zu schwelgen und über die Zukunft des Schiesssportes zu diskutieren. Ein rundum gelungener Anlass, der zeigte, dass wir Schützen grosse Feste nicht nur organisieren, sondern auch feiern können.

Grandioses Finale mit i-Tüpfelchen – und dann Ende Feuer

Auch am dritten Wochenende meinte es der Wettermott gut mit uns. Die gute Organisation zeigte auch

am letzten Wochenende seine Wirkung – keine Unregelmässigkeiten und Probleme. Am Schluss des Kantonschützenfestes durfte auf die stolze Teilnehmerzahl von 11'352 Gewehr-, Kleinkaliber-, Pistolen- und Armbrustschützen zurückgeschaut werden. Zählt man die Teilnehmer der übrigen Spezialwettkämpfe hinzu, waren über 13'000 Schützen im Zürcher Weinland.

Die spannenden und hoch stehenden Schützenkönig- und Festsiegerkonkurrenzen brachten schlussendlich noch das i-Tüpfelchen für den Grossanlass im Zürcher Weinland – durften wir schlussendlich mit Bettina Bucher eine Schützenkönigin aus der Deutschschweiz und mit Steve Demierre einen Schützenkönig aus der welschen Schweiz küren.

Abschliessend bleibt zu sagen, dass unser Fest mit der Einmaligkeit und Vielfältigkeit die Schützen bewegte und in einigen Kantonalverbänden Spuren hinterliess. Bereits heute ist bekannt, dass auch andere Organisatoren die Möglichkeit prüfen, die Armbrustschützen in das Kantonschützenfest einzubinden. Es wäre schön und würde uns mit Stolz erfüllen, hätte das Zürcher Weinland mit seiner Vorreiterrolle hier etwas bewegt. Ein Dank geht an alle, die es uns Weinländern ermöglicht haben, unsere Region der ganzen Schweizer Schützenfamilie zu präsentieren.



Die stolze Schützenkönigin, Bettina Bucher, Hitzkirch, Sportwaffen 300m und der Schützenkönig Steve Demierre, Peney-le-Jorat, Pistole 25m, umrahmt von den restlichen Festsiegern.

Verdienstmedaillen SSV

Bachmann Werner	54	FSV Schönenberg
Bertschi Andreas	68	SG Oberglatt
Bochsler Rolf	43	SV Wallisellen
Boller Viktor	48	FSG Turbenthal
Christen Bruno	59	SG Hausen am Albis
Daetwyler Hans	34	ISV Hirslanden-Riesbach
Dietiker Christian	50	FSV Dinhard
Eggenberger Thomas	53	FSV Dinhard
Eggli Konrad	36	PC Flurlingen
Eichenberger Silvia	54	MSV am Bachtel
Gasser Karl	58	FSG Turbenthal
Gehrig Ueli	49	SG Eidg. Angestellter Zürich
Giger Armin	37	FSG Turbenthal
Gossauer Oskar	28	ISV Hirslanden-Riesbach
Guggisberg Esther	54	SG Bassersdorf
Gugolz Max	47	Sportschützen Feld-Meilen
Hächler Werner	52	Gemeinde-Schiessverein Zell
Hertig Peter	66	KKS Horgen
Heubach Daniel	64	SG Winterthur
Heusser Andreas	62	SV MBF
Hiestand Robert	55	FSG Turbenthal
Hiltebrand Hans	42	MS Bülach
Huber Hans	35	SV Wallisellen
Jöhl Josef	36	PC Lindberg Winterthur
Jorns Willy	35	KKS Horgen
Kasser Rolf	44	FSG Turbenthal
Keller Heinz	61	SG Oberglatt
Köhler Ulrich	51	KKS Horgen
Kradolfer Robert	42	SV Flürlingen
Kunz Godi	33	FSV Egg-Esslingen
Lips Kurt	63	SG Oberglatt
Lukasewitz Eddy	48	PC Lindberg Winterthur
Mäder Gertrud	48	SV Flurlingen
Maino René	65	Gemeinde-Schiessverein Zell
Mathys Hans Ulrich	43	FSG Turbenthal
Meier Rudolf	59	SV Niederhasli
Mohr Peter F.	45	SG BVZ
Näf Werner	28	FSV Dinhard
Oberholzer Karl	58	FSG Turbenthal
Reichmuth Anton	34	FSG Turbenthal
Scheuchzer Rolf	47	FSG Turbenthal
Spinner Hans	53	SG Aeugst am Albis
Stöckli René	22	SG Berner Verein Zürich
Streiff Andres	48	KKS Horgen
Von Ah Peter	45	MSV Marthalen
Wälti Jean	38	SG Berner Verein Zürich
Wanner Rosemarie	61	MSV Marthalen
Waser Rudolf	52	SV Hünikon
Wick Martin	44	Scharfschützenges. Affoltern a.A.
Wirth Martin	59	FSG Turbenthal
Wyss Odette	55	Scharfschützenges. Affoltern a.A.

Feldmeisterschaftsmedaillen

1. Medaille 300m, SSV

Bachmann Andreas	SV Obfelden-Maschwanden
Bachmann Emil	SV Hermatswil-Gündisau
Baltensperger Dieter	SV Brütten
Bänziger Walter	FSV Rüslikon
Bär Daniela	SV Thalheim
Bärtschi Matthias	SV Thalheim
Baumgartner Patrik	SG Oberglatt
Benvegna Adrian	MSV Winterthur
Betschart Remo	MSV Riedt-Gibswil
Boldi Bruno	SV Rikon-Effretikon
Brändli Bruno	SG Männedorf
Brändli Jürg	MSV am Bachtel Wernetshausen
Brändli Martin	MSV am Bachtel Wernetshausen
Brunner Werner	SG Männedorf
Büchler Pascal	MSV Buchs
Bühler Xaver	SG Stadtpolizei Zürich
Cappelletti Maja	ASV Rüti
Comminot Gian-Marc	SV Kollbrunn
Del Bon Daniel	FSV Birmensdorf
Diethelm Daniel	MSV Truttikon
Dollenmeier Marlise	SV Kollbrunn
Dübi-Amrhein Aurelia	FSG Winterthur
Dünki Karin	SV Trüllikon
Durband Tobias Guido	SG Oerlikon Zürich
Egloff Ernst	SG Eidg. Angestellter Zürich
Eigenheer Erna	SV Trüllikon
Enzler Daniel	SV Rikon-Effretikon
Faltys Peter	SG Seebach Zürich
Fischer Roland	MSV Buchs ZH
Frei Markus	SV Hünikon
Freitag Ursula	SV Binz-Ebmatingen
Fulvio Elia	StS Oberwinterthur
Gadola Marco	FSV Egg-Esslingen
Garau Efisio	ASV Kloten
Geiger Simone	Stadtschützen Dübendorf
Geissler-Dünki Sabrina	SV Trüllikon
Gieringer Joel	SG Wiedikon Zürich
Godenzi Massimo	SG Altstetten Zürich
Griesser Fabian	FSG Oerlingen
Grob Michèle	FSV Rifferswil
Grütter Roger	ISV Hirslanden-Riesbach
Haldi Emanuel	MSV Buchs ZH
Häsler Peter	StS Neftenbach
Häusermann Doris	FSV Oberengstringen
Heeb Jean-Marc	FSV Schönenberg
Hess Hansjürg	SG Seebach Zürich
Hiestand Georg	SV Brütten
Holdener Thomas	SG Horgen
Hollenstein Werner	MSV Kleinandelfingen
Honegger Herbert	MSV Benken
Hongler Alfred	SV Dägerlen
Horath Anton	SV Höri

Huber Jacques SG Eisenbahner Zürich
 Huber Karl SG Schwerzenbach-Greifensee
 Illi Daniela Bea SG an der Sihl Zürich
 Knöpfli Hans MSV Humlikon
 Kuhn Urs ASB Dübendorf
 Lätsch Monika SV Fehraltorf
 Linder Peter SV Rickenbach
 Mäder Heinz Freischützen Niederweningen
 Maier Thomas MSV Truttikon
 Marbot Stefan FSV Rifferswil
 Marty Josef MSV Riedt-Gibswil
 Maurer Reto SV Seen
 Meier Iris SG Bassersdorf
 Meili Stefan SV Hedingen
 Merz Martin SV Adliswil
 Mongelli Antonio SV Dietlikon
 Mühlebach Jürg FSG Albisrieden Zürich
 Müller Robert SV Schmidrüti-Sitzberg
 Oberholzer Hans-Ulrich StS Neftenbach
 Ott Michael FSV Dinhard
 Rechsteiner Roger Stadtschützen Dübendorf
 Riedle Thomas GSV Lindau
 Rogier Theo SG Seebach Zürich
 Rüeger Raphael SG Eglisau
 Ruoss Michael SG Stäfa
 Schellenberg Roman FSV Oetwil-Geroldswil
 Schirl August SV Maur-Binz-Fällanden
 Schmidt Stefan UO GS SchiessSektion Zürich
 Schneeberger Dominic SV Wädenswil
 Schneider Daniel SV Rorbas
 Schoch Johannes Ulrich MSV Benken
 Schuler Franz SV Flurlingen
 Schwegler Heidi SV Pfäffikon
 Sieber Martin ASV Winterthur
 Solci Thomas MSV Wasterkingen
 Stähli Alfred SV Dietikon
 Strasser Theodor MSV Benken
 Strickler Andreas FSV Egg-Esslingen
 Studer Christian FSG Zwillikon
 Studer Heinz ASV Winterthur
 Studer-Moser Romy FSG Zwillikon
 Szummer René ASV Winterthur
 Thumm Marco Stadtschützen Winterthur
 Volkart Ulrich Freischützen Niederweningen
 Voney Rita SV Turbenthal-Neubrunn
 Vontobel Max St S Neftenbach
 Von Tobel Thomas SSV Salen Niederhasli
 Waser Rudolf SV Hünikon
 Weibel Beat SG Bassersdorf
 Widmer Reinhard MSV Oberembrach
 Wildhaber Marco SG Stadtpolizei Zürich
 Wyss Daniel GSV Lindau
 Zimmermann Ernst SG Stadtpolizei Zürich
 Zinniker Michael EBS aufgelöst Winterthur
 Zürcher Peter FSV Dinhard

2. Medaille 300m, SSV

Anhorn Paul SV Andelfingen
 Bähler Daniel SV Brüttsellen
 Baur Ueli SV Obfelden-Maschwanden
 Berchem Sandra SV Wädenswil
 Bernhard Hermann SG Bäretswil
 Boldi Bruno SV Rikon-Effretikon
 Bossard Harald St S Neftenbach
 Bosshard Kurt SG Kyburg
 Brandenberger Enrico MSV Wasterkingen
 Breitenmoser Peter SG Aeugst am Albis
 Bretscher Hugo SV Hünikon
 Brüttsch Gerhard Grütli-Feldschützen Uster
 Bühler Bruno SG Wildberg
 Bühler Rolf SG Wildberg
 Bühler Xaver SG Stadtpolizei Zürich
 Bürkli Theo SG der Stadt Zürich
 Burri Hermann Freischützen Niederweningen
 Dällenbach Kurt SG Elgg
 Derendinger Felix StS Neftenbach
 Derrer-Meier Karin SV Bachs
 Dolder Georg SV Wallisellen
 Duber Beat SV Niederhasli
 Eigenheer Hans MSV Kleinandelfingen
 Epprecht Florian SV Thalheim
 Fehse Sandra SV Ellikon an der Thur
 Felber Rita FSV Rüslikon
 Felix Reto SV Zumikon
 Fontana Simon Grütli-Feldschützen Zürich 1
 Frei Albert SV Volketswil
 Frei Theres SV Hermatswil-Gündisau
 Gamper Peter FSV Birmensdorf
 Gehring Elisabeth SV Rorbas
 Gwerder Doris SV Ellikon an der Thur
 Häsler Peter StS Neftenbach
 Hedinger Werner FSV Birmensdorf
 Hofmann Markus SV Hermatswil-Gündisau
 Hollenstein Werner MSV Kleinandelfingen
 Hulliger Hans-Peter SG Bäretswil
 Hürlimann Constantin FSV Forch
 Jaggi Andreas SG Oerlikon Zürich
 Jelfs Eric SV Langnau am Albis
 Jud Christian SG Männedorf
 Kalberer Georg MSV Winterthur
 Keller Barbara SV Gutenswil
 Keller Ernst SG Elgg
 Keller Markus SG Wildberg
 Keller Urs SV Wollishofen Zürich
 Kistler Hansrudolf StS Neftenbach
 Knobel Fritz Stadtschützen Dübendorf
 Kohler Martin SG Kyburg
 Künzi Alfred SV Obfelden-Maschwanden
 Kuster Matthias ISV Hirslanden-Riesbach
 Linder Peter SV Rickenbach
 Lipp René SV Bubikon
 Mäder Heinz Freischützen Niederweningen

Matt Roland	SV Fehraltorf	Häsler Peter	StS Neftenbach
Meier Erich	SG Regensdorf-Watt	Hauser Ernst	SV Hünikon
Merki Karl	Freischützen Niederweningen	Hauser Jürg	SG Uster
Näf Werner	FSV Dinhard	Hess Hans-Heinrich	SG Bäretswil
Orlandini Guido	SV Oberrieden	Hitz Gerhard	SV Dietlikon
Pally Josef	FSG Grütli-Neumünster Zürich	Hollenstein Franz	MSV Riedt-Gibswil
Rüegg Peter	SG Ottikon	Hunn Roland	SV Schweiz. Studierender Zürich
Schälchli Jakob	SV Wülflingen	Huwiler Romeo	SV Adliswil
Schirl August	SV Maur-Binz-Fällanden	Jung Hans-Rudolf	SG Wald-Laupen
Schmid Urs	SG Oberglatt	Kägi Hans	MSV am Bachtel Wermetshausen
Schneider Gerhard	MSV Buchs ZH	Kern Heinz	SV Ossingen
Schwarzenbach Heinz	FSG Winterthur	Kobel Ulrich	ASB Dübendorf
Sigrist Hansueli	SG Rafz	Lattmann Rolf	MSV Ettenhausen
Spillmann Ursula	SV Hedingen	Lehmann Bruno	SG Elgg
Spühler Walter	MSV Wasterkingen	Liska Ralph	SV Ossingen
Stahl Edwin	SV Schmidrüti-Sitzberg	Locher Kurt	FSV Schönenberg
Stalder Roland	SV Affoltern Zürich	Luchsinger Fritz	SG Stäfa
Steinemann René	MSV Elgg	Luttenbacher Ulrich	SV Hermatswil-Gündisau
Strebel Ueli	SV Volketswil	Maugweiler Hans	FSG Oerlingen
Strickler Martin	SV Bubikon	Meister Theodor	MSV Benken
Studer Joe	MSV Oberembrach	Merz Werner	SV Dickbuch
Suter Stefan	Stadtschützen Dübendorf	Messmer Charly	Grütli-FS Zürich 1
Tüller Ferdinand	Albis-SV Langnau am Albis	Messmer Peter	ISV Hirslanden-Riesbach
Walter Ernst	SV Ossingen	Mettler Ruedi	SV Ossingen
Waser Rudolf	SV Hünikon	Minder Hans-Ruedi	SV Winkel-Rüti Winkel
Wermüller-G. Claudia	SV Winkel-Rüti	Müdespacher Hans-Peter	SV Mönchaltorf
Wolf Othmar	Stadtschützen Dübendorf	Näf Werner	FSV Dinhard
Wüst Michael	Freischützen Niederweningen	Neuenschwander Daniel	FSV Egg-Esslingen
Wydler Ueli	SG Erlenbach	Nussbaum Hans	MSV Wasterkingen

3. Medaille 300m, SSV

Amsler Richard	SV Rikon-Effretikon	Rossetti Peter	FSV Oetwil-Geroldswil
Baumeler Ernst	SG Stäfa	Rothacher Urs	Stadtschützen Dübendorf
Baur Moritz	MSV Berg am Irchel	Rüegg Robert	SG Bäretswil
Bertschinger Werner	MSV Ettenhausen	Rufer Felix	SG Oberglatt
Bosshard Kurt	SG Kyburg	Schenk Erich	SV Ellikon an der Thur
Brunner Herbert	SV Schmidrüti-Sitzberg	Schneebeli Ueli	SV Volketswil
Bucher Heinrich	MSV Dorf	Schnyder Marcel	SG Wald-Laupen
Dällenbach Kurt	SG Elgg	Schönenberger August	SG Elgg
Döbeli Erich	SG Oerlikon Zürich	Stamm Kurt	SV Ossingen
Dräyer Stefan	SG Altstetten Zürich	Stillhard Sonja	Frei S Niederweningen
Dübendorfer Herbert	SG Bassersdorf	Störi Heinz	FSG Zwillikon
Eggimann Kurt	SV Russikon	Stössel Reto	SV Weisslingen
Eggler Peter	SV Albisrieden Zürich	Sulser Rolf	SG Seebach Zürich
Ehrenmann Heinz	MSV Ettenhausen	Thalmann Alois	SV Volketswil
Ehrensperger Beat	SV Altikon	Uhlmann Walter	SV Hirzel
Frei Hans	SV Hermatswil-Gündisau	v. Rechenberg Cornelius	SV Leimbach Zürich
Frei Werner	MSV Alten	Weber Gottfried	Albis-SV Langnau am Albis
Gamper Peter	FSV Birmensdorf	Widmer Rudolf	ISV Hirslanden-Riesbach
Gerhard Walter	FSV Aesch	Wild Max	MSV Winterthur
Gut Jakob	FSG Winterthur	Wittwer Kurt	SG Uster
Haldemann Kaspar	SG Rafz	Wolfer Jürg	MSV Kleinandelfingen
Hardmeier Albert	SV Zumikon	Zanotelli Enrico	Grütli-Feldschützen Zürich 1
Hasler Bernhard	SG Hagenbuch-Schneit		
Häsler Anne	StS Neftenbach		
Häsler Martin	StS Neftenbach		

4. Medaille 300m, ZHSV

Albrecht Walter	SV Neerach
Amacker Kurt	SV Trüllikon

Appert Hans	FSV Bonstetten	Rindlisbacher Erich	SG Stäfa
Benz Armin	GSV Lindau	Rohner Stefan	SV Rorbas
Bieri Paul	SG Wildberg	Schauvelberger Ernst	SV Hermatswil-Gündisau
Bochsler Rolf	SV Wallisellen	Schellenberg Hansjörg	FSV Oetwil-Geroldswil
Bosshard Hansjakob	SG Hittnau	Schneider John	SV Adliswil
Bosshard Kurt	SG Kyburg	Spalinger Armin	MSV Marthalen
Brennwald Erich	SG Bäretswil	Spitzer Emil	SV Trüllikon
Bundi Heinrich	SV Volketswil	Spörri Jules	SG Bertschikon
Corradini Guido	Grütli-Feldschützen Zürich 1	Stecher Lorenz	SV Opfikon
Costini Alberto	ASB Dübendorf	Steiner Elsbeth	SG Unterengstringen
Dietsche Albert	SV Langnau am Albis	Steinmann Fritz	FSV Rifferswil
Diggelmann Werner	SG Betzholz Hinwil	Straumann Ernst	FSV Oberengstringen
Eberle Hans	SV Maur-Binz-Fällanden	Studer Hans	SV Weisslingen
Eberle Lukas	MS Bülach	Surber Hermann	SV Oberweningen
Ehrensberger Werner	SV Thalheim	Suremann Heinrich	StS Oberwinterthur
Fatzer Ernst	SV Rikon-Effretikon	Ulmann Fritz	MSV Ettenhausen
Fleckner Ernst	MSV Grüningen	Ulrich Max	MSV Guntalingen
Frei Hans	MSV Wasterkingen	Utzinger Jakob	Freischützen Niederweningen
Frick Myrtha	MS Bülach	Wagner Peter	StSG Dietikon
Gertsch Werner	SV Seen	Weber Fritz	SG Eidg. Angestellter Zürich
Häsler Anne	StS Neftenbach	Weber Ueli	SV Seen
Häsler Peter	StS Neftenbach	Willi Eugen	SG Eidg. Angestellter Zürich
Hardmeier Albert	SV Zumikon	Wirz Arthur	SG Elgg
Hodel Adrian	GSV Lindau	Wittwer Ernst	SG der Stadt Zürich Zürich
Hugentobler Peter	SV Rickenbach	Wolfensberger Alfred	SV Nänikon
Hunziker Hans	SG Hagenbuch-Schneit	Wüthrich Andreas	SV Dickbuch
Hunziker René	SG Schwerzenbach-Greifensee	Zimmermann René	SV Obfelden-Maschwanden
Imhof Hansruedi	SV Trüllikon	Zürcher Alois	SV Oberrieden
Jahn Hans	SG Uster		
Jucker Werner	SV Dickbuch		
Kägi Hans	MSV am Bachtel Wermetshausen	1. Medaille 25/50m, SSV	
Keller Hans-Rudolf	StS Oberwinterthur	Bader Marco	PS Rümlang
Kern Heinz	SV Ossingen	Bärtschi Harald	PK Wallisellen
Kleiner Peter	SG Rafz	Bechtiger Daniel	SG STAPO PS Zürich
Krähenbühl Hermann	SG Elgg	Belet Roger	PS Dietikon
Kunz Hans-Heinrich	SG Wiedikon Zürich	Bieri Rico	SG STAPO PS Zürich
Langhard Walter	MSV Winterthur	Boss Hans	FSV Schwamendingen PS
Lattmann Hugo	SV Hermatswil-Gündisau	Bosshard Hansjakob	PS Pfäffikon
Leeman Karl	FSG Uetikon am See	Bürgi Fritz	PS Dietikon
Mäder Walter	MSV Ettenhausen	Christen Fritz	SG STAPO PS Zürich
Marbot Andreas	FSV Rifferswil	Egg René	PSV Dübendorf
Marthaler Walter	MSV Mathalen	Eggenberger Sandro	PSV Dübendorf
Maurer Konrad	SV Uhwiesen	Ehrensperger Hansruedi	PS Kloten
Meier Paula	Frei S Niederweningen	Feldmann Adrian	SG STAPO PS Zürich
Mock Josef	SV Dietlikon	Fleischli Bruno	PS Dietikon
Muggli Heinrich	FSV Egg-Esslingen	Frutig Fredy	SV Wülflingen PS
Mühlebach Max	FSV Albisgütli Zürich	Geissbühler Niklaus	SG STAPO PS Zürich
Müller Walter	SV Schmidrüti-Sitzberg	Gieringer Joel	SG Wiedikon PS Zürich
Nötzli Roland	SG an der Sihl Zürich	Glanzmann René	PS FSV Birmensdorf
Ochsenbein Heinz	SV Hirzel	Gloor Réne	PSV Oberrieden
Pandiani Markus	SG Betzholz Hinwil	Gschwend Albert	PS Dietikon
Patt Josef	SV Dietlikon	Herger-Wimmer Ivanka	SG STAPO PS Zürich
Peter Ernst	SG Männedorf	Horrer André	PS Rümlang
Pfenninger Oskar	SG Hittnau	Hotz Martin	PSV Männedorf
Pfister Arnold	FSV Schönenberg	Huwylar Ernst	SG PS Betzholz Hinwil
Renfer Hans	SG Erlenbach	Jüstel Jürgen	SG STAPO PS Zürich
		Kerner Charlie	ISV PS Hirslanden-Riesbach

Meier Daniel PC Rafzerfeld Rafz
 Meier Rudolf SV KAPO PS Zürich
 Müller Karl FSV PS Rüslikon
 Muriset Daniel SV KAPO PS Zürich
 Peier Andreas SV PS Adliswil
 Pongan Gastone SG PS Herrliberg
 Rüegg Harald Pistolen+Revolver SV Hausen a.A.
 Senn Urs PC Rafzerfeld Rafz
 Suter Jürg PS Zell
 Thoma Bruno PK Wallisellen
 Traxler Rolf SG STAPO PS Zürich
 Vogelsanger David Pistolen+Revolver SV Hausen a.A.
 Wegmann Samuel PK Wallisellen
 Wildhaber Marco SG STAPO PS Zürich
 Wintsch Max PSV Opfikon-Glattbrugg

2. Medaille 25/50m, SSV

Baumann Peter PSV Mettmenstetten
 Dreier Rolf PS vom Furttal Regensdorf
 Friedli Fritz PS Rümlang
 Frischknecht Kurt PS Pfäffikon
 Frutig Fredy SV Wülflingen PS
 Grieder Peter PSV Niederglatt
 Gut Max PS Illnau-Effretikon
 Hauser Bruno PSV KAPO Zürich
 Luttenbacher Ueli PS am Bachtel Hinwil
 Messmer Peter ISV PS Hirslanden-Riesbach
 Moser Werner PS Egg
 Näf Georg PC Bülach

Peier Urs SV Adliswil
 Rüdüsüli Josef PSV KAPO Zürich
 Sachs Elly FSV Schwamendingen Zürich
 Schloz Wolfgang PS Egg
 Schneider John SV PS Adliswil
 Vulpi Jon-Steivan PS Egg
 Wintsch Max PSV Opfikon-Glattbrugg

3. Medaille 25/50m, SSV

Deubelbeiss Werner StSG Zürich Neumünster PS
 Fischer Médard SV Wülflingen PS
 Gehring Hermann PSV Dübendorf
 Haibucher Paul PS Kloten
 Heller Jakob PS Illnau-Effretikon
 Räss Albert PSV KAPO Zürich
 Schindler Stefan PS Rümlang
 Schlatter Kurt PS Rümlang
 Wintsch Max PSV Opfikon-Glattbrugg

4. Medaille 25/50m, ZHSV

Emmenegger Heidi SG PS Uster
 Geist Alfred PK Wallisellen
 Hauser Jürg SG Uster
 Mühlebach Max SG der Stadt Zürich
 Orlandini Guido SV Oberrieden
 Pittet Marcel SV PS Wollishofen Zürich
 Svensson Axel PS Andelfingen
 Würms Valentin SV Albisrieden PS Zürich

Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder

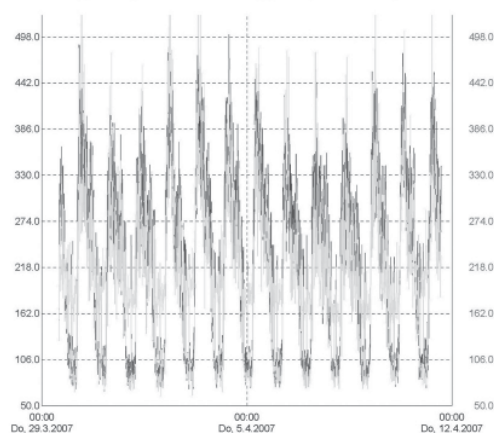
Ehrenpräsidenten	Ernannt	Ehrenmitglieder	Ernannt
Adolf Egger, Russikon	1977	Fritz Ribak, Gossau ZH	1992
Arthur Tobler, Glattfelden	1977	Willy Girschweiler, Auslikon	1994
Dr. Werner Bürkli, Meilen	1982	Erwin Weibel, Büsingen	1994
Paul Knobel, Wädenswil	1985	Dr. Ernst Homberger, Gossau ZH	1995
Max Meier, Winkel	1992	Hans von Känel, Kloten	1995
Fritz Kilchenmann, Regensberg	2001	Hansheinrich Stüssi, Wädenswil	1996
Bernhard Bähler, Seuzach	2006	Hans Aeschbach, Uitikon	1997
		Ferdinand König, Bäretswil	1997
		Hans Kramer, Dielsdorf	1997
		Walter Kunz, Regensberg	1997
		Eric Lindegger, Erlenbach	1997
		Heinz Gräser, Hinwil	1998
		Marcel Sauter, Glattbrugg	1998
		Willi Cattaneo, Dübendorf	1999
		Rudolf Tellenbach, Kollbrunn	1999
		Oskar Bauert, Bonstetten	2000
		Jürg Bucher, Dietikon	2000
		Paul Häusermann, Wetzikon ZH	2000
		Bruno Kaufmann, Altendorf	2000
		Fritz Suter, Affoltern a.A.	2000
		Rita Fuhrer, Auslikon	2002
		Kurt Bosshard, Uster	2003
		Ernst Häusler, Oberhasli	2003
		Hansjürg Tanner, Zürich	2003
		Bernhard Waespi, Schmidrüti	2003
		Bruno Merki, Küsnacht	2004
		Peter Pfenninger, Oetwil a.d.L.	2004
		Walter Schibli, Dübendorf	2004
		Willi Föllmi, Stäfa	2005
		Ruth Georgi, Zürich	2005
		Paul Helbling, Oetwil am See	2005
		Rolf Kneubühl, Mönchaltorf	2005
		Werner Dietschi, Brüttisellen	2006
		Kurt Dürig, Weisslingen	2006
		Yolanda Flück, Zürich	2006
		Arthur Müller, Hochfelden	2006
		Ulrich Zweifel, Fehraltorf	2006
		Max Gosteli, Winterthur	2007
		Dr. Ruedi Jeker, Watt-Regensdorf	2007
Ehrenmitglieder	Ernannt		
Edmund Schedle, Zürich	1960		
Walter Häberling, Niederglatt ZH	1961		
Dr. Hans Ulrich Graf, Bülach	1967		
Walter Fehr, Winterthur	1972		
Fritz Hüsler, Hombrechtikon	1976		
Bruno Baumann, Zürich	1977		
Hans Steiner, Remetschwil	1977		
Heinz Hoffmann, Ennetbaden	1978		
Ernst Schärer, Zürich	1978		
Walter Aecherli, Wallisellen	1981		
Gottfried Huber, Wädenswil	1981		
Heinz Bolliger, Volketswil	1983		
Eugen Sauter, Glattbrugg	1983		
Heinz Bolli, Wädenswil	1984		
Urs Fluri, Mörschwil	1985		
Konrad Gisler, Flaach	1985		
Otto Denzler, Kloten	1987		
Robert Eggspühler, Winterthur	1987		
Max Gugolz, Meilen	1987		
Max Hotz, Adliswil	1988		
Max Treichler, Winterthur	1988		
Max Dübendorfer, Glattbrugg	1990		
Werner Müller, Rafz	1990		
Heinrich Fehr, Winterthur	1991		
Hans Hofmann, Horgen	1991		
Markus Mathieu, Fällanden	1991		
Rolf Siegenthaler, Zürich	1991		
Adolf Favetto, Uster	1992		
Dr. Peter Haller, Würenlos	1992		
Othmar Hotz, Horgen	1992		

BRUNNER Elektro-Engineering GmbH

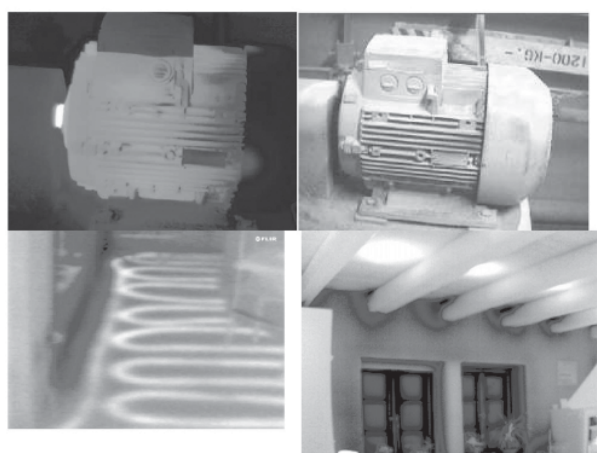
Kapfweg 4 Postfach 5 8608 Bubikon Telefon: 055/263 17 00
 info@brueleng.ch www.brueleng.ch

unsere Dienstleistungen:

- Elektroplanung und Beratung
- Elektro-Fachbauleitungen
- Elektrotechnische Studien
- Konzepte und Expertisen, Sicherheitskonzepte (Brandschutz und Arbeitssicherheit)
- Energieoptimierungen, Netzqualitätsmessungen und Thermographie



**Netzqualitätsmessungen
nach EN 50160**



**Thermographie bei Elektroanlagen und
Gebäudeteilen**

Vorstand, Abteilungen, Kommissionen



Hinten v.l.n.r. Adrian Gubser, René Koller, Hans-Rudolf Alder, Médard Fischer, Jakob Utzinger, Klaus Leuthold
Vorne v.l.n.r. Jürg Rüeger, Walter Brunner, Bernhard Bähler, Heinz Bolliger, René Hunziker

Vorstand ZHSV

Alder Hans-Rudolf, Fehraltorf	Präsident
Utzinger Jakob, Niederweningen	Vizepräsident
Bähler Bernhard, Seuzach	Vizepräsident, Abteilungsleiter Gewehr
Fischer Médard, Winterthur	Sekretär
Rüeger Jürg, Eglisau	Aktuar
Hunziker René, Zürich	Abteilungsleiter Pistole
Koller René, Zürich	Abteilungsleiter Ausbildung
Bolliger Heinz, Volketswil	Abteilungsleiter Match/Leistungssport
Brunner Walter, Bubikon	Abteilungsleiter Kommunikation
Leuthold Klaus, Winterthur	Abteilungsleiter Finanzen
Gubser Adrian, Pfäffikon	Abteilungsleiter Sponsoring

Abteilung Gewehr

Bähler Bernhard, Seuzach	Abteilungsleiter
--------------------------	------------------

Hartmann Max, Winterthur	Abteilungsleiter-Stellvertreter
Lehmann Hans-Ulrich, Oberglatt	Aktuar
Wettstein Peter, Birmensdorf	Ressortchef 10m, SSV SVWS 10m
Hüsser Thomas, Unterlunkhofen	Aktuar
Egger Susanne, Wetzikon	ZHSV KWWS 10m
Buchser Heinz, Obfelden	SGM 10m
Stoll Beat, Egg	ZHSV GM 10m kniend
Gysin Albert, Andelfingen	Schützenfeste 10/50m
Romer Emil, Bülach	Ressortchef 50m, ZHSV Kranzartenstich
Lüthi Ernst, Hagenbuch	SSV SVWS 50m
Seyfried Martin, Meilen	ZHSV KWWS 50m
Romer Emil, Bülach	SGM 50m
Hartmann Max, Winterthur	Ressortchef 300m, OMM 300m
Brändli Walter, Uetikon am See	Aktuar

Eggli Konrad, Dachsen Einzelwettschiessen
 Meier Albert, Oetwil am See Kantonalstich
 Laubscher Beat, Wolfhausen SGM 300m
 Merki Michael, Schöfflisdorf Feldschiessen
 Liska Ralph, Ossingen Mitglied
 Müller Georg, Schönenberg Ressortchef Freie Schiessen

Abteilung Pistole

Hunziker René, Zürich Abteilungsleiter
 vakant Abteilungsleiter Stellvertreter
 Schnellert Otto, Zollikon Aktuar
 Hotz Heidi, Winterthur Ressortchefin 10m, Stiche SSV 10m
 Buchmann Dieter, Zürich GM LUPI
 Geissler Patrick, Binz SSV Wettkämpfe 25/20m (EPK)
 Wolf Theres, Niederglatt Freie Schiessen B/C 10/25/50m
 Wyss Josef, Affoltern am Albis Ressortchef 25/50m, GM 25/50m
 Hunziker René, Zürich Feldschiessen
 Ziegler Ernst, Rickenbach-Attikon Kantonalstich EWS

Abteilung Ausbildung

Koller René, Zürich Abteilungsleiter
 Gutknecht Gustav, Thalheim Abteilungsleiter-Stellvertreter
 Bolinger Susanna, Mettmenstetten Aktuarin
 Roth Markus, Rafz Stabsstelle Internet
 Bühler Hans, Turbenthal Stabsstelle + Kursadmin. Armbrust
 Koller René, Zürich Ressortchef Nachwuchsausbildung
 Keist Franz, Neftenbach GZT Gewehr 10m
 Suter Albert, Zwillikon Nachwuchschef/-kurse Gewehr 10m
 Bandelli Luciano, Buchberg Nachwuchschef Gewehr 50m
 Estermann Thomas, Winkel Nachwuchschef/-kurse Gewehr 300m
 Utzinger Jakob, Niederweningen Jungschützenchef
 Schaad Otto, Wangen Protokollführer, JJ/JS-Jahreswettkampf
 Wenger Beat, Volken JS-Wettschiessen, KAS Gewehr 300m
 Geiger Matthias, Schlatt JJ/JS-GM-Finale
 Koller René, Zürich Nachwuchschef/-kurse Pistole
 Jagusch Helmo, Simnach Nachwuchschef/-kurse Armbrust
 Ott Arnold, Rikon GZT Armbrust 10m
 Frick Ruedi, Zürich Ressortchef Nachwuchskader
 Reichle Heinz, Wettingen Gewehr 10/50m
 Schaufelberger Heinz, Wetzikon Gewehr 300m
 Flury Doris, Andelfingen Pistole
 Meier Stefan, Hüntwangen Armbrust
 Bolliger Heinz, Volketswil Ressortchef Kaderausbildung, Ausb. GW
 Mattille Gilbert, Zürich Kursadministration Gewehr
 Bandelli Luciano, Buchberg Kursbetreuung
 Hofstetter Peter, Niederglatt Ausbildung Pistole
 Wüest Markus, Hittnau Ausbildung Armbrust

Abteilung Match Leistungssport

Bolliger Heinz, Volketswil Abteilungsleiter
 Siegrist Hans, Zürich Abteilungsleiter-Stellvertreter
 Mettler Anita, Pfäffikon Aktuarin/DMM
 Siegrist Hans, Zürich Ressortchef Matchwesen Gewehr
 Jungo Roger, Zürich Meisterschaften/KMM Gw 10m
 Gamper Peter, Birmensdorf VM 50m, Kantonalkader 50m
 Kohler Freddy, Kloten VM 10m, Kantonalkader 10m
 Buchwalder Albert, Arni AG KMM 50m, inkl. Quali in den TV
 Utzinger Heinz, Niederhasli KMM 300m/Kantonalkader 300m
 Gächter Walter, Watt Ressortchef Matchwesen Pistole
 Pfister Roland, Hegnau KMM LUPI 10m
 Schibli Walter, Dübendorf FP-EM 50m/So-M 10m
 Bolliger Heinz, Volketswil Ressortchef Stützpunkte
 Kaufmann Marcel, Grüningen Oberland Stützpunktleiter Gewehr
 Schaufelberger Heinz, Wetzikon Oberland Trainer Gewehr 300m
 Ziegler René, Bärenswil Oberland Trainer Gewehr 300m
 Koller Bruno, Wetzikon Oberland Stützpunktleiter Pistole
 Ade Werner, Seuzach Winterthur Stützpunktleiter Gewehr
 Mollet Beat, Winterthur Winterthur Stützpunktleiter Pistole
 Carigiet Christof, Embrach Zürich/Unterl. Stützpunktleiter Gewehr
 Jungo Roger, Zürich Zürich/Unterland Trainer Gewehr 300m
 vakant Zürich/Unterland Trainer Gewehr 50m
 Fretz Fredi, Kloten Zürich/Unterland Stützpunktleiter Pistole
 Spörri Manfred, Bülach Zürich/Unterland Trainer Pistole
 Bachmann Werner, Hirzel See Stützpunktleiter Gewehr/Pistole
 Matthys Beat, Siebnen See Trainer Gewehr 300m
 Hug Christian, Hausen a.A. See Trainer Gewehr 50m

Abteilung Kommunikation

Brunner Walter, Bubikon Abteilungsleiter
 Hartmann Max Abteilungsleiter-Stellvertreter
 Dahinden Rita, Wetzikon Aktuarin
 Flury Heinrich, Andelfingen Pressedienst
 Konzack Kirsten, Siebnen Pressedienst
 Hartmann Max, Winterthur Ressortchef Internet
 Flück Manfred, Winterthur Stellvertreter Internet, Medaillen
 Brunner Walter, Bubikon Ressortchef Dienstleistungen
 Bauert Oskar, Bonstetten Archivar
 Eggli Konrad, Dachsen Kantonalführer
 Hensler Willy Stellvertreter Kantonalführer

Abteilung Finanzen

Leuthold Klaus, Winterthur Abteilungsleiter
 Gräser Heinz, Hinwil Aktuar
 Stähli Urs, Oberstammheim Ressortchef Mitgliederwesen
 Schneeberger Peter, Neuheim Ressortchef Controlling/Budget

Sameli Rosmarie, Schalchen
 Laubscher Beat, Wolfhausen
 Schaad Otto, Wangen
 Hartmann Esther, Winterthur
 Gutknecht Gustav, Thalheim

Ressortchefin Rechnungswesen
 Stich-Inkasso, KK-Zahlstelle
 Ressortchef Subventionen
 KK-Ausgabestelle
 KK-Einlösestelle

Abteilung Sponsoring

Gubser Adrian, Pfäffikon
 vakant
 vakant
 Kern Graphics

Abteilungsleiter
 Aktuar
 Marketing/Werbung
 Sponsoring

Kommission Freie Schiessen B/C

Müller Georg, Schönenberg
 Wolf Theres, Niederglatt
 Gysin Albert, Andelfingen
 Hartmann Esther, Winterthur

Kommissionspräsident, Gewehr 300m
 Pistole 10/25/50m
 Gewehr 10/50m
 KK-Ausgabestelle

Kommission Feldschiessen

Merki Michael, Schöfflisdorf
 Hunziker René, Zürich
 Brunner Walter, Bubikon

Kommissionspräsident, Gewehr 300m
 Pistole 25/50m
 Werbung/Kommunikation

Revisionsstelle

Altan Tugrul, Zürich
 Berset René, Bülach
 Bivetti Claudio, Mönchaltorf
 Kneubühl Rolf, Mönchaltorf
 Weber Silvia, Elgg

Disziplinarstelle

Weilenmann Ernst, Herrliberg
 Huwiler Paul, Winterthur
 Weiss Ueli, Winterthur

Kontaktstelle

Unterverbände

Wyss Josef, Affoltern am Albis	BSV Affoltern
Stähli Urs, Oberstammheim	BSV Andelfingen
Schelb Heinz, Wallisellen	BSV Bülach
Kilchenmann Ueli, Niederweningen	BSV Dielsdorf
Schneider Roger, Wolfhausen	BSV Hinwil
Matthys Beat, Siebnen	BSV Horgen
Brändli Walter, Uetikon am See	BSV Meilen
Sabbadini Sandro, Hermatswil	BSV Pfäffikon
Eichenberger Mark, Uster	BSV Uster
Fischer Médard, Winterthur	BSV Winterthur
Schöpfer Franz, Rudolfstetten	BSV Zürich
Kündig Brigitta, Wetzikon	TV Zürcher Oberland
Merki Bruno, Küsnacht	TV Zürichsee
Spillmann Jürg, Wallisellen	TV Zürich und Umgebung
Lüthi Ernst, Hagenbuch	TV Winterthur und Umgebung
Kaufmann Bruno, Altendorf	Veteranenbund Sektion Zürich

Vertreter des ZHSV im SSV

Fuhrer Rita, Auslikon	Präsidentin SSV
Hartmann Max, Winterthur	TK Gewehr 300m SSV
Wettstein Peter, Birmensdorf	TK Gewehr 50m SSV
Hunziker René, Zürich	TK Pistole SSV

Vertreter ZHSV im ZKS

Kilchenmann Fritz, Regensberg
 Schaad Otto, Wangen
 Kneubühl Rolf, Mönchaltorf

toyota.ch

Der Corolla Verso Relax
mit entspannten
Fr. 1'900.- Preisvorteil.



Das Raumwunder:
Corolla Verso Relax 1.8 «Linea Luna»,
129PS, 5-türig, ab Fr. 33'750.-*

Der Toyota Corolla Verso Relax. Entspannter ankommen.

Grosszügiges Raumangebot: als 7-Sitzer mit Easy-Flat7-System erhältlich, dadurch grösste Ladefläche seiner Klasse. **Ausgezeichnete Sicherheit:** bis zu 9 Airbags (inkl. Knieairbag für Fahrer), 5 Sterne beim Euro-NCAP-Sicherheitstest. **Exklusive Zusatzausstattung:** getrennt regelbare Klimaanlage, Tempomat, Rückfahrwarnsystem. **Attraktiver Preis:** ab Fr. 33'750.-*.

Wert der Zusatzausstattung	Fr. 1'900.-
Sie bezahlen	Fr. 0.-
Ihr Preisvorteil	Fr. 1'900.-

* Unverbindlicher Nettopreis.
Relax: limitierte Sonderserie auf Basis Linea Luna (solange Vorrat).



TODAY TOMORROW TOYOTA



Jensen AG Toyota-Vertretung

Ilfangstrasse 11 Telefon 044 817 88 88 info@jensen.ch
8153 Rümlang Telefax 044 817 88 83 www.jensen.ch

Unterverbände, Teilverbände, Vereine

Bezirksschützenverband Affoltern

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2008						
		2005	2006	2007	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.01.005	Aeugst a.A. Schützengesellschaft	33	33	33	24	2	26	3						
1.01.0.01.006	Affoltern a.A. Schützenverein	77	75	73	38	2	40	2						
1.01.0.01.007	Affoltern a.A. Pistolenschiessverein	47	48	43	25		25				3	2	2	
1.01.0.01.015	Bonstetten Feldschützenverein	40	36	38	36		36	3						
1.01.0.01.018	Dachlissen-Mettmenstetten SV	97	92	94	36	3	39	4						
1.01.0.01.038	Hausen a.A. Schützengesellsch.	39	37	34	26		26	4						
1.01.0.01.039	Hausen a.A. Pistolen- & Rev.-SV	43	41	39	18	1	19				4	2	2	
1.01.0.01.041	Hedingen Schützenverein	26	24	23	17	4	21	3						
1.01.0.01.055	Kappel a.A. Feldschützenverein	27	27	20	16	4	20	4						
1.01.0.01.058	Knonau Feldschützenverein	37	37	37	21		21	2						
1.01.0.01.075	Mettmenstetten Pistolenschiessv.	58	52	52	20	3	23				4	2	2	
1.01.0.01.084	Obfelden-Maschwanden Schützenv.	37	34	32	27	1	28	3						
1.01.0.01.087	Ottenbach Feldschützenverein	44	43	41	34	1	35	3						
1.01.0.01.092	Rifferswil Feldschützenverein	35	35	35	16		16	4						
1.01.0.01.105	Stallikon Feldschützenverein	33	36	38	29	2	31	4						
1.01.0.01.138	Wettswil a.A. Feldschützenverein	128	136	103	52		52	2		3	4	2	2	
1.01.0.01.228	Zwillikon Feldschützengesellschaft	79	81	81	50	2	52	2						
1.01.0.01.231	Bonstetten Pistolen- u. Revolversch.	10	10	10	10		10				4	2	2	
1.01.0.01.251	Affoltern a.A. Scharfschützenges.	45	46	45	24	6	30				1	2	1	
19 Vereine		935	923	871	519	31	550							

Bezirksschützenverband Andelfingen

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2008						
		2005	2006	2007	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.02.001	Adlikon Militärschützenverein	66	68	68	20	2	22	2						
1.01.0.02.002	Alten Militärschützenverein	35	35	35	24		24	4						
1.01.0.02.003	Alten-Marthalen Pistolenschützen	26	34	38	35		35				4	2	2	
1.01.0.02.005	Andelfingen Pistolenschützen	40	37	39	26	1	27				1	2	2	
1.01.0.02.006	Schiesssportverein Andelfingen	-	31	31	27		27	3	3					
1.01.0.02.013	Benken Militärschiessverein	60	72	71	47	1	48	4						
1.01.0.02.014	Berg am Irchel Militärschützenver.	40	39	36	24	3	27	3						
1.01.0.02.015	Berg am Irchel Pistolenschiessver.	22	22	21	18	2	20				4	2	2	
1.01.0.02.020	Buch am Irchel Militärschützenver.	43	35	34	21	3	24	4						
1.01.0.02.027	Dachsen Schützenverein	35	34	35	35		35	4						
1.01.0.02.037	Dorf Militärschiessverein	24	24	24	23	1	24	4						
1.01.0.02.050	Flaach Militärschiessverein	48	50	47	41		41	4						
1.01.0.02.051	Flurlingen-Ausseramt PC	24	25	32	26	1	27				4	2	2	
1.01.0.02.052	Flurlingen Schützenverein	47	47	48	29	2	31	3						
1.01.0.02.062	Guntalingen Militärschützenverein	40	38	41	31	1	32	3						
1.01.0.02.064	Henggart Schützenverein	28	27	31	20	8	28	2						
1.01.0.02.072	Humlikon Militärschützenverein	52	34	32	23	1	24	2		3				
1.01.0.02.077	Kleinandelfingen Militärschützen	64	64	64	27	2	29	3						
1.01.0.02.088	Marthalen Militärschiessverein	123	133	102	68	4	72	1						
1.01.0.02.103	Oberstammheim Feldschützenges.	73	68	71	40		40	4						
1.01.0.02.106	Oerlingen Feldschützengesellschaft	29	30	29	20	1	21	4						

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2008						
		2005	2006	2007	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.02.113	Ossingen Schützenverein	109	109	106	62	6	68	2						
1.01.0.02.134	Rudolfingen Militärschiessverein	25	25	36	35		35	4						
1.01.0.02.155	Thalheim Schützenverein	38	36	36	24		24	3						
1.01.0.02.156	Trüllikon Schützenverein	70	68	68	26	3	29	3						
1.01.0.02.157	Truttikon Militärschützenverein	36	32	33	25	3	28	3						
1.01.0.02.162	Uhwiesen Schiessverein	20	20	22	18		18	4						
1.01.0.02.163	Stammheim Feldschützenverein	62	64	69	39	1	40	4						
1.01.0.02.164	Volken Militärschützenverein	30	30	25	24	1	25	4						
1.01.0.02.168	Waltalingen Schützengesellschaft	33	30	31	23		23	4						
1.01.0.02.177	Wildensbuch Schiessverein	36	35	34	21	1	22	3						
1.01.0.02.216	Stammheim Pistolenclub Stammetal	33	28	26	22	2	24				1	1	2	
32 Vereine		1411	1424	1415	944	50	994							

Bezirksschützenverband Bülach

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2008						
		2005	2006	2007	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.03.007	Bachenbülach Schiessverein	24	24	24	21		21	3						
1.01.0.03.010	Bassersdorf Schützengesellschaft	73	65	63	40	6	46	3						
1.01.0.03.022 a	Bülach Pistolen-Club	25	22											
1.01.0.03.024	Bülach Militärschützen	58	87	76	60	4	64	1						
1.01.0.03.025	Bülach Pistolenschützen	47	47	49	45	4	49				1	1	1	
1.01.0.03.031	Dättlikon Schützenverein	28	28	26	15		15	3						
1.01.0.03.035	Dietlikon Schützenverein	31	31	30	27	1	28	2		3				
1.01.0.03.038	Eglisau Schützengesellschaft	47	47	33	29		29	3						
1.01.0.03.046	Embrach Schützenverein	80	80	71	48	6	54	1						
1.01.0.03.055	Glattfelden Pistolenclub	55	55	57	24	1	25				4	2	2	
1.01.0.03.056	Glattfelden Schiessverein	89	89	92	51		51	2						
1.01.0.03.067	Hochfelden Schiessverein	43	43	42	41	1	42	1						
1.01.0.03.068	Höri Schiessverein	59	59	47	32	11	43	1						
1.01.0.03.071	Hüntwangen Militärschiessverein	22	22	19	19		19	2						
1.01.0.03.078 a	Kloten Arbeiterschuessverein	10	10											
1.01.0.03.079	Kloten Pistolenschützen	90	90	79	65	1	66				1	1	1	
1.01.0.03.080	Kloten Schützenverein	89	89	88	32	3	35	2						
1.01.0.03.087	Lufingen Schiessverein	28	28	26	17	8	25	3						
1.01.0.03.099	Nürensdorf Schützenverein	29	29	30	22		22	3						
1.01.0.03.100	Oberembrach Militärschiessverein	49	49	49	33		33	3						
1.01.0.03.109	Opfikon-Glattbrugg Pistolenschuessv.	13	13	15	15		15				4	2	2	
1.01.0.03.110	Opfikon-Glattbrugg Pistolenschützen	23	23	23	21		21				4	2	2	
1.01.0.03.111	Opfikon Schiessverein	61	61	54	31	1	32	3						
1.01.0.03.122	Rafz Pistolenclub Rafzerfeld	72	72	68	29		29				2	2	2	
1.01.0.03.123	Rafz Schützengesellschaft	84	84	87	54	17	71	2						
1.01.0.03.131	Rorbas-Embrach Pistolenschützen	25	25	25	20		20				2	2	2	
1.01.0.03.132	Rorbas Schützenverein	50	50	54	29		29	3						
1.01.0.03.154	Teufen ZH Schiessverein	67	67	68	42	1	43	3						
1.01.0.03.165	Wallisellen Pistolenklub	28	28	28	28		28				1	1	1	
1.01.0.03.166	Wallisellen Schiessverein	51	51	49	48	1	49	2						
1.01.0.03.169	Wasterkingen Militärschützenverein	33	33	29	28		28	2						
1.01.0.03.174	Wil ZH Schiessverein	28	28	31	28	1	29	2						
1.01.0.03.179	Winkel-Rüti Schiessverein	59	59	57	27		27	3						
1.01.0.03.209	Lufingen Pistolenschützen	19	19	19	7		7				4	2	2	
32 Vereine		1589	1607	1508	1028	67	1095							

Bezirksschützenverband Dielsdorf

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2008						
		2005	2006	2007	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.04.008	Bachs Schiessverein	21	24	26	23	3	26	2						
1.01.0.04.018	Boppelsen Schiessverein	38	33	31	17	1	18	3						
1.01.0.04.021	Buchs ZH Militärschiessverein	39	40	36	31		31	3						
1.01.0.04.029	Dällikon Schiessverein	23	25	22	19	2	21	3						
1.01.0.04.030	Dänikon-Hüttikon Schiessverein	37	40	38	25		25	2						
1.01.0.04.033	Dielsdorf Pistolen SV v.d. Lägern	50	58	52	35	1	36				3	2	2	
1.01.0.04.034	Dielsdorf Schützengesellschaft	31	27	35	26	9	35	3						
1.01.0.04.091	Neerach Schiessverein	13	15	17	12	5	17	4						
1.01.0.04.094	Niederglatt Feldschützengesellschaft	37	40	39	24		24	3						
1.01.0.04.095	Niederglatt Pistolenschützenverein	36	37	38	11		11				3	2	2	
1.01.0.04.096	Niederhasli Sportschützenv. Salen	-	81	72	51	3	54	3						
1.01.0.04.097	Niederweningen Freischützen	42	45	37	34		34	2						
1.01.0.04.098	Niederweningen Pistolenschiessv.	30	28	26	20		20				2	1	2	
1.01.0.04.101	Oberglatt Schützengesellschaft	38	34	30	22		22	3						
1.01.0.04.104	Oberweningen Schiessverein	22	22	23	18		18	4						
1.01.0.04.114	Otelfingen Standschützen	41	42	37	26	3	29	3						
1.01.0.04.120	Raat Schiessverein	20	23	24	19		19	4						
1.01.0.04.124	Regensberg Schiessverein	33	37	38	17	7	24	2						
1.01.0.04.125	Regensdorf-Watt Schützenges.	81	81	82	36		36	1						
1.01.0.04.126	Regensdorf Pistolensch. vom Furttal	28	29	32	30		30				2	1	1	
1.01.0.04.140	Schleinikon SV von der Lägern	24	23	23	22		22	4						
1.01.0.04.142	Schöfflisdorf Schiessverein	26	22	22	12	1	13	4						
1.01.0.04.147	Stadel und Umgebung Pistolen-SV	17	22	22	14		14				4	2	2	
1.01.0.04.149	Stadel Schützengesellschaft	24	25	25	17		17	3						
1.01.0.04.152	Sünikon Schiessverein	27	25	24	23		23	4						
1.01.0.04.171	Weiach Schützengesellschaft	27	23	23	17		17	3						
1.01.0.04.178	Windlach Schiessverein	42	44	47	31		31	3						
1.01.0.04.210	Rümlang Pistolenschützen	34	34	27	24		24				1	1	1	
1.01.0.04.211	Oberweningen Pistolensch. Wehntal	52	49	61	26	1	27				4	2	2	
29 Vereine		933	1028	1009	682	36	718							

Bezirksschützenverein Hinwil

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2008						
		2005	2006	2007	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.05.010	Bäretswil Schützengesellschaft	64	66	72	32	1	33	2						
1.01.0.05.017	Bubikon Schützenverein	29	29	35	21		21	3						
1.01.0.05.030	Ettenhausen Militärschiessverein	39	37	35	30	4	34	1						
1.01.0.05.032	Fiscenthal Feldschützenverein	16	17	17	17		17	4						
1.01.0.05.034	Gossau ZH Schützenverein	90	106	101	54	12	66	2			2	1	1	
1.01.0.05.036 a	Grüningen Militärschiessverein	19	19											
1.01.0.05.046	Hinwil Schützengesellsch. Betzholz	108	107	108	57	3	60	1			3	2	2	
1.01.0.05.091	Gibswil Militärschiessverein Riedt	37	38	36	27	1	28	2		3				
1.01.0.05.095	Rüti ZH Arbeiterschuessverein	41	42	41	16		16	4						
1.01.0.05.106	Steg-Tösstal MSV Strahlegg	34	39	33	24		24	4						
1.01.0.05.133	Wald-Laupen Schützengesellschaft	31	25	25	22	1	23	4						
1.01.0.05.137	Wernetshausen MSV am Bachtel	51	53	71	46	1	47	3						
1.01.0.05.139	Wetzikon Pistolenschützen	45	47	44	31	1	32				3	2	2	
1.01.0.05.140	Wetzikon Schützengesellschaft	57	56	57	38	2	40	2						
1.01.0.05.141	Wald ZH Pistolenschützen	33	29	27	16		16				2	2	1	

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2008						
		2005	2006	2007	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.05.253	Bubikon Pistolenschützen	24	24	21	16		16					3	2	2
1.01.0.05.258	Hinwil PSV am Bachtel-Hinwil	44	44	44	30	1	31					2	1	2
16 Vereine		762	778	767	477	27	504							

Bezirksschützenverband Horgen

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2008					
		2005	2006	2007	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10
1.01.0.06.002	Adliswil Schützenverein	124	118	113	62	3	65	1	3	3	3	1	1
1.01.0.06.009	Au ZH Schützengesellschaft	18	18	19	15		15	4					
1.01.0.06.047	Hirzel Schützenverein	40	41	42	35		35	2			3	2	2
1.01.0.06.051	Horgen Schützengesellschaft	97	95	71	41	4	45	2			4	2	2
1.01.0.06.054	Hütten Feldschützenverein	11	11	10			0	4					
1.01.0.06.056	Kilchberg Schützengesellschaft	104	111	112	47	11	58	4			4	2	2
1.01.0.06.061	Langnau a.A. Albis-Schützenverein	24	24	25	23	1	24	3					
1.01.0.06.062	Langnau a.A. Schützenverein	33	24	24	22	2	24	4					
1.01.0.06.082	Oberrieden Schützenverein	47	43	45	39	2	41	2					
1.01.0.06.088 a	Richterswil Arbeiterschuessverein	17	17										
1.01.0.06.089	Richterswil Pistolen- und Revolverkl.	31	32	33	19	3	22				3	2	2
1.01.0.06.093	Rüschlikon Feldschützenverein	99	97	82	45	3	48	2			4	2	2
1.01.0.06.094	Rüschlikon Schützenbund	13	13	14	14		14	4					
1.01.0.06.100	Schönenberg Feldschützenverein	47	46	50	37	6	43	2					
1.01.0.06.108	Thalwil Schützengesellschaft	27	27	25	10	2	12	4					
1.01.0.06.110 a	Thalwil Pistolenschuessverein	22	17										
1.01.0.06.130	Wädenswil Pistolenschuessverein	32	31	30	29	1	30				4	2	2
1.01.0.06.131	Wädenswil Schützenverein	61	59	62	40	4	44	1	4	3			
1.01.0.06.311	Oberrieden Pistolenschützenverein	40	43	45	34	1	35				4	2	2
17 Vereine		887	867	802	512	43	555						

Bezirksschützenverband Meilen

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2008						
		2005	2006	2007	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.07.028	Erlenbach Schützengesellschaft	53	55	54	42		42	3				3	2	2
1.01.0.07.033	Forch Feldschützenverein	33	32	28	20	3	23	3						
1.01.0.07.044	Herrliberg Schützengesellschaft	40	37	35	25	3	28	3			4	2	2	
1.01.0.07.048	Hombrechtikon Schützengesellsch.	35	33	34	23		23	2						
1.01.0.07.060	Küsnacht ZH Schützenverein	69	62	55	26	1	27	2		3				
1.01.0.07.065	Männedorf Schützengesellschaft	50	46	48	26	4	30	2						
1.01.0.07.068	Männedorf Pistolenschuessverein	27	28	32	23	1	24				3	2	2	
1.01.0.07.071	Meilen Schützenverein	83	78	74	36	7	43	3			3	2	2	
1.01.0.07.086	Oetwil a.S. Militärschuessverein	57	60	58	36	8	44	1						
1.01.0.07.103	Stäfa Schützengesellschaft	140	168	158	55	1	56	2			3	2	2	
1.01.0.07.113	Uetikon a.S. Feldschützengesellsch.	20	20	15	9		9	4						
1.01.0.07.115	Uetikon a.S. Pistolen- u. Revolvers.	35	37	32			0						2	
1.01.0.07.226	Zollikon Schützenverein	46	47	44	30	4	34	4			4	2	2	
1.01.0.07.227	Zumikon Schiessverein	47	56	55	17	8	25	3	3	1				
1.01.0.07.262	Küsnacht ZH SG Pistolensektion	112	110	111	22	2	24				2	1	2	
15 Vereine		847	869	833	390	42	432							

Bezirksschützenverein Pfäffikon

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2008						
		2005	2006	2007	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.08.017	Bisikon Schützen	21	21	21	14		14	4						
1.01.0.08.047	Fehraltorf Pistolenschützenverein	49	36	43	13	1	14				4	2	2	
1.01.0.08.048	Fehraltorf Schützenverein	78	85	84	34		34	3						
1.01.0.08.060	Hermatswil-Gündisau Schiessverein	53	52	57	49		49	3						
1.01.0.08.066	Hittnau Schützengesellschaft	70	63	61	23	1	24	3						
1.01.0.08.074	Illnau-Effretikon Pistolenschützen	80	74	75	44	2	46				3	2	2	
1.01.0.08.075	Illnau Schützengesellschaft	30	28	28	21	1	22	1						
1.01.0.08.081	Kohlwies Schützengesellschaft	17	17	18	14		14	4						
1.01.0.08.083	Kyburg Schützengesellschaft	91	94	94	38	4	42	3						
1.01.0.08.084	Lindau Pistolenschützenverein	34	35	36	36		36				2	2	2	
1.01.0.08.085	Lindau Gemeinde-Schiessverein	72	69	55	51	1	52	2						
1.01.0.08.086	Lipperschwendi Schiessverein	29	32	33	18	2	20	3						
1.01.0.08.115	Ottikon Schützengesellschaft	84	87	96	51		51	3						
1.01.0.08.116	Pfäffikon Pistolenschützen	77	78	79	32	5	37				2	2	2	
1.01.0.08.117	Pfäffikon Schiessverein	63	69	70	53		53	2						
1.01.0.08.130	Rikon-Effretikon Schützenverein	94	86	78	34	4	38	1						
1.01.0.08.137	Russikon Schützenverein	48	48	49	24		24	2						
1.01.0.08.141	Schmidrüti-Sitzberg Schiessverein	20	25	25	25		25	3						
1.01.0.08.151	Sternenberg Schützenverein	16	17	18	17		17	4						
1.01.0.08.158	Turbenthal-Neubrunn Schützenverein	-	49	52	26		26							
1.01.0.08.159	Wila Pistolenschützenverein Tösstal	58	59	59	15	1	16				2	2	2	
1.01.0.08.172	Weisslingen Schützenverein	30	37	32	29		29	3						
1.01.0.08.175	Wila Schützengesellschaft	51	47	45	21	2	23	2						
1.01.0.08.176	Wildberg Schützengesellschaft	52	48	48	20	3	23	4						
	24 Vereine	1217	1256	1256	702	27	729							

Bezirksschützenverband Uster

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2008						
		2005	2006	2007	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.09.012	Maur-Binz-Fällanden Schützenv.	-	68	74	57	5	62	3						
1.01.0.09.016	Brüttisellen Schützenverein	21	21	15	12		12	4						
1.01.0.09.021	Dübendorf Arbeiterschützenbund	26	27	29	24		24	4						
1.01.0.09.022	Dübendorf Stadtschützen	170	146	102	43	5	48	2						
1.01.0.09.023	Dübendorf Pistolenschützenverein	99	103	103	3		3				4	2	2	
1.01.0.09.026	Egg Pistolenschützen	51	56	59	31		31				1	1	2	
1.01.0.09.029	Egg-Esslingen Feldschützenverein	35	35	36	26	2	28	2	4					
1.01.0.09.035	Schwerzenbach-Greifensee SG	55	62	63	48	1	49	4						
1.01.0.09.037	Gutenswil Schützenverein	47	49	47	20		20	3						
1.01.0.09.076	Mönchaltorf Schützenverein	31	32	32	25	7	32	3	4	3				
1.01.0.09.077	Nänikon Schiessverein	24	18	20	6	4	10	4			4	2	2	
1.01.0.09.120	Uster Arbeiterschützenverein	38	36	32	15		15	4						
1.01.0.09.121	Uster Grütli-Feldschützen	50	53	55	43		43	3						
1.01.0.09.125	Uster Schützengesellschaft	290	288	281	84	14	98	1		3	1	2	2	
1.01.0.09.126	Volketswil Schützenverein	118	91	80	48		48	2						
1.01.0.09.134	Wangen ZH Schiessverein	52	49	52	36	3	39	1						
1.01.0.09.136	Wermatswil-Freudwil Schützenv.	30	29	30	10	1	11	4						
1.01.0.09.256	Hegnau PS Hegnau-Volketswil	41	40	41	21		21				4	2	2	
	18 Vereine	1178	1203	1151	552	42	594							

Bezirksschützenverband Winterthur

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2008						
		2005	2006	2007	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.10.004	Altikon Schützenverein	31	28	35	28		28	4						
1.01.0.10.016	Bertschikon Schützengesellschaft	72	82	83	45	7	52	1						
1.01.0.10.019	Brütten Schiessverein	63	25	26	22	1	23	4						
1.01.0.10.028	Dägerlen Schützenverein	45	46	50	28	1	29	3						
1.01.0.10.032	Dickbuch Schiessverein	35	35	35	34	1	35	3						
1.01.0.10.036	Dinhard Feldschützenverein	53	49	48	28		28	3						
1.01.0.10.041	Elgg Pistolclub	31	34	36	15		15				4	2	2	
1.01.0.10.042	Elgg Schützengesellschaft	31	35	49	32	14	46	1						
1.01.0.10.043	Ellikon an der Thur Schützenverein	43	41	41	32	1	33	2						
1.01.0.10.063	Hagenbuch-Schneit Schützenges.	26	24	26	17		17	2						
1.01.0.10.065	Hettlingen Schützenverein	29	38	35	31	2	33	2						
1.01.0.10.069	Hofstetten Schützenverein	24	24	23	15	1	16	4						
1.01.0.10.070	Hünikon Schützenverein	16	19	28	20	7	27	4						
1.01.0.10.082	Kollbrunn Schützenverein	66	44	44	32		32	2						
1.01.0.10.092	Neffenbach Standschützen	44	45	53	25	7	32	3						
1.01.0.10.119	Pfungen Schützenverein	37	37	28	20		20	4		1				2
1.01.0.10.128	Rickenbach ZH Schützenverein	38	38	39	34		34	4						
1.01.0.10.139	Schlatt Schützenverein	28	28	9	8	1	9	4						
1.01.0.10.145	Seuzach Militärschiessverein	23	29	31	18	1	19	4						
1.01.0.10.146	Seuzach Schützenverein	36	37	21	20	1	21	3						
1.01.0.10.173	Wiesendangen Schützenverein	82	76	70	40	1	41	3			4	2	2	
1.01.0.10.182	Winterthur Arbeiterschuessverein	29	29	30	14		14	3						
1.01.0.10.184	Winterthur Eisenbahnerschützen	38	36	33	21		21				4	2	2	
1.01.0.10.185	Winterthur Feldschützengesellschaft	44	42	40	22		22	3						
1.01.0.10.189	Winterthur Militärschiessverein	73	73	62	39	2	41	2						
1.01.0.10.190	Stadschützen Winterthur	-	75	64	54	2	56	3			4	2	2	
1.01.0.10.192	Winterthur UOV Schiess-Sektion	25	23	22	19		19	4			4	2	2	
1.01.0.10.195	Oberwinterthur Standschützen	70	71	79	50	3	53	1						
1.01.0.10.197	Winterthur Schützenverein Seen	26	23	23	20	3	23	4						
1.01.0.10.203	Winterthur Schützenverein Veltheim	49	57	58	34	2	36	2			3	2	2	
1.01.0.10.205	Winterthur Schützenv. Wülflingen	101	100	126	62	5	67	3	2		1	2	1	
1.01.0.10.207	Zell Gemeinde-Schiessverein	25	26	23	22		22	3						
1.01.0.10.212	Winterthur Pistolclub Seen	32	33	36	33	1	34				1	2	1	
1.01.0.10.213	Winterthur Polizeischützen	58	56	57	20		20				3	1	2	
1.01.0.10.214	Hettlingen-Seuzach PS Witerig	28	31	42	31	9	40				2	2	1	
1.01.0.10.215	Winterthur Feldschützen Töss PS	20	21	19	14	1	15				4	2	2	
1.01.0.10.217	Rickenbach ZH Pistolclub	40	33	32	24	7	31				1	1	1	
1.01.0.10.219	Winterthur Pistolclub Lindberg	32	30	28	13		13				4	2	2	
1.01.0.10.220	Zell Pistolenschützen	19	19	18	6		6				4	2	2	
		39 Vereine	1562	1592	1602	1042	81 1123							

Bezirksschützenverband Zürich/Dietikon

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2008						
		2005	2006	2007	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.11.004	Aesch ZH Feldschützenverein	56	56	62	28	11	39	3						
1.01.0.11.014	Birmensdorf Feldschützenverein	94	100	94	50	5	55	2			4	2	2	
1.01.0.11.019	Dietikon Schiessverein	73	78	65	50		50	2						
1.01.0.11.020	Dietikon Standschützengesellschaft	14	16	16	14	2	16	4						
1.01.0.11.080	Oberengstringen Feldschützenverein	46	37	38	19	1	20	4			4	2	2	

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2008						
		2005	2006	2007	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.11.085	Oetwil-Geroldswil Feldschützenv.	36	36	35	28		28	3						
1.01.0.11.099	Schlieren UOV Limmattal PS	44	46	45	41	2	43				2	1	1	
1.01.0.11.117	Unterengstringen Pistolensektion	59	58	60	40	1	41				1	2	2	
1.01.0.11.118	Unterengstringen Schützenges.	36	39	45	36	1	37	2						
1.01.0.11.119	Urdorf Feldschützenverein KK 74	26	27	16	12		12	3	2	1				
1.01.0.11.135	Weiningen Schiessverein	87	85	84	28	4	32	3						
1.01.0.11.145	Zürich-Albisgütli Feldschützenverein	37	39	35	22	3	25	4						
1.01.0.11.146	Zürich Arbeiter-Pistolenschützen	59	52	54	31		31				4	2	2	
1.01.0.11.147	Zürich Arbeiterschuessverein	18	18	17	9		9	4						
1.01.0.11.149	Zürich Schiessverein 68	34	34	32	8		8	4			4	2	2	
1.01.0.11.150	Zürich Schützenges. Bernerverein	18	19	14	10	1	11	4			4	2	2	
1.01.0.11.151	Zürich Schützeng. Eidg. Angestellter	22	25	25	15	6	21	4						
1.01.0.11.153	Zürich Schützenges. Eisenbahner	38	40	47	21	7	28	3			3	2	2	
1.01.0.11.154	Zürich Züri-Linie Pistolenschützen	52	39	37			0				4	2	2	
1.01.0.11.159	Zürich 1 Grütlifeldschützen	23	22	20	12		12	4						
1.01.0.11.160	Zürich-Neumünster FSG Grütl	31	28	28	20	1	21	3						
1.01.0.11.162	Zürich-Hirslanden-Riesbach ISV	184	188	172	69	31	100	2			2	2	1	
1.01.0.11.165	Zürich Kantonspolizei Schiessverein	64	60	59	47	5	52	4			2	1	2	
1.01.0.11.170	Zürich Militärschützengesellschaft	1	1	1			0	4			4	2	2	
1.01.0.11.173	Zürich-Neumünster Standschützen	239	228	220	66	28	94	1	2	1	1	2	1	
1.01.0.11.176	Zürich Pistolenschuessverein	36	36	36	14		14				4	2	2	
1.01.0.11.179	Zürich Schützenges. der Stadt	658	644	651	180	12	192	1	1	1	1	1	1	
1.01.0.11.180	Zürich Schützenges. An der Sihl	52	52	28	14	1	15	4			4	2	2	
1.01.0.11.181	Zürich Stadtpolizei Schützenges.	34	21	22	15	7	22	3			3	2	2	
1.01.0.11.184	Zürich SV Schweiz. Studierender	55	67	77	49	2	51	4			4	2	2	
1.01.0.11.187	Zürich UOG Zürich Schiess-Sektion	68	65	56	21	29	50	4			4	2	2	
1.01.0.11.191	Zürich-Unterstrass Standschützen	56	56	53	23	16	39	4			4	2	2	
1.01.0.11.193	Zürich Affoltern Pistolenschützen	20	21	18	12	1	13				4	2	2	
1.01.0.11.194	Zürich Werktagsschiessverein	18	18	40	9	15	24	4						
1.01.0.11.196	Zürich-Affoltern Schützenverein	39	42	28	24		24	3						
1.01.0.11.197	Zürich-Albisrieden Feldschützen	20	19	20	19		19	4						
1.01.0.11.198	Zürich-Albisrieden Schiessverein	35	34	34	25	1	26	4			4	2	2	
1.01.0.11.199	Zürich-Altstetten Schützenges.	56	58	56	16	1	17	3						
1.01.0.11.202	Zürich-Aussersihl Schiessverein	10	11	11	11		11	4			4	2	2	
1.01.0.11.203	Zürich Feldschützen Zürichberg	47	49	71	30	3	33	4			4	2	2	
1.01.0.11.206	Zürich-Höngg Standschützen	92	97	103	34	7	41	3			2	1	2	
1.01.0.11.208	Zürich-Leimbach Schützenverein	30	29	31	17		17	4			3	2	2	
1.01.0.11.209	Zürich 11/12 Arbeiterschützenver.	23	23	19	12		12	4						
1.01.0.11.212	Zürich Oerlikon-Seebach Pistolensch.	23	20	23	8	1	9				4	2	2	
1.01.0.11.214	Zürich-Oerlikon Schützengesellschaft	62	58	71	37	14	51	4			4	2	2	
1.01.0.11.216	Zürich-Schwamendingen Feldsch.	61	52	50	25	1	26	4			2	2	1	
1.01.0.11.219	Zürich-Seebach Schützengesellschaft	49	41	40	28	6	34	3						
1.01.0.11.221	Zürich-Wiedikon Schützengesellsch.	71	71	60	22	20	42	4			4	2	2	
1.01.0.11.225	Zürich-Wollishofen Schiessverein	69	67	61	27		27	4			4	2	2	
1.01.0.11.230	Dietikon Pistolenschützen	35	32	26	26		26				4	2	2	
1.01.0.11.258	Zürich Pistolenschützen ZKB	41	40	35	22	1	23				4	2	2	
1.01.0.11.310	Zürich Wipkingen Schiessverein	9	10	9	4		4							2
52 Vereine		3160	3104	3050	1400	247	1647							

Sportschützenverband Winterthur und Umgebung

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2008						
		2005	2006	2007	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.12.009	Brüttisellen Sportschützen	-	15	15	13		13		2					
1.01.0.12.012	Effretikon Kleinkaliberschützen-Ges.	-	40	38	14		14		3					
1.01.0.12.022	Illnau Untersektion 10m Schützen-Ges.	-	26	18	10		10			2				
1.01.0.12.025	Kollbrunn Sportschützen	-	12	12	11		11		2					
1.01.0.12.034	Rickenbach Sportschützen	-	41	41	40	1	41		2	3				
1.01.0.12.049	Wila-Turbenthal Sportschützen	-	26	22	19		19		2	2				
1.01.0.12.051	Winterthur-Stadt Sportschützen	-	22	22	17		17		4					
1.01.0.12.052	Winterthur-Töss Sportschützen	-	19	24	20		20				1			
8 Vereine		-	201	192	144	1	145							

Sportschützenverband am Zürichsee

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2008						
		2005	2006	2007	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.13.015	Meilen Sportschützen Feld-Meilen	-	20	20	20		20		1	1				
1.01.0.13.019	Hirzel Kleinkaliberschützen	-	8	8	8		8		2	1				
1.01.0.13.021	Horgen Kleinkaliberschützen-Ges.	-	20	19	19		19		1					
1.01.0.13.023	Kilchberg Sportschützen	-	18	18	18		18		3	1				
1.01.0.13.026	Küsnacht Sportschützen	-	24	24	11		11		1	1				
1.01.0.13.029	Oberrieden Sportschützen	-	16	13	11		11		2					
6 Vereine		-	106	102	87	0	87							

Verband Sportschützenvereine Zürich und Umgebung

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2008						
		2005	2006	2007	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.14.003	Affoltern am Albis Sportschützen	-	33	35	29		29		3	1				
1.01.0.14.011	Dielsdorf und Umgebung Sportsch.	-	60	63	57		57		1	1				
1.01.0.14.016	Glattfelden Sportschützen-Verein	-	32	26	14		14		2	1				
1.01.0.14.026	Bülach Sportschützen	-	12	9	7		7		3	1				
1.01.0.14.028	Niederweningen Sportschützen	-	14	15	15		15		1					
1.01.0.14.030	Opfikon-Glattbrugg Sportschützen	-	15	12	12		12		2					
1.01.0.14.032	Rafzerfeld Sportschützen	-	15	14	11		11		2	1				
1.01.0.14.037	Schlieren Sportschützen Limmattal	-	18	19	19		19		2					
1.01.0.14.041	Urdorf Sportschützen	-	14	13	6		6				2			
1.01.0.14.045	Wallisellen Sportschützengesellschaft	-	33	33	19		19		1	2				
1.01.0.14.048	Zürich-Wiedikon Sportschützen-Ges.	-	15	13	9		9		2	3				
1.01.0.14.054	Zumikon Sportschützenverein	-	10	10	10		10		4					
1.01.0.14.055	Zürich 11 Sportschützen	-	42	39	11		11		3					
1.01.0.14.057	Zürich Albisrieden Sportschützen	-	16	16	16		16		1					
1.01.0.14.058	Zürich-Aussersihl Sportschützen-Ges.	-	39	39	30		30		1	3				
1.01.0.14.063	Zürich Credit Suisse Group Schiess-S.	-	68	71	4	1	5		4					
1.01.0.14.081	Kloten Sportschützen	-	44	41	22	1	23		1	2				
1.01.0.14.127	Regensdorf Sportschützen	-	17	16	14		14		2	1				
18 Vereine		-	497	484	305	2	307							

Zürcher Oberländer Sportschützenverband

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2008						
		2005	2006	2007	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.15.014	Fehraltorf Sportschützen	-	13	12	10		10		2					
1.01.0.15.018	Hegnau Sportschützen	-	63	70	32		32		2	1				
1.01.0.15.020	Hombrechtikon Kleinkaliberschützen	-	7	7	7		7		4					
1.01.0.15.027	Männedorf Sportschützen	-	67	53	22		22		2	1				
1.01.0.15.031	Pfäffikon ZH Kleinkaliberschützen	-	9	9	7		7		1	1				
1.01.0.15.036	Schalchen Sportschützen	-	20	19	17		17		1	1				
1.01.0.15.037	Grüningen Sportschützen	-	21	20	11		11		3					
1.01.0.15.043	Uster Sportschützen	-	8	5	3	2	5		3					
1.01.0.15.047	Wetzikon Sportschützengesellschaft	-	41	39	25		25		1	1				
1.01.0.15.138	Wernetshausen Sportschützen	-	13	13	13		13		4	2				
10 Vereine		-	262	247	147	2	149							

a aufgelöste Vereine

Zusammenstellung der Mitglieder

	Vereine 2006	Mitglieder 2006	Lizenzierte 2006	Vereine 2007	Mitglieder 2007	Lizenzierte 2007
Bezirksverbände						
Affoltern	19	923	552	19	871	550
Andelfingen	32	1'424	998	32	1'415	994
Bülach	34	1'607	1'194	32	1'508	1'095
Dielsdorf	29	1'028	712	29	1'009	718
Hinwil	17	778	517	16	767	504
Horgen	19	867	572	17	802	555
Meilen	15	869	473	15	833	432
Pfäffikon	24	1'256	744	24	1'256	729
Uster	18	1'203	609	18	1'151	594
Winterthur	39	1'592	1'132	39	1'602	1'123
Zürich	52	3'104	1'667	52	3'050	1'647
Teilverbände						
Winterthur und Umgebung	8	201	159	8	192	145
Zürichsee	6	106	89	6	102	87
Zürich und Umgebung	18	497	311	18	484	307
Zürcher Oberland	10	262	157	10	247	149
Total	340	15'717	9'886	335	15'289	9'629

Inserentenverzeichnis

Ambühl GmbH, Auszeichnungen, 9501 Wil . . . . .	.30
Brunner ElektroEngineering GmbH, 8608 Bubikon . . . . .	.66
Faude & Huguenin, Medaillen, 2400 Le Locle . . . . .	.40
Gubser Kalt & Partner AG, 8610 Uster . . . . .	.34
Hidber GmbH, Appenzeller Präge, 9055 Bühler . . . . .	.52
Jensen AG Toyota-Vertretung, 8153 Rümlang . . . . .	.70
Kromer Schiess-Sport, 5600 Lenzburg . . . . .	.50
Leu + Helfenstein AG, 6212 St. Erhard . . . . .	.54
Rieter Textilmaschinen, 8400 Winterthur . . . . .	.46
Satz + Service AG, 8320 Fehraltorf . . . . .	.29
SIUS AG, 8307 Effretikon . . . . .	.81
Ziegler Druck- und Verlags AG, 8401 Winterthur . . . . .	.80
Zürcher Kantonalbank . . . . .	.82
Zürcher Kantonalverband für Sport, 8600 Dübendorf . . . . .	.18

**Ein Volltreffer für wichtige Informationen
mit Qualitätsdrucksachen vom Fachmann.**



Ziegler Druck-
und Verlags AG
8401 Winterthur
Telefon 052 266 99 00
www.zieglerdruck.ch

Barcelona Atlanta Sydney Athen **Peking**



**Wir freuen uns über das erneut
in uns gesetzte Vertrauen.**

SIUS

Wenn Zuverlässigkeit zählt ...



Nach wie vor weltweit
einziges System mit
ISSF-Zulassung
für alle Disziplinen

SIUS AG

Im Langhag 1
CH-8307 Effretikon
Tel. (+41) 52 354 60 60 • Fax (+41) 52 354 60 66
Internet: <http://www.sius.com> • E-Mail: admin@sius.com

Wir sind
Ihre Nächste.

